Gemeinde Mötzingen

Mötzinger Mitteilungsblatt

Nummer 4 • **Donnerstag, 26. Januar 2023**

Erster Singnachmittag 2023

Motto: Komm sing mit!

Wir laden Sie ganz herzlich zum Mitsingen ein!

Unser erster Singnachmittag im neuen Jahr findet
am 30.01.2023 um 14.00 Uhr im „Bürgersaal“
des Betreuungszentrums in Mötzingen statt.

Bei Kaffee, Kuchen und mit Akkordeon-/ Gitarren-Begleitung werden wir gemeinsam Lieder singen, die Sie sich wünschen.

DENN GESELLIGKEIT UND FROHE STUNDEN

SIND MIT DEM GESANG VERBUNDEN.

Wir freuen uns auf Euch und den Singnachmittag

Euer Seniorentreffteam Mötzingen

Wer einen Fahrdienst benötigt soll sich bitte bei A. Bertsch Tel. 07452 77336 melden.

Wir kümmern uns...

Herausgeber: Bürgermeisteramt Mötzingen. Verantwortlich für den Textteil: Bürgermeister Hagenlocher oder sein Vertreter im Amt.
Verantwortlich für den Anzeigenteil: Jonathan Jungkenn, Anzeigenleiter Südwest Media Network GmbH
Druck und Verlag: KREISZEITUNG Böblinger Bote, Wilhelmstraße 34, 71034 Böblingen, Telefon (0 70 31) 62 00-25

Notdienste

Ärztlicher Wochenenddienst

Notfallpraxis Herrenberg

Marienstraße 25, 71083 Herrenberg

Freitag von 16.00 bis 22.00 Uhr
Samstag, Sonntag und Feiertag von 8.00 bis 22.00 Uhr.

(ebenso gibt es eine Notfallpraxis in den Kliniken Nagold, Röntgenstr. 20, 72202 Nagold)

Informationen zu Öffnungszeiten und Anschrift der Notfallpraxen in Baden-Württemberg unter

https://www.kvbawue.de/buerger/notfallpraxen/

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

auch für augen-, kinder- und HNO-ärztliche Notfalldienste

Der ärztliche Bereitschaftsdienst ist bundesweit über die

Telefonnummer 116 117

zu erreichen.

Zahnärztlicher Wochenenddienst

Bitte die einheitliche Notfalldienstnummer (07 61) 120 120 00 anrufen. Mit der Eingabe der Postleitzahl über die Telefontastatur bekommt der Anrufende in der Regel fünf diensthabende Praxen angesagt.

Es besteht auch die Möglichkeit der Notfalldienstsuche unter www.kzvbw.de/patienten/zahnarzt-notdienst

Apotheken

Der Notdienst beginnt und endet stets um 8.30 Uhr. Die Veröffentlichung ist ohne Gewähr, auf den Aushang an den Apotheken wird hingewiesen. Alle Notdienste – auch die wöchentlichen Abendnotdienste – können online unter www.lakbw. notdienst-portal.de, unter www.aponet.de oder unter Telefon (0 18 05) 00 29 63 erfragt werden.

Samstag, 28. Januar 2023

Rosen-Apotheke am Turm, Nagold,
Telefon (0 74 52) 8 40 60

Sonntag, 29. Januar 2023

Apotheke, Wildberg,
Telefon (0 70 54) 51 32

Tierärztlicher Wochenenddienst

Bitte erfragen Sie die Telefonnummer der diensthabenden Praxis über den Anrufbeantworter ihres Haustierarztes.

Gemeinde Mötzingen:

Gemeindeverwaltung Mötzingen
Schloßgartenstraße 1 · 71159 Mötzingen
Telefon (0 74 52) 88 81-0 · Telefax (0 74 52) 88 81-30,
E-Mail: info@moetzingen.de · Internet: www.moetzingen.de

Unsere Öffnungszeiten:
Mo., Mi. bis Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr
Di. 16.30 bis 18.30 Uhr

Außerhalb der Öffnungszeiten sind individuelle Terminabsprachen mit den Mitarbeitern gerne möglich. Rufen Sie uns an!

Ansprechpartner:

Marcel Hagenlocher, Bürgermeister
Telefon (0 74 52) 88 81-0 · Zimmer 15
E-Mail: marcel.hagenlocher@moetzingen.de

Sabine Faiß, Sekretariat
Telefon (0 74 52) 88 81-10 · Zimmer 16
E-Mail: sabine.faiss@moetzingen.de

Christian Stepan, Finanzverwaltung
Telefon (0 74 52) 88 81-14 · Zimmer 17
E-Mail: christian.stepan@moetzingen.de

Silke Bohn, Bauangelegenheiten
Telefon (0 74 52) 88 81-20 · Zimmer 11
Mo., Mi. + Do. 10.00 bis 12.00 Uhr, Di. 16.30 bis 18.30 Uhr
E-Mail: silke.bohn@moetzingen.de

Jennifer Rupp, Haupt- und Personalamt
Telefon (0 74 52) 88 81-26 · Zimmer 12
E-Mail: jennifer.rupp@moetzingen.de

Romina Fischer, Hauptamt
Telefon (0 74 52) 88 81-27 · Zimmer 13
Di. 16.30 bis 18.30 Uhr, Do. 10.00 bis 12.00 Uhr
E-Mail: romina.fischer@moetzingen.de

Wiebke Martini, Kinderbetreuung, Personal
Telefon (0 74 52) 88 81-16 · Zimmer 13
E-Mail: wiebke.martini@moetzingen.de

Torsten Melzer, Ordnungsamt
Telefon (0 74 52) 88 81-28 · Zimmer 14
E-Mail: torsten.melzer@moetzingen.de

Hans Beck, Gemeindevollzugsdienst
Telefon (0 74 52) 88 81-29 · Zimmer 04 · Mi. 10.00 bis 12.00 Uhr
E-Mail: hans.beck@moetzingen.de

Andrea Feustel, Kasse, Steuern
Telefon (0 74 52) 88 81-18 · Zimmer 03
E-Mail: andrea.feustel@moetzingen.de

Nicole Renz-Romanowski, Steuern, Liegenschaften
Telefon (0 74 52) 88 81-19 · Zimmer 02
E-Mail: nicole.renz-romanowski@moetzingen.de

Eljesa Hoxhaj, Bürgerbüro, Volkshochschule
Telefon (0 74 52) 88 81-21, Zimmer 04
E-Mail: buergerbuero@moetzingen.de

Silke Faßen, Standesamt, Rente, Soziales
Telefon (0 74 52) 88 81-23 · Zimmer 05
E-Mail: silke.fassen@moetzingen.de

Wichtige Notrufnummern

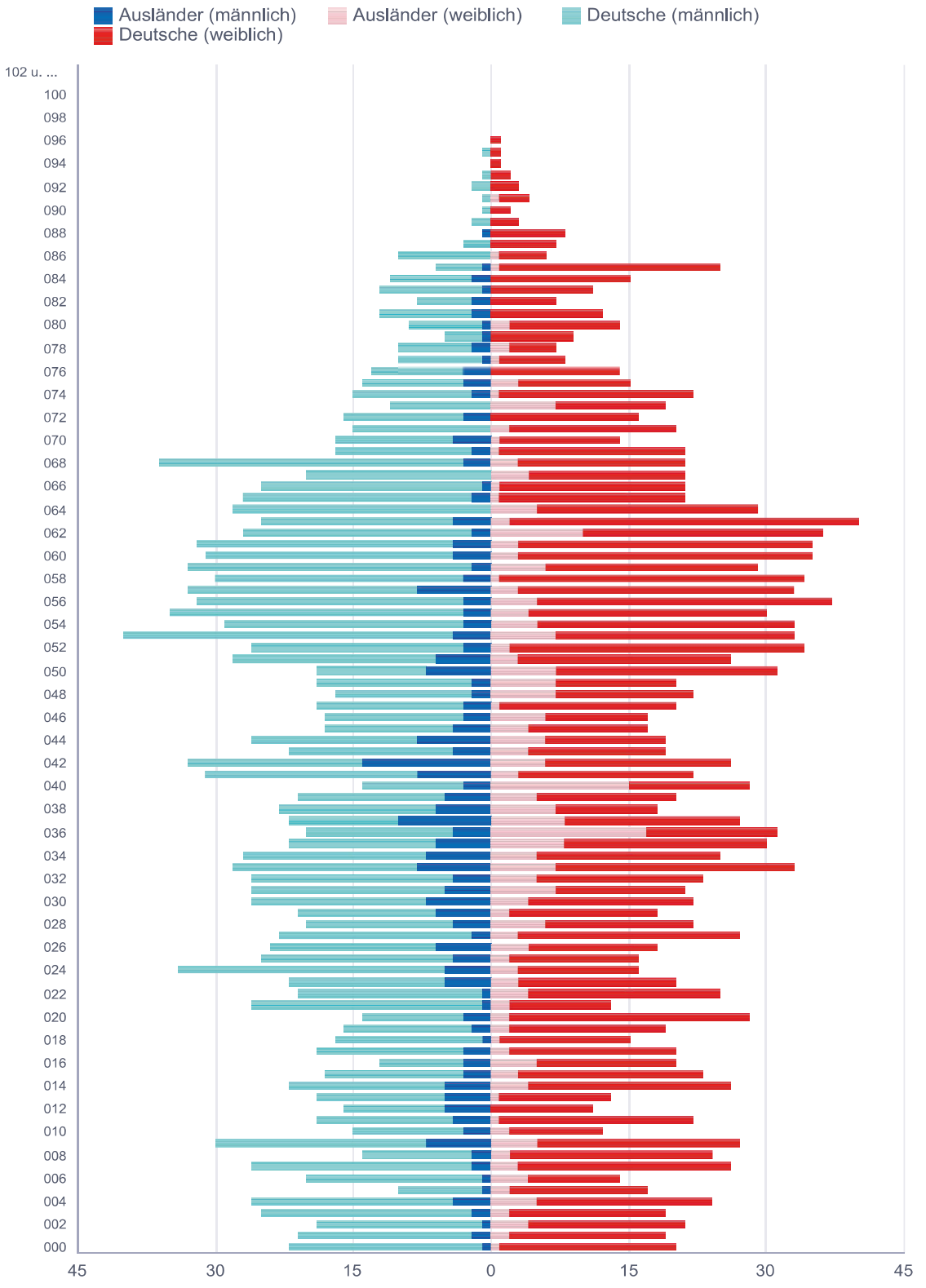
Polizeiposten Gäu	(0 70 32) 9 54 91 – 0
Polizei	1 10
Feuerwehr/Rettungsdienst	1 12

Störungsnummern

Wasserstörung/Rohrbruch, Netze BW i.A.d.Gde	(07 21) 49 97 03 05
Gasstörung/Gasgeruch, Netze BW	(08 00) 3 62 94 47
Stromstörung, Netze BW	(08 00) 3 62 94 77
Kabelfernsehen, Internet, Telefonie (Vodafone-Hotline)	(02 21) 46 61 91 00

Bevölkerungspyramide

Gemeinde:	Gemeinde-Schlüssel:	Gebiets-Gliederung:	Stand:
Mötzingen	08115034	Ges.-Gemeinde	31.12.2022



Ausländer (m)	Ausländer (w)	Deutsch (m)	Deutsch (w)	gesamt
300	312	1.553	1.609	3.774

Fortsetzung folgt…

Nach der Reisebeschreibung von Südafrika berichten Ute und Martin Seeger jetzt von ihren spannenden 7 Wochen durch die USA.

Mit einer Neuwagenüberführung eines Wohnmobils in die USA, durch atemberaubende Landschaften einiger Nationalparks

so auch durch den Death Valley Nationalpark, der heißesten Wüste der USA, auch bekannt als „Tal des Todes“.

Zu diesem Bürgertreff laden wir alle Mötzinger ganz herzlich ein, am Donnerstag, den 02.Februar 2023 um 14:00 Uhr, in den Bürgersaal Mötzingen.

Falls Sie Fahrdienst benötigen, bitte bei Fam. Weiß - Tel. 76903 anmelden.

Bürger Netzwerk Mötzingen

Amtliche Bekanntmachungen

Die Gemeindeverwaltung informiert

Müllabfuhr

Am Montag, 30. Januar 2023 werden die Biomülltonnen und die orangenen Wertstofftonnen geleert.

Alle Abfallbehälter müssen am Abfuhrtag **mit geschlossenem Deckel** bis spätestens 6.00 Uhr bereitgestellt sein.

Vereinstermine

Folgende Termine finden in den nächsten 14 Tagen statt:

am 30. Januar 2023 Singnachmittag (Seniorentreff)
am 31. Januar 2023 Vorlesestunde, Kl. 1a und 1b (Bücherei)
am 2. Februar 2023 Bürgertreff (Bürgernetzwerk)
am 2. Februar 2023 Info-Abend Schulanfänger (Grundschule)
am 4. Februar 2023 Festakt 100jähriges Jubiläum (MV)
am 7. Februar 2023 Gemeinderatssitzung (Gemeinderat)
am 8. Februar 2023 Vortrag: Natur (Landfrauen)
am 9. Februar 2023 Schnuppern, Kl. 2a und 2b (Bücherei)

Öffentliche Bekanntmachung

Festsetzung der Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023

Steuerfestsetzung:

Der Gemeinderat der Gemeinde Mötzingen hat durch Hebesatzsatzung vom 23. November 2021 die Hebesätze für die Grundsteuer ab dem Kalenderjahr 2022 festgesetzt auf

385 v.H. für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A)

385 v.H. für die Grundstücke (Grundsteuer B)

Die Hebesätze sind gegenüber dem Vorjahr unverändert. Für diejenigen Steuerpflichtigen, die für das Kalenderjahr 2023 somit die gleiche Grundsteuer wie im Vorjahr zu entrichten haben, wird aufgrund von § 27 Abs. 3 Grundsteuergesetz (GrStG) die Grundsteuer für das Kalenderjahr 2023 durch öffentliche Bekanntmachung festgesetzt. **Es ergeht kein gesonderter Grundsteuerbescheid für das Kalenderjahr 2023.**

Mit dem Tag der öffentlichen Bekanntmachung im Amtsblatt der Gemeinde Mötzingen treten für die Steuerschuldner die gleichen Rechtswirkungen ein, wie wenn ihnen an diesem Tag ein schriftlicher Steuerbescheid zugegangen wäre.

Dies gilt nicht, wenn Änderungen in der sachlichen oder persönlichen Steuerpflicht eintreten. In diesen Fällen ergeht anknüpfend an den Messbescheid des Finanzamts ein entsprechender schriftlicher Grundsteuerbescheid.

Zahlungsaufforderung

Die Steuerpflichtigen werden gebeten, die Grundsteuer für das Jahr 2023 zu den Fälligkeitsterminen (Quartalszahler zum 15. Februar 2023, 15. Mai 2023, 15. August 2023 und 15. November 2023; Jahreszahler zum 1. Juli 2023) und mit den Beträgen,

die sich aus dem letzten schriftlichen Grundsteuerbescheid vor Veröffentlichung dieser Bekanntmachung ergeben, unter Angabe der Belegnummer auf eines der in diesem Bescheid angegebenen Bankkonten der Gemeindekasse zu überweisen oder einzuzahlen. Beim Vorliegen einer Einzugsermächtigung werden die Beträge zu den Fälligkeitsterminen abgebucht.

Rechtsbehelfsbelehrung

Gegen diese durch öffentliche Bekanntmachung bewirkte Steuerfestsetzung kann innerhalb eines Monats nach dieser öffentlichen Bekanntmachung Widerspruch bei der Gemeinde Mötzingen, Schloßgartenstraße 1, 71159 Mötzingen erhoben werden.

Mötzingen, den 12. Januar 2023

Marcel Hagenlocher
Bürgermeister

Geänderte Öffnungszeiten der Betreuung zur Verlässlichen Grundschule

Wir bitten um Beachtung, dass die Betreuungszeiten in unserer Betreuung zur Verlässlichen Grundschule ab dem 6. Februar 2023 bis auf Weiteres reduziert werden müssen und daher ab dem 6. Februar 2023 wie folgt lauten:

- **An Schultagen:**
  7.00 bis 8.30 Uhr und von 11.00 bis 14.00 Uhr
- **Nachmittagsbetreuung:**
  von Montag bis Donnerstag 14.00 bis 16.00 Uhr
  (freitags keine Nachmittagsbetreuung)

Ebenfalls bitten wir um Beachtung, dass in den Faschingsferien vom 20. Februar 2023 bis zum 24. Februar 2023 keine Ferienbetreuung angeboten werden kann.

Die Eltern, deren Kinder die Betreuung zur Verlässlichen Grundschule besuchen, wurden mittels separatem Schreiben bereits hierüber informiert.

Bei Rückfragen können Sie sich gerne an das Rathaus, Frau Rupp oder Frau Martini (Telefonnummer siehe im Mitteilungsblatt vorne) wenden.

Räum- und Streupflicht

Durch den Wintereinbruch in der letzten Woche musste der Gemeindevollzugsdienst feststellen, dass einige Anlieger ihrer Räum- und Streupflicht nicht oder nicht in vollem Umfang nachkommen.

Laut § 1 der gültigen Streupflichtsatzung der Gemeinde Mötzingen sind Straßenanlieger verpflichtet die Gehwege und nach § 3 weitere Flächen von Schneeanhäufungen zu räumen und bei Schnee- und Eisglätte zu bestreuen.

Nach § 7 dieser Streupflichtsatzung gilt dies werktags von 7.30 bis 20.00 Uhr und an Sonn- und Feiertagen von 8.30 bis 20.00 Uhr.

Wer gegen diese Vorschriften verstößt begeht eine Ordnungswidrigkeit.

Nähere Angaben über Streumittel und wie geräumt und gestreut werden muss, können Sie aus der Streupflichtsatzung auf unserer Homepage unter Rathaus&Bürgerservice / Ortsrecht entnehmen.

Landesfamilienpass bietet 2023 viele attraktive Ausflugsziele

Die neuen Gutscheinkarten des Landesfamilienpasses 2023 sind da. Gutscheinhefte können bei der Gemeindeverwaltung abgeholt werden.

Der Landesfamilienpass ermöglicht Kindern und deren Bezugspersonen auch in diesem Jahr wieder vergünstigten oder kostenlosen Eintritt zu spannenden Ausflugszielen in ganz Baden-Württemberg.
Mit dabei sind unter anderem die vier großen Freizeitparks im Land, der Europa-Park in Rust, der Erlebnispark Tripsdrill in Cleebronn, das Ravensburger Spieleland sowie der Schwaben Park bei Kaisersbach. Aber auch Freizeitbäder, zahlreiche Klöster, Burgruinen und Schlösser lassen sich mit dem Landesfamilienpass ermäßigt oder kostenfrei besuchen.
Auf der Homepage
www.sozialministerium.baden-wuerttemberg.de
sind alle Besucherorte, die für Passinhaber einen kostenfreien bzw. ermäßigten Eintritt gewähren, aufgelistet.

Angebote noch besser zugeschnitten

Der Landesfamilienpass bietet seit nunmehr über 40 Jahren die tolle Möglichkeit, Geschichte, Kultur und Menschen unseres Landes kennenzulernen. Damit dies auch in Zukunft so bleibt, wird das Angebot noch besser auf die Bedürfnisse von Kindern zugeschnitten.
Das bedeutet, dass jetzt auch ein getrenntlebender Elternteil, die Großeltern oder eine andere Bezugsperson die Kinder zu den Angeboten begleiten kann und von der Vergünstigung profitiert. Bislang war die Nutzung des Landesfamilienpasses auf Personen beschränkt, die mit den Kindern in häuslicher Gemeinschaft zusammenwohnen. Getrenntlebende Bezugspersonen, etwa ein Elternteil, Oma und/oder Opa, Patentante und/oder Patenonkel, waren von den Leistungen des Passes ausgeschlossen.
Künftig können neben einem Erwachsenen, der berechtigt ist, den Landesfamilienpass zu beantragen bis zu vier weitere Personen in den Pass eingetragen werden. Dabei spielt es keine Rolle, ob es sich um einen getrenntlebenden leiblichen Elternteil, Oma und/oder Opa, erwachsene Geschwister oder eine andere Bezugsperson der Kinder handelt. Von den eingetragenen Personen können bei Ausflügen weiterhin zwei Erwachsene zusammen mit den Kindern die Vergünstigung des Landesfamilienpasses in Anspruch nehmen.

Das Gutscheinheft kann ab sofort bei der Gemeindeverwaltung Mötzingen, Bürgerbüro, Zi. 04 unter Vorlage des Landesfamilienpasses beantragt werden.

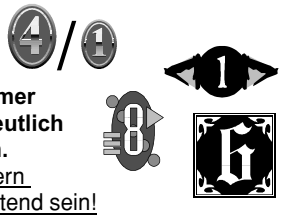
Wer kann einen Landesfamilienpass beantragen?

Einen Landesfamilienpass können Familien mit mindestens drei kindergeldberechtigenden Kindern (auch Pflege- oder Adoptivkindern) erhalten, wenn diese zusammen mit ihren Eltern in einem Haushalt leben.
Alleinerziehende erhalten den Landesfamilienpass schon bei einem kindergeldberechtigenden Kind, wenn sie mit diesem zusammen in einem Haushalt leben. Ebenso erhalten Familien den Landesfamilienpass schon ab einem Kind, wenn sie mit einem schwer behinderten Kind zusammenleben, den Kinderzuschlag beziehen oder Leistungen nach dem SGB II oder Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) beziehen.

Der Landesfamilienpass kann ebenfalls im Bürgerbüro beantragt werden.

Anzeigenannahme per E-Mail: **anzeigen@krzbb.de**

Ist Ihre Hausnummer gut erkennbar ?



Wir möchten alle Hauseigentümer bitten, Hausnummern deutlich an den Gebäuden anzubringen.
Die Anbringung von Hausnummern kann unter Umständen lebensrettend sein!
Häufig verstreichen wichtige Minuten, wenn z.B. Notarzt oder Krankenwagen das Haus, in das sie gerufen werden, nicht finden, weil z.B. keine oder nur eine unzureichende Kennzeichnung erfolgt ist.
In diesem Zusammenhang möchten wir auch darauf hinweisen, dass die Briefkästen (sofern überhaupt welche angebracht wurden) von den jeweiligen Wohnparteien beschriftet werden sollten. Wünschenswert wäre es ebenfalls die Hausnummern, Briefkästen- und Klingelnamen zu beleuchten. Dies wäre eine äußerst große Hilfe für die Postzusteller, Amtsbotin und Austräger des Mitteilungsblattes.

Es gibt gerade für das Anbringen von Hausnummern Regelungen im Polizeigesetz von Baden-Württemberg sowie in der polizeilichen Umweltschutzverordnung und in der örtlichen Polizeiverordnung auf die nachfolgend auszugsweise eingegangen wird:

1. Die Hauseigentümer haben ihr Gebäude spätestens an dem Tag, an dem es bezogen wird, mit der von der Gemeinde festgesetzten Hausnummer in arabischen Ziffern zu versehen.
2. Die Hausnummern müssen von der Straße aus, in die das Haus einnumeriert ist, gut lesbar sein. Unleserliche Hausnummernschilder sind unverzüglich zu erneuern. Die Hausnummer ist in einer Höhe von nicht mehr als 3 m an der der Straße zugekehrten Seite des Gebäudes unmittelbar über oder neben dem Gebäudeeingang anzubringen. Sofern sich der Gebäudeeingang nicht an der Straßenseite des Gebäudes befindet, muss die Hausnummer an der dem Grundstückszugang nächstgelegenen Gebäudeecke angebracht werden. Bei Gebäuden, die von der Straße zurückliegen, können die Hausnummern am Grundstückszugang angebracht werden.
3. Die Ortspolizeibehörde kann im Einzelfall anordnen, wo, wie und in welcher Ausführung die Hausnummer anzubringen ist, soweit dies im Interesse der öffentlichen Sicherheit oder Ordnung geboten ist.

Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig entgegen § 16 Abs. 1 als Hauseigentümer das Gebäude nicht mit der festgesetzten Hausnummer versieht, unleserliche Hausnummernschilder nicht unverzüglich erneuert oder Hausnummern nicht entsprechend anbringt.

Die Gemeindeverwaltung bittet alle Einwohner um Beachtung.

Grundbucheinsichtsstelle im Rathaus Mötzingen

Mit der Grundbucheinsichtsstelle im Mötzinger Rathaus haben Sie die Möglichkeit, einen Grundbuchauszug ihres Grundbuches zu erhalten.

Dieser sollte zuvor telefonisch oder schriftlich bei Frau Faiß, Telefon (0 74 52) 88 81-0 oder per Email: sabine.faiss@moetzingen.de beantragt werden.

Bitte beachten Sie, dass dies nur als Eigentümer oder mit einer Vollmacht des Eigentümers möglich ist. (Überprüfung der Identität durch ein Ausweisdokument ist erforderlich)

Die Gebühr für einen einfachen Grundbuchauszug beträgt 10 Euro, für den amtlichen Grundbuchauszug fallen 20 Euro an. Die Kosten hierfür werden sofort in Bar bei Abholung erhoben.

Weiterhin besteht die Möglichkeit zur Einsicht in ihr Grundbuch, welche gebührenfrei ist. Jedoch ist hier zuvor ein Termin telefonisch auszumachen. Bitte beachten Sie ebenso, dass ein Zutritt ins Rathaus nur mit Impfnachweis (QR-Code) und Ausweis sowie mit Maske – für über 18jährige mit FFP2 Maske – möglich ist.

Auskünfte/Auszüge aus der Grundakte

Das Grundbuchzentralarchiv Kornwestheim ist die Zweigstelle aller grundbuchführenden Amtsgerichte. Dort sind **sämtliche Grundbuchunterlagen aus Papier** eingelagert und für folgende Auskünfte und Auszüge zuständig:

- Auskünfte/Auszug aus den Papier-Grundbuchunterlagen (Altverfahren)
- Auskünfte/Auszüge aus der elektronischen Grundakte

Für Auskünfte/Auszüge wenden Sie sich bitte an das Grundbuchzentralarchiv Kornwestheim: Telefon (0 71 54) 1 78 20-1 00; Fax (0 71 54) 1 78 20-2 00; Email: poststelle@gbzakornwestheim.justiz.bwl.de

www.grundbuchzentralarchiv.de

Öffnungszeiten von Häckselplatz und Wertstoffhof Mötzingen

Der Wertstoffhof und der Häckselplatz sind wie folgt geöffnet:

Mittwoch	15.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	15.00 bis 18.00 Uhr
Samstag	9.00 bis 15.00 Uhr

Das Abfallwirtschaftsamt ist unter der Telefon (0 70 31) 6 63-15 50 zu erreichen.

Mikrozensus 2023 – Start in Baden-Württemberg

Deutschlands größte jährliche Haushaltebefragung

Der Mikrozensus 2023 beginnt: Am 9. Januar 2023 startet bundesweit die größte jährliche Haushalteerhebung in Deutschland. Das Statistische Landesamt Baden-Württemberg bittet hierfür alle ausgewählten Haushalte um ihre Mithilfe. Über das ganze Jahr 2023 hinweg werden in mehr als 900 Gemeinden rund 60 000 in einer Stichprobe ausgewählte Haushalte in Baden-Württemberg zu ihren Lebensverhältnissen befragt. Dies sind rund ein Prozent der insgesamt rund 5,2 Millionen Haushalte im Südwesten.

Was ist der Mikrozensus? Neben dem Grundprogramm zur wirtschaftlichen und sozialen Lage der Bevölkerung sowie den seit 1968 erhobenen Fragen der EU-weit durchgeführten Erhebung zur Arbeitsmarktbeteiligung werden seit 2020 zusätzlich Fragen der ebenfalls EU-weit durchgeführten Befragung zu Einkommen und Lebensbedingungen (SILC) gestellt. Seit dem Jahr 2021 wird das Frageprogramm des Mikrozensus um die ebenfalls EU-weit durchgeführte Erhebung zur Internetnutzung in privaten Haushalten (IKT) ergänzt.

Der Mikrozensus erhebt dabei Daten zu einer Vielzahl an Themen. Hierzu zählen die Familienkonstellationen, in den Menschen leben, welche Bildungsabschlüsse von der Bevölkerung erworben wurden oder in welcher Erwerbssituation sich die Menschen befinden. Im vergangenen Jahr wurden die Haushalte zusätzlich zu ihrer Wohnsituation befragt. Der Mikrozensus liefert somit auch Ergebnisse zu den Wohnkosten in Baden-Württemberg. 2023 wird ein Teil der Haushalte ergänzend zum regulären Fragenprogramm um Auskünfte über ihre Krankenversicherung gebeten. Die Ergebnisse des Mikrozensus sind somit eine wichtige Informationsquelle zu den Lebens- und Arbeitsbedingungen der Menschen.

Für den Mikrozensus sind dabei die Auskünfte von Menschen im Rentenalter, von Studierenden sowie von Erwerbslosen genauso wichtig wie die Angaben von Angestellten oder Selbstständigen. Insbesondere auch in Zeiten stark steigender Preise, die wirtschaftliche und soziale Veränderungen nach sich ziehen, ist der Mikrozensus von Bedeutung.

Die Auskünfte der Haushalte helfen, die aktuelle Lage der Bevölkerung in Baden-Württemberg abzubilden. Die Angaben der befragten Haushalte sind die Grundlage für Informationen und Meldungen wie bespielsweise zur Armutsgefährdung, zu erwerbstätigen Elternteilen und zum Anteil hochqualifizierter Frauen in Baden-Württemberg.

Wer wird für die Erhebung ausgewählt? – In einem mathematischen Zufallsverfahren werden zunächst Gebäude bzw. Gebäudeteile gezogen. Für die Ermittlung der Namen der Haushalte in den Gebäuden setzt das Statistische Landesamt vor Ort Erhebungsbeauftragte ein. Die Erhebungsbeauftragten können sich bei der Namensermittlung mittels eines Ausweises als Beauftragte des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg ausweisen. Für die zufällig ausgewählten Haushalte besteht Auskunftspflicht. Sie werden innerhalb von maximal fünf aufeinander folgenden Jahren bis zu viermal im Rahmen des Mikrozensus befragt.

Wie läuft die Befragung ab? Ausgewählte Haushalte finden im Briefkasten ein Anschreiben des Statistischen Landesamtes Baden-Württembergs vor. Darin sind die Zugangsdaten für die Meldung über das Internet enthalten. Alternativ besteht die Möglichkeit, der Auskunftspflicht durch ein Telefoninterview mit den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Statistischen Landesamts nachzukommen, oder selbständig einen Papierbogen auszufüllen. Die Auskünfte können für alle Haushaltsmitglieder von einer volljährigen Person erteilt werden.

Alle erhobenen Einzelangaben unterliegen der Geheimhaltung und dem Datenschutz und werden weder an Dritte weitergegeben noch veröffentlicht Nach Eingang und Prüfung der Daten im Statistischen Landesamt werden diese anonymisiert und zu aggregierten Landes- und Regionalergebnissen weiterverarbeitet.

Kontaktdaten:

Telefon (07 11) 6 41-20 99,
E-Mail: Mikrozensus@stala.bwl.de

Maskenpflicht entfällt ab 31. Januar 2023

Fahrgäste müssen noch bis einschließlich 30. Januar 2023 eine medizinische Maske im öffentlichen Nahverkehr tragen

In den allermeisten Lebensbereichen brauchen Bürgerinnen und Bürger schon seit längerer Zeit keine Maske mehr – zum Ende des Monats fällt die Verpflichtung zum Tragen einer Mund-Nase-Bedeckung auch in den öffentlichen Verkehrsmitteln weg. Ab 31. Januar 2023, 0.00 Uhr, müssen Fahrgäste im Nahverkehr keine Maske mehr tragen. Wenn es wieder voller in den Bussen und Bahnen wird oder sich Fahrgäste dadurch sicherer fühlen, empfiehlt der VVS auch in Zukunft das Tragen einer Maske.

„Der ÖPNV war auch in den Hochzeiten der Pandemie kein Hotspot für Infektionen. Viele Studien haben gezeigt, dass korrektes Masketragen vor Infektionen schützt und so insbesondere bei Grippe- und Erkältungswellen ein einfaches Mittel ist, um sich vor einer Ansteckung zu schützen. Wir setzen jetzt auf die Eigenverantwortung unserer Kunden“, sagt VVS-Geschäftsführer Thomas Hachenberger.

Die Maskenpflicht war im April 2020 durch Verordnungen von Bund und Land als Schutzmaßnahme gegen das sich rasant ausbreitende, neuartige Coronavirus eingeführt worden. Im Fernverkehr (ICE und IC) soll die Maskenpflicht zum 2. Februar 2023 entfallen.

Informationsbroschüren

Folgende Broschüren liegen auf dem Rathaus zur Abholung bereit:

- Einladung zum 34. Schreibwettbewerb des Kreisseniorenrates Böblingen
- Veranstaltungen in der Kongresshalle Böblingen: Neujahrskonzert der Feuerwehr Musikkapelle Dagersheim am 28. Januar 2023 ab 20.00 Uhr; 41. Aschermittwoch Fischsuppenessen mit Bundesminister Cem Özdemir am 22. Februar 2023 ab 18.00 Uhr; jazz time am 17. Februar 2023 / 24. März 2023 / 21. April 2023
- Veranstaltung in der Stadthalle Sindelfingen: The 12 Tenors

Umsonstladen 2.0

SUCHE – Rubrik neu im Umsonstladen!

Ab sofort gibt es die Möglichkeit über den Umsonstladen nach Artikeln zu suchen!

Schreiben Sie uns einfach eine Nachricht, was Sie suchen und wir veröffentlichen es anonym!

Kontakt:

E-Mail: umsonstladen@moetzingen.de

Mobil (01 76) 58 69 63 28

Das Angebot Ihrer **Anzeige**
ist **Information** für unsere Leser.
krzbb.de

Gemeindliche Einrichtungen

Volkshochschule Mötzingen

VHS-Büro, Schloßgartenstraße 1, Zimmer 4, 71159 Mötzingen

Tel: (0 74 52) 88 81 21
Fax: (0 74 52) 88 81 30

Mail: vhs@moetzingen.de
Homepage: www.vhs.moetzingen.de

Anmeldungen sind jederzeit online möglich, auch außerhalb der Öffnungszeiten. Nutzen Sie die Möglichkeit, sich online über die neue Homepage anzumelden.

Gemeindebücherei Mötzingen

Zeit für einen spannenden Spieleabend

Im Schaufenster der Bücherei haben sich im Januar die Spiele ausgebreitet! Passend dazu, gibt es einige Spieletipps:

Das große Baustellenspiel, für 2-4 Spieler:innen, ab 4 Jahren: Das perfekte Spiel für kleine Bauarbeiter:innen und Baggerfahrer:innen! Auf der Baustelle geht es rund, so viele Dinge sind zu erledigen und wenn alle mithelfen, ist das Haus auch schnell bezugsfertig! Es bietet viele Gesprächsanlässe, erweitert den Wortschatz des Kindes und fördert die Sprachentwicklung.

Honey, für 2-4 Spieler:innen, ab 5 Jahren: Mit diesem Spiel können Sie sich auf den Frühling einstimmen und gemeinsam mit den Honigbienen Nektar sammeln. Doch welche Blumen geben den meisten Nektar? Mit gutem Gehör und noch besserem Gedächtnis müssen die Spieler in Honey darauf achten, in welchen Blüten es das meiste zu holen gibt. Nur wer sein Honigglas schneller füllen kann als die Konkurrenz, erhält am Ende eine Auszeichnung durch die Bienenkönigin!

Fabulantica, für 2-5 Spieler:innen, ab 6 Jahren: Ein märchenhaftes Merkspiel mit einem eingängigen Reisemechanismus. Die Spieler:innen müssen dabei genau planen, wie sie ihre Reisekarten einsetzen, um an die Orte zu kommen, wo sie die gesuchten Märchenfiguren vermuten. Das Kinderspiel des Jahres 2019.

Micromacro Crime City, für 1-4 Spieler:innen, ab 10 Jahren: Ein kooperatives Detektivspiel bei dem die Spieler:innen knifflige Kriminalfälle lösen, indem sie Motive ermitteln, Beweise finden und die Täter:in überführen. Ein aufmerksames Auge ist ebenso gefragt wie kreative Kombinationsgabe. Das Spiel des Jahres 2021

Ausleihe mit der Taschenlampe!

In diesem Winter bietet die Gemeindebücherei dunkle Ausleihzeiten an! Ausgerüstet mit einer Taschen- oder Stirnlampe können Leser:innen auf die Suche nach Büchern gehen. So ganz im Dunkeln wird es in der Bücherei aufregend anders aussehen! Wir freuen uns auf viele abenteuerlustige Kinder und Erwachsene, wenn am Dienstag, 31. Januar und Mittwoch, 1. Februar ab 17.30 Uhr das Licht ausgeht! Ohne Anmeldung.

Führung für Geflüchtete aus der Ukraine

Herzliche Einladung für alle Geflüchteten aus der Ukraine zu einer kurzen Führung durch die Gemeindebücherei am Freitag, 3. Februar, 10 Uhr. Wir werden gemeinsam die Bücherei und das Medienangebot erkunden, die Bibliotheksregeln besprechen und uns kennenlernen. Anschließend können Büchereiausweise ausgestellt und direkt etwas ausgeliehen werden. Wir freuen uns auf Sie! In Kooperation mit der Sozialberatung für geflüchtete Menschen

Der Downloadtipp der Woche!

eBook: Es war einmal in Italien (Luca di Fulvio)

In Rom setzen drei Menschen für einen großen Traum alles aufs Spiel: Ein Waisenjunge, der mit seiner Kamera den Blick auf die Welt verändern will. Ein Zirkusmädchen, das für die Politik brennt. Eine Gräfin, die anderen die Freiheit schenkt. Drei Menschen, die das Schicksal im Jahr 1870 nach Rom führt, das pulsierende Herzstück Italiens auf dem Weg zum Nationalstaat. Inmitten dieser Stadt der Verheißungen kreuzen sich ihre Wege, und ihre Träume scheinen wie durch ein magisches Band miteinander verwoben. Doch das schillernde Rom stellt die drei vor ungeahnte Herausforderungen. Als eines Tages ein dramatisches Ereignis die Ewige Stadt erschüttert, drohen sie alles zu verlieren, was ihnen kostbar ist...

Auch als Buch in der Gemeindebücherei.

Bei uns ist was los!

Dienstag, 31. Januar 2023:

Vorlesestunde, Kl. 1a und 1b, 14.30 bis 15.30 Uhr
(mit Anmeldung)

Dienstag, 31. Januar 2023:

Ausleihe mit der Taschenlampe, ab 17.30 Uhr

Mittwoch, 1. Februar 2023:

Ausleihe mit der Taschenlampe, ab 17.30 Uhr

Freitag, 3. Februar 2023,

10.00 Uhr: Führung für Geflüchtete aus der Ukraine,
in Kooperation mit der Sozialberatung für geflüchtete Menschen

Öffnungszeiten:

Samstag, 28. Januar 2023: 10.00 bis 12.30 Uhr

Dienstag, 31. Januar 2023: 16.00 bis 18.30 Uhr

Mittwoch, 1. Februar 2023: 16.00 bis 18.30 Uhr

Im Interesse aller Besucher:innen und Mitarbeiter:innen freuen wir uns über alle, die weiterhin freiwillig eine Maske tragen!

Rund um die Uhr geöffnet unter:
buecherei.moetzingen.eu und www.onleihe.de/ebib

Folgt uns auf Instagram:
instagram.com/gemeindebuecherei.moetzingen/

Mötzinger Senioren

Computertreff Jettingen/Mötzingen

Immer Donnerstags begrüßen wir sie gerne im Mehrzweckraum des Rathauses in Jettingen von 15.30 Uhr bis 17.30 Uhr. Sie kommen einfach ohne Anmeldung während unserer Öffnungszeiten vorbei und schildern ihr Problem, wir nehmen uns gerne Zeit für sie. Einen Kaffee gibt es bei uns auch.

Wir helfen ihnen bei Fragen und Problemen rund um den Computer/Laptop, und das Smartphone. Auch für sonstige technische Fragen findet einer von uns 5 Helfern sicher eine Lösung für sie. Wir kennen uns aus mit Windows inkl. W11, Apple Computern und iPhones, Linux, und natürlich Android Smartphones.

Bei uns gelten die aktuellen Corona-Regelungen.

Bei Fragen wenden sie sich bitte an Gerd Oestringer, Mötzingen, Telefon (0 74 52) 7 63 25) oder Artur Gödde, Jettingen, Telefon (0 74 52) 7 75 56).

Mehr Informationen bei www.moetznet.blogspot.com

Sozialberatung für geflüchtete Menschen

Sozialberatung für geflüchtete Menschen,
Sonja Marion,
Schloßgartenstr.7, 1. OG, 71159 Mötzingen

Telefon (0 74 52) 8 86 90 96
Mobil: (01 59) 04 05 00 45

Mail: sonja.marion@moetzingen.de

Sprechzeiten:

Mo. 13.30 – 16.30 Uhr,
Di. 14.00 bis 18.30 Uhr,
Do. 8.30 bis 12.00 Uhr

Schulen

Grundschule Mötzingen

Informationsabend für Eltern der Schulanfänger 2023

Am **Donnerstag, den 02. Februar 2023,** findet um **19.30 Uhr** im Musiksaal der Grundschule ein **Informationsabend** zum Schulanfang 2023 statt.

Themen werden sein:

- Zusammenarbeit Kindergarten – Grundschule
- Einschulungsverfahren (Terminplanung etc...)
- Tipps für den Schulanfang

Zu diesem Abend laden wir alle interessierten Eltern sowie die Erzieherinnen der Kindergärten ganz herzlich ein!

Wir freuen uns darauf mit Ihnen ins Gespräch zu kommen!

Die Schulanmeldungen finden voraussichtlich am 7. und 8. März 2023 jeweils nachmittags ab 14.00 Uhr bei uns an der Grundschule statt.

Sie erhalten von uns rechtzeitig eine persönliche Einladung mit genauer Termin- und Zeitangabe!

Auswärtige Schulnachrichten

Informationsveranstaltung im Kreisberufsschulzentrum Nagold

Nach Ende des ersten Schulhalbjahres stehen die Schülerinnen und Schüler der Abschlussklassen vor einer wichtigen Entscheidung: Beginn einer dualen Berufsausbildung oder Weiterqualifikation an einer beruflichen Vollzeitschule?

Als Grundlage für eine Entscheidung informieren die im Kreisberufsschulzentrum Nagold vertretenen Schulen am Samstag, 4. Februar 2023, von 9.00 bis 13.00 Uhr über die Vielzahl der Möglichkeiten einer Aus- und Weiterbildung an den Berufsfachschulen, den Berufskollegs, den Beruflichen Gymnasien, sowie über die Möglichkeiten einer dualen Ausbildung und der Ausbildungsvorbereitung dual.

Den genauen Zeitplan entnehmen Sie bitte den Homepages (www.rolf-benz-schule.de, www.als-nagold.de und www.ks-nagold.de) oder erfragen diesen im Sekretariat.

Rolf-Benz-Schule, Telefon: (0 74 52) 83 78 666

Annemarie-Lindner-Schule, Telefon: (0 74 52) 83 78 311

Kaufmännische Schule, Telefon: (0 74 52) 83 78 312

Max-Eyth-Straße 23, 72202 Nagold

Lehrkräfte der Rolf-Benz-Schule, der Annemarie-Lindner-Schule und der Kaufmännischen Schule werden die einzelnen Schularten vorstellen und im Anschluss für Fragen der Schülerinnen und Schüler sowie deren Eltern zur Verfügung stehen.

Informationsveranstaltungen der weiterführenden Schulen für die Kinder der vierten Klassen

Am Ende des ersten Schulhalbjahrs der Klasse 4 sprechen die Lehrkräfte für jedes Kind eine Grundschulempfehlung aus. Darin legen die Lehrkräfte dar, welche weiterführende Schulart das Kind nach der Grundschule besuchen sollte.

Die Anmeldung findet in Baden-Württemberg
an allen weiterführenden Schulen

von **Montag, 6. März 2023 und Donnerstag, 9. März 2023**

statt.

Es sind sowohl digitale als auch persönliche Anmeldeverfahren möglich.

Um Familien bei der Wahl der künftigen Schule zu unterstützen, bieten alle weiterführenden Schulen in Herrenberg interessante Informationsveranstaltungen an.

Aktuelle Termine und alle wichtigen Informationen zur Anmeldung finden sich auf der Homepage der Schulen.

Vogt-Heß-Gemeinschaftsschule

Tag der offenen Tür:

Mittwoch, 15. Februar 2023 um 17.00 Uhr

https://www.vogt-hess-schule.de

Jerg-Ratgeb-Realschule

Informationsnachmittag:

Mittwoch, 15. Februar 2023 um 15.00 Uhr

https://www.jrs-herrenberg.de

Theodor-Schüz-Realschule

Informationsnachmittag:

Freitag, 3. Februar 2023 ab 14.30 Uhr

https://www.tsr-hbg.de

Andreae-Gymnasium

Tag der offenen Tür und Schulfest:

Samstag, 11. Februar 2023 ab 14.00 Uhr

https://www.andreae-gymnasium.de/schule/anmeldung-klasse-5

Schickhardt-Gymnasium

Tag der offenen Tür: Samstag, 11. Februar 2023

von 10.00 bis 13.00 Uhr

https://www.schickhardt.net

Informationsveranstaltung ks-bb open am Samstag, 11. Februar 2023 wieder vor Ort im Kaufmännischen Schulzentrum Böblingen

Nach zwei Jahren Corona-Zwangspause lädt das Kaufmännische Schulzentrum Böblingen endlich wieder zur Informationsveranstaltung ks-bb open am Samstag, 11. Februar 2023 von 10.00 bis 13.30 Uhr in seine Räumlichkeiten vor Ort in die Steinbeisstraße 2 in Böblingen ein. Die einzelnen Schularten bieten zu verschiedenen Uhrzeiten Informationsveranstaltungen in der Aula B/ Mensa an (Flyer der Veranstaltung mit Lage- und Gebäudeplan, sowie detailliertem Programm verfügbar unter www.ks-bb.de bzw. auf Instagram https://www.instagram.com/ks_boeblingen_official/):

- Wirtschaftsgymnasium,
  10.30 und 12.15 Uhr:
  Abitur in drei Jahren,
- Kaufmännisches Berufskolleg,
  11.15 Uhr und 12.45 Uhr:
  In den Berufskollegs 1 + 2, Wirtschaftsinformatik und Fremdsprachen kann in zwei Jahren die

Fachhochschulreife und mit Zusatzprüfung der „Staatlich geprüfte Wirtschaftsassistent“ erworben werden. Wer zum mittleren Bildungsabschluss auch eine abgeschlossene Berufsausbildung im kaufmännischen oder verwaltungstechnischen Bereich besitzt, kann im einjährigen Berufskolleg zum Erwerb der Fachhochschulreife die Fachhochschulreifeprüfung ablegen.

- AVdual bzw. Berufsfachschule Wirtschaft, 11.45 Uhr:
  Die Aufnahme in die Berufsfachschule setzt einen Hauptschulabschluss voraus und führt in zwei Jahren zur Fachschulreife, die einem mittleren Bildungsabschluss entspricht. Ziel ist der Einstieg in den Beruf über eine Ausbildung.

Zwischen den Vorträgen finden durchgängig individuelle Beratungen zu den einzelnen Schularten statt. Es präsentieren sich außerdem beruflich-orientierte Fächer (wie z.B. (Internationale) Wirtschaft) und allgemeine Schulfächer, AGs und außerschulische Aktivitäten. Für Unterhaltung in den Pausen sorgt die Schulband. Um das leibliche Wohl kümmert sich die Juniorenfirma der Schule, sowie Klassen im Rahmen ihres Worldlab-Projektes.

Die Flyer der angebotenen Schularten können ebenfalls angefordert werden beim Kaufmännischen Schulzentrum, Steinbeisstraße 2, 71034 Böblingen, unter Telefon (0 70 31) 4 35 66-16 60, Fax 4 35 66-19 29, E-Mail: vschule@ks-bb.de. Anmeldeschluss für die genannten Vollzeitschularten, die an der Informationsveranstaltung vorgestellt werden, ist der 1. März 2023. Anmeldungen sind nur noch online möglich unter: www.schule-in-bw.de (eine Ausnahme hierzu stellen folgende Schularten dar: BKFH, AVdual, BFW; für diese erfolgt die Anmeldung immer noch über das Papierformular direkt an die Schule).

Es besteht die Möglichkeit sich während der Informationsveranstaltung am 11. Februar 2023 unter fachlicher Anleitung in den Informatikräumen der Schule sofort online anzumelden.

Die Nagolder Schulen stellen sich vor!

Gewinnen Sie einen persönlichen Eindruck der weiterführenden Schulen in Nagold direkt vor Ort.

Gelegenheit die Schulen, Lehrer und Schulkonzepte kennenzulernen haben Sie an folgenden Terminen:

Zellerschule (Gemeinschaftsschule)

8. Februar 2023, ab 16.00 bis 19.00 Uhr, Lange Straße 19

Christiane-Herzog-Realschule

15. Februar 2023, 17.00 bis 19.00 Uhr, Hölderlinstraße 16

Otto-Hahn-Gymnasium

4. März 2023, 10.00 bis 12.00 Uhr, Burgstraße 20

Bunte Hilde – Unsere Tür steht offen am Samstag, 4. Februar 2023

Die Hilde-Domin-Schule Herrenberg lädt Sie von 11.00 bis 15.00 Uhr in unser Schulgebäude ein. Informieren Sie sich über unsere Bildungsangebote und/oder verbringen Sie interessante und interaktive Stunden mit Ihrer Familie bei uns.

Wie bieten:

- Infoangebote zu unseren allgemeinbildenden Schularten: Abitur im sozial- und gesundheitswissenschaftlichen Gymnasium mit dem Profil Gesundheit, Mittlere Reife, Hauptschulabschluss sowie zu unseren beruflichen Ausbildungen in den Bereichen: Sozialpädagogik, Pflege und Landwirtschaft
- Ein buntes Mitmachprogramm mit vielen Angeboten für Kinder
- Ausstellungen und Einblicke in Unterrichtsräume wie bspw. das technisch hochmoderne Skills Lab für die Pflegeausbildung
- Leckere Snacks, Kaffee und Kuchen
- Treffpunkt für Ehemalige und Aktuelle

Alle Interessierten sind herzlich zum Tag der offenen Tür eingeladen.

Ort der Veranstaltung: Hilde-Domin-Schule, Längenholz 8, 71083 Herrenberg

Informationen zu allen Bildungsgängen sowie das Programm finden Sie auf unserer Schulhomepage: www.hilde-domin-schule.de

Warum geben Sie Ihre Anzeige nicht telefonisch auf? **Telefon 07031 6200-20**

krzbb.de

Landratsamt Böblingen

Überprüfung wird für viele Gasheizungen Pflicht

Heizung optimieren spart Energie und senkt Kosten

Im Jahr 2023 steht in vielen Wohngebäuden mit Gasheizungen eine Heizungsprüfung an. Laut einer Bundesverordnung muss dies für Häuser ab zehn Wohneinheiten bis 30. September 2023 erfolgen. Zeigt die Untersuchung Mängel auf, muss die Heizung optimiert werden. Auch ein hydraulischer Abgleich ist vorgeschrieben, sofern er noch nicht durchgeführt wurde.

Angesichts stark gestiegener Gaspreise und Unsicherheiten bei der Versorgung wollen immer mehr Haushalte weg von ihrer alten Gasheizung. Doch bis zu einem Tausch kann viel Zeit vergehen und bestehende Gasheizungen sollten bis dahin möglichst effizient laufen. Genau das ist Ziel der Verordnung. Für Wohngebäude mit Gasheizung unter zehn Wohneinheiten gilt der 15. September 2024 als Stichtag. Bei weniger als sechs Wohneinheiten ist der hydraulische Abgleich nicht verpflichtend.

Die Energieagentur des Landkreises Böblingen empfiehlt, die Heizungsprüfung so bald wie möglich vorzunehmen, um früh Kosten zu sparen. Sie kann an einen Termin mit dem Schornsteinfeger, eine Wartung oder einen ausführlichen Heizungscheck gekoppelt werden. Es geht darum, zu klären, ob die Einstellungen der Regelung optimiert sind und die Heizung hydraulisch abgeglichen ist. Außerdem wird geprüft, ob der Einsatz einer neuen Hocheffizienzpumpe und Dämmmaßnahmen an Armaturen sowie Rohren nötig sind. Die Untersuchung können Fachleute aus dem Heizungsbau, dem Schornsteinfegerhandwerk oder Energieberaterinnen und –berater vornehmen. Und sollten Optimierungsmaßnahmen erforderlich werden, so können diese die Betriebskosten um bis zu 15 Prozent senken. So sind Kosten für Prüfung und Optimierung in vielen Fällen schnell wieder eingespielt.

Eine zusätzliche Optimierung ist der hydraulische Abgleich. Er sorgt dafür, dass an jedem Heizkörper die individuell erforderliche Menge Heizungswasser ankommt und auch entfernt liegende Heizkörper ausreichend warm werden. Verpflichtend ist dieser zwar nur für Wohngebäude mit Gasheizung ab sechs Wohneinheiten. Er lohnt sich aber auch für kleine Häuser und andere Brennstoffe. Meist kann nach dem hydraulischen Abgleich die Vorlauftemperatur reduziert werden. Das spart Kosten, weil der Heizkessel effizienter arbeiten kann.

Eine kostenlose, neutrale Erstberatung rund um die energetische Sanierung, wie zum Beispiel die Erneuerung des Heizsystems, gibt es nach Terminvereinbarung bei der Energieagentur Kreis Böblingen. Zusätzlich können kostengünstige Beratungen vor Ort in Kooperation mit der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg vereinbart werden. Weitere Informationen gibt es telefonisch unter 07031 663-2040 oder im Internet unter www.ea-bb.de.

Mit dem JugendTicketBW für 365 Euro pro Jahr durchs ganze Land

Landkreis Böblingen unterstützt einfaches und günstiges Angebot

Am 1. März 2023 startet mit dem JugendTicketBW das landesweit gültige Jugendticket.

Mit diesem Ticket können Kinder und Jugendliche bis 20 Jahre unabhängig von ihrem Ausbildungsstatus für einen Euro am Tag in ganz Baden-Württemberg mit dem ÖPNV fahren. Wer zwischen 21 und 26 Jahre alt ist, benötigt für das Ticket einen Nachweis, dass er studiert, sich in Ausbildung befindet oder einen freiwilligen Dienst absolviert.

Landrat Roland Bernhard freut sich über das neue Angebot: „Einfache und günstige Tarifangebote sind ein wichtiger Baustein, um Bus und Bahn attraktiver zu machen. Das JugendTicket für junge Menschen ist ein erster wichtiger Schritt für ein nutzerfreundliches Angebot über Verkehrsverbünde hinweg. Mit dem DeutschlandTicket folgt dann der nächste Schritt auch für Erwachsene. Neben dem Preis müssen aber auch Qualität, Zuverlässigkeit und Service stimmen, um die Menschen zum Umstieg zu bewegen.“

ÖPNV-Nutzer, die bereits heute das Scool-Abo oder Ausbildungs-Abo im VVS nutzen, werden zum 1. März 2023 automatisch vom jeweils zuständigen Abo-Center auf das landesweite JugendTicketBW umgestellt, wenn sie das möchten. Das JugendTicketBW ersetzt das bisherige Scool-Abo, Ausbildungs-Abo und Studienticket.

Das JugendTicketBW ist ein Jahresabo mit 12 Monatsraten zu je 30,42 Euro. Eine Unterbrechung für einzelne Monate ist nicht möglich. Das landesweite JugendTicketBW kann ab 1. Februar 2023 beim jeweiligen Abo-Center bestellt werden. Die Bestellung erfolgt durch die Abonnenten selbst.

Für Schüler, die nur monatsweise beispielsweise im Winter fahren wollen oder sich an kein Jahresabo binden möchten, steht ergänzend ab 1. März 2023 ein netzweit gültiges MonatsTicket „AusbildungsTicket U 27“ für 47 Euro pro Monat zur Verfügung.

Im Landkreis Böblingen bekommen Schülerinnen und Schüler eines Sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrums den Ticketpreis zurückerstattet. Auch Familien mit drei ÖPNV-fahrenden Kindern bekommen das Ticket des jüngsten Kindes zurückerstattet. Die Familien bezahlen das JugendTicketBW zunächst selber und können im Anschluss beim Landratsamt Böblingen einen Rückerstattungsantrag nach der Schülerbeförderungssatzung stellen.

Weitere Informationen zum JugendTicketBW gibt es unter www.vvs.de/jugendticketbw

Erhöhte Gefahr für Vögel durch Geflügelpest

In Deutschland und auch in Baden-Württemberg ist die Geflügelpest zurzeit auf dem Vormarsch. Es häufen sich Fälle bei Wildtieren, die mit dem tödlichen Virus infiziert sind. Zuletzt erst kürzlich im Nachbarlandkreis Tübingen. Damit steigt auch die Gefahr für die Nutztierhaltungen im Landkreis Böblingen. Damit das Seuchengeschehen nicht auf Nutzgeflügel übergreift, hat das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz eine Allgemeinverfügung erlassen, die für jeden Geflügelhalter in Baden-Württemberg gilt, egal wie wenige Tiere er im Bestand hat. Auch Kleinsthaltungen mit nur sehr wenigen Hühnern, Gänsen und Enten sind betroffen.

Alle Geflügelhalter sind angehalten, penibel auf Biosicherheitsmaßnahmen zu achten, um einen Eintrag in die Nutzgeflügelhaltungen zu verhindern.

Die genauen Bestimmungen der Allgemeinverfügung gibt es auf der Homepage des Veterinäramtes (www.lrabb.de/Veterinaerdienst) und der Homepage des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (https://mlr.baden-wuerttemberg.de/)

Allgemeine Informationen zur Geflügelpest, die aktuelle Risikoeinschätzung, sowie Anleitungen für Biosicherheitsmaßnahmen auch in Kleinsthaltungen finden sich auf der Seite des Friedrich-Löffler-Instituts (www.fli.de)

Weiterhin sind alle Geflügelhalter aufgefordert, ihre Geflügelhaltung beim Veterinäramt zu registrieren, sofern nicht bereits geschehen. Auch Hobby- und Kleinsthaltungen sind verpflichtet ihre Geflügelhaltung anzumelden.

Formulare gibt es ebenfalls auf der Homepage des Veterinäramtes oder können angefordert werden unter Telefon (0 70 31) 6 63-14 68 oder veterinaer-lebensmittel@lrabb.de

Die Geflügelpest, auch als Vogelgrippe bekannt, ist eine in den meisten Fällen tödlich verlaufende Virus-Erkrankung für eine Vielzahl an Vogelarten. Wo sie auftritt, muss sie von Amts wegen mit rigiden Mitteln bekämpft werden, um eine Ausbreitung zu verhindern. Eine Gefährdung der Gesundheit für Menschen durch die Vogelgrippe besteht derzeit nicht.

Wer macht den besten Apfelsaft?

Teilnehmer gesucht für die Kreissaftprämierung 2023 – Anmeldung bis 3. Februar 2023

Wer macht den besten Apfelsaft aus heimischem Streuobst? Die Safterzeugung ist ein Beitrag zum Erhalt der Streuobstwiesen, der dazu noch lecker schmeckt. Und so mancher hat kleine Kniffs oder besondere Mischungen, die den Saft besonders lecker machen. Deshalb gibt es seit Jahren eine kreisweite Prämierung eingereichter Säfte. In diesem Jahr findet sie zum 13. Mal statt, – bestimmt kein schlechtes Omen.

Wer mit seinem Saft ins Rennen gehen möchte, ob sortenrein oder als Mischsaft, kann sich per E-Mail anmelden (Mail an info@ogv-hoefingen.de). Die Anmeldefrist läuft bis 3. Februar 2023. Mitmachen können Privatpersonen oder Direktvermarkter aus dem Landkreis Böblingen. Es darf max. eine Apfelsaftprobe sowie eine Mischsaftprobe je Haushalt abgegeben werden, und es müssen mindestens 3 Liter Saft eingereicht werden. Die Macher der Säfte sollten natürlich bei der Verkostung mit dabei sein. Sie findet am Mittwoch, 8. Februar 2023 im evangelischen Gemeindehaus Höfingen (Ulmenstraße 3, Leonberg-Höfingen) statt. Der Saft muss an diesem Tag zwischen 16.00 und 18.00 Uhr abgegeben werden. Eine vom Kreisverband der Obst- und Gartenbauvereine aufgestellte Jury verkostet und bewertet die Säfte.

Welcher Saft der Beste ist und von wem er stammt, also die Prämierung selbst, findet im Rahmen des Kreis-Obst-Garten- und Weinbautages statt: Am Samstag, 11. Februar 2023 ab 13.30 Uhr, ebenfalls im evangelischen Gemeindehaus Höfingen.

Geflügelpest bei Wildgänsen in Leonberg

Erst vor wenigen Tagen hatte das Landratsamt auf die erhöhte Gefahr der Geflügelpest hingewiesen – schon ist es eingetroffen. In Leonberg gibt es einen bestätigten Ausbruch der Geflügelpest, auch Vogelgrippe genannt, bei einer Graugans am Stadtsee.

Solange es bei diesem 1 bestätigten Fall bleibt, verzichtet das Landratsamt nach durchgeführter Risikoanalyse derzeit auf ein Aufstallungsgebot, appelliert aber an alle Halter von Nutzgeflügel, dies freiwillig zu tun. Sollte sich das Geschehen dynamisch entwickeln, sprich weitere Tiere mit dem Virus der Geflügelpest entdeckt werden, wird das Landratsamt weitergehende Maßnahmen erlassen müssen.

Der Landkreis Böblingen fordert alle Geflügelhalter in Leonberg, aber auch im gesamten Landkreis auf, penibel auf Biosicherheitsmaßnahmen zu achten, um einen Eintrag in die Nutzgeflügelhaltungen zu verhindern.

Damit das Seuchengeschehen nicht auf Nutzgeflügel übergreift, hat das Ministerium für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz eine Allgemeinverfügung erlassen, die für jeden Geflügelhalter in Baden-Württemberg gilt, egal wie wenige Tiere er im Bestand hat. Auch Kleinsthaltungen mit nur sehr wenigen Hühnern, Gänsen und Enten sind betroffen.

Alle Geflügelhalter sind angehalten, penibel auf Biosicherheitsmaßnahmen zu achten, um einen Eintrag in die Nutzgeflügelhaltungen zu verhindern.

Die genauen Bestimmungen der Allgemeinverfügung gibt es auf der Homepage des Veterinäramtes (www.lrabb.de/Veterinaerdienst) und der Homepage des Ministeriums für Ernährung, Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg (https://mlr.baden-wuerttemberg.de/)

Allgemeine Informationen zur Geflügelpest, die aktuelle Risikoeinschätzung, sowie Anleitungen für Biosicherheitsmaßnahmen auch in Kleinsthaltungen finden sich auf der Seite des Friedrich-Löffler-Instituts (www.fli.de)

Weiterhin sind alle Geflügelhalter aufgefordert, ihre Geflügelhaltung beim Veterinäramt zu registrieren, sofern nicht bereits geschehen. Auch Hobby- und Kleinsthaltungen sind verpflichtet ihre Geflügelhaltung anzumelden.

Formulare gibt es ebenfalls auf der Homepage des Veterinäramtes oder können angefordert werden unter 07031/663-1468 oder veterinaer-lebensmittel@lrabb.de

Die Geflügelpest, auch als Vogelgrippe bekannt, ist eine in den meisten Fällen tödlich verlaufende Virus-Erkrankung für eine Vielzahl an Vogelarten. Wo sie auftritt, muss sie von Amts wegen mit rigiden Mitteln bekämpft werden, um eine Ausbreitung zu verhindern. Eine Gefährdung der Gesundheit für Menschen durch die Vogelgrippe besteht derzeit nicht.

Ansprechpartnerin für Elektromobilität

Mobilität im Landkreis umweltfreundlicher gestalten

Der Landkreis Böblingen hat seit Kurzem eine neue Ansprechpartnerin für eine Erstberatung zur Elektromobilität und zum Ladeinfrastruktur-Management. Dandan Shu ist zuständig für die Erstberatung von Kommunen, Unternehmen und Privatpersonen und kann Fragen zur Elektromobilität, insbesondere hinsichtlich möglicher Fahrzeuge, Lademöglichkeiten und Fördermöglichkeiten beantworten und wichtige Informationen geben. Wer sich beispielsweise über Fördermöglichkeiten für Elektroautos, Wallboxen für daheim oder Ladesäulen auf dem Firmengelände informieren möchte, kann sich an Frau Shu wenden.

Ziel des Landkreises ist es über das Angebot einer kostenlosen individuellen Erstberatung für Privatperson und Unternehmen und eine Vernetzung der Kommunen die notwendigen Strukturen zu schaffen, um die Elektromobilität im Landkreis zukunftsfähig aufzustellen und die Mobilität im Landkreis dadurch nachhaltiger und umweltfreundlicher zu gestalten.

Das Mobilitätskonzept des Landkreises bildet hierfür die Grundlage und findet sich unter www.lrabb.de/mobilitaetskonzept.

Kontaktdaten:

Dandan Shu

Beauftragte für Mobilität/ Erstberatung Elektromobilität
und Management Ladeinfrastruktur, Landratsamt Böblingen,
Stabsstelle Nachhaltige Mobilität, Parkstraße 16,
71034 Böblingen, Tel.: 07031-663 1790, E-Mail: d.shu@lrabb.de

Bürger können Standorte für E-Ladesäulen vorschlagen

Landkreis Böblingen erstellt Ladeinfrastrukturkonzept

Um den Umstieg auf Elektromobilität noch attraktiver zu gestalten, spielt eine bedarfsgerechte und angemessene Ladeinfrastruktur eine bedeutete Rolle. Bis 2030 sollen rund 15 Millionen Elektrofahrzeuge auf den Straßen unterwegs sein. Dafür reichen private Wallboxen alleine nicht mehr aus. Der Landkreis Böblingen möchte daher gemeinsam mit den Kommunen die Errichtung einer Ladeinfrastruktur im öffentlichen Raum unterstützen. Derzeit lässt der Landkreis Böblingen ein Ladeinfrastrukturkonzept von der Mobilitätswerk GmbH aus Dresden erstellen. Dies soll die Grundlage dafür bieten, den Ausbau der Ladeinfrastruktur im Landkreis weiter voranzubringen. Im Rahmen der Konzepterstellung wird auch eine Bedarfserhebung für den Landkreis durchgeführt.

Das Landratsamt lädt daher alle Bürgerinnen und Bürger ein, an einer Online-Umfrage teilzunehmen. In einer Landkarte können

Teilnehmer Standort für öffentliche Ladepunkte eintragen. Für einen Standort sollte man jeweils auch kommentieren, warum, wie lange und wie häufig der eigene Pkw dort normalerweise steht. Die Teilnahme ist möglich bis zum 26. Februar 2023 unter www.mitmachen-kreisbb.de

Die Zahl vollelektrischer Autos oder Plug-in-Hybrid-Fahrzeugen steigt im Landkreis von Jahr zu Jahr. Innerhalb eines Jahres sind die Zulassungen von vollelektrischen Fahrzeugen um 53% gestiegen auf über 9.000 und von Hybrid-Fahrzeugen um 32% auf knapp 11.000 Fahrzeuge. Der Anteil von strombetriebenen Autos am gesamten PKW-Bestand (260.000) im Landkreis Böblingen in 2022 machte 7,7% aus.

Soziale Einrichtungen und Beratungsstellen

Bürger Netzwerk Mötzingen e.V.

www.BürgerNetzwerkMötzingen.de

Das NetzwerkBÜRO in der Schulstraße 3 (Betreuungszentrum) ist

montags 9.00 bis 11.00 Uhr
dienstags 17.00 bis 18.30 Uhr
donnerstags 9.00 bis 11.00 Uhr

durch Frau Gabriele Jurtz besetzt.

Vertreten wird Frau Jurtz im Bedarfsfall durch Frau Irmgard Heinze.

Während der o.g. Zeiten steht der Verein allen Mötzinger Bürgerinnen und Bürgern für persönliche Gespräche zur Verfügung.

Telefon (0 74 52) 8 86 90 97

Persönlich während der Sprechzeiten. Der Anrufbeantworter steht zum Hinterlassen von Nachrichten ganztags zur Verfügung und wird in der nächsten Sprechstunde abgehört.

Homepage: www.BuergerNetzwerkMoetzingen.de

Mail: Post@BuergerNetzwerkMoetzingen.de

Mobil: 0152 2205 41 02

Diese Nummer bitte nur in **Notfällen** außerhalb der Sprechstunden wählen.

Rückblick auf den Rückblick und Ausblick

Am 19. Januar 2023 fand nach langer Coronapause wieder der Gemeinsame Nachmittag mit der bürgerlichen Gemeinde, der Evang. Kirchgemeinde, dem VdK, dem Seniorentreff und dem Bürgernetzwerk Mötzingen statt.

Viele Gäste waren gekommen und der Bürgersaal war richtig gut besucht.

Pfarrer Taut begrüßte die Gäste im Namen aller Organisatoren sowie auch Frieder Ludwig, der für den entschuldigten Uli Trefz die musikalische Umrahmung übernommen hat.

Danach präsentierte unser Bürgermeister Marcel Hagenlocher den von vielen erwarteten Rückblick über die Ereignisse des Jahres 2022 und einen Ausblick für 2023, der in der Umsetzung mit vielen Hürden, die die Gemeinde dabei meistern muss, verbunden ist.

Nach Kaffee, Hefezopf und Brezeln startete Wieland Flothmann seinen Film, in dem alle Aktivitäten mit den Senioren im Jahr 2022 in Erinnerung gerufen wurden.

Zum Schluss dankte Ralf Ludewig allen Beteiligten, die zum Gelingen des Nachmittages beigetragen haben, und wünschte uns, auch für die Folgemonate, wieder einen so gut besuchten Bürgersaal.

BürgerTREFF am 2. Februar 2023

Herzliche Einladung zum ersten BürgerTREFF im neuen Jahr!

Am Donnerstag, 2. Februar 2023, gibt es wieder einen höchst interessanten Reisebericht von Ute und Martin Seeger von ihrer Tour quer durch die USA. Näheres dazu auf Seite 4.

Das Team vom BürgerTREFF freut sich, Sie ab 14.00 Uhr im Bürgersaal begrüßen zu können. Natürlich sollen auch Geselligkeit und Gespräche bei Kaffee und Gebäck wieder nicht zu kurz kommen.

Sozialverband VdK Ortsverband Mötzingen

Immer für Sie da

Aktuelle Informationen erhalten Sie auf unserer Homepage:

www.vdk.de/ov-moetzingen/

Wenn Sie Kontakt mit dem Ortsverband aufnehmen wollen, wenden Sie sich bitte an unseren Vorsitzenden:

Rainer Stefanek
Lettenäckerweg 4
71159 Mötzingen
Telefon (0 74 52) 73 74
ov-moetzingen@vdk.de

Pflegestützpunkt Landkreis Böblingen

Die Mitarbeiterinnen des Pflegestützpunkts beraten zu allen Fragen im Vorfeld von Pflege und bei Pflegebedürftigkeit. Betroffene und Angehörige erhalten hier kostenlose und unabhängige Beratung. Themen können beispielsweise sein

- Pflege daheim
- Umgang mit dementiell erkrankten Menschen
- Leistungen der Pflegeversicherung
- Pflegeheim – Aufnahme und Finanzierung
- Begleitung in einer palliativen Lebenssituation
- Vorsorgeregelungen

Die Beratung kann persönlich oder telefonisch stattfinden.
Um Terminvereinbarung wird gebeten.

Pflegestützpunkt Standort Herrenberg, Froschgasse 19,

Sonja Scheel
Telefon (0 70 31) 6 63-30 76
psp-herrenberg@lrabb.de

Montag – Mittwoch	9.00 bis 16.00 Uhr
Donnerstag	9.00 bis 18.00 Uhr
Freitag	9.00 bis 12.00 Uhr

Zweckverband Sozial-Diakoniestation Oberes Gäu

WIR FÜR SIE; DAMIT SIE DAHEIM BLEIBEN KÖNNEN

Kranken- und Altenpflege zuhause

Heubergring 10, 71131 Jettingen (Franziska von Hohenheim Stift), Telefon (0 74 52) 7 89 55, Fax (0 74 52) 7 82 35

Pflegedienstleiterin:

Frau Marianne Klauser

Bürozeiten:

Montag bis Freitag 8.00 bis 12.00 Uhr

Außerhalb der Bürozeiten nimmt ein Anrufbeantworter Ihre Anliegen entgegen. Der Anrufbeantworter wird täglich um 7.00, 12.00, 16.30, 19.00 und 21.00 Uhr abgehört.

Bitte hinterlassen Sie Name, Adresse und Telefonnummer und schildern Ihr Anliegen. Für persönliche Gespräche vereinbaren Sie bitte mit uns einen Beratungstermin.

Rufbereitschaft in pflegerischen Notfällen:
6.00 bis 21.00 Uhr: Telefon (0 74 52) 7 89 55

Rufbereitschaft in pflegerischen Notfällen
für Pflege-Sachleistungsempfänger: 21.00 bis 06.00 Uhr:

Entnehmen Sie die Notrufnummer bitte der vor Ort bei den Patienten liegenden Dokumentenmappe!

Pro Notfalleinsatz entstehen Gebühren entsprechend unserer Gebührenverordnung in Höhe bis zu 40 Euro.

Bitte wenden Sie sich bei medizinischen Notfällen direkt an den Notarzt, Telefon 112.

Informieren Sie Ihre Kunden
mit einer Anzeige in der **KREISZEITUNG!**
krzbb.de

Oberes Gäu, Sitz Jettingen
Wirtschaftsplan 2023

Aufgrund von § 18 des Gesetzes über die kommunale Zusammenarbeit vom 16.09.1974 in Verbindung mit § 14 des Eigenbetriebsgesetzes in der Fassung vom 08.01.1992 in der derzeit gültigen Fassung hat die Verbandsversammlung am **17.11.2022** den Wirtschaftsplan der Sozial-Diakonie-station Oberes Gäu für das Wirtschaftsjahr 2023 wie folgt festgestellt:

§ 1 Erfolgsplan und Liquiditätsplan

Der Wirtschafsplan wird festgesetzt	EUR
1. Im **Erfolgsplan** mit dem	
Gesamtbetrag der ordentlichen Erträge	1.386.000
Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen	1.383.000
Ordentliches Ergebnis	**3.000**
Gesamtbetrag der außerordentlichen Erträge	0
Gesamtbetrag der außerordentlichen Aufwendungen	0
Gesamtergebnis	**3.000**
2. Im **Liquiditätsplan** mit dem	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	1.461.000
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Geschäftstätigkeit	1.458.000
Zahlungsmittelüberschuss aus laufender Geschäftstätigkeit	**3.000**
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	0
Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit	0
Finanzierungsmittelbedarf	
Gesamtbetrag der Einzahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0
Gesamtbetrag der Auszahlungen aus Finanzierungstätigkeit	0
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0
Veranschlagte Änderung des Finanzierungsmittelbestands	**3.000**

§ 2 Kreditermächtigungen

Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen (Kreditermächtigung) wird festgesetzt auf	0

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen wird festgesetzt auf	0

§ 4 Kassenkredite

Der Höchstbetrag der Kassenkredite wird festgesetzt auf	60.000

Hinweis:
Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder von aufgrund der GemO erlassener Verfahrens- und Formvorschriften beim Zustandekommen dieser Satzung ist nach §4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich oder elektronisch und unter Bezeichnung des Sachverhalts, der die Verletzung begründen soll, innerhalb eines Jahres seit dieser Bekanntmachung bei der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Wer die Jahresfrist verstreichen lässt, ohne tätig zu werden, kann eine etwaige Verletzung gleichwohl auch später geltend machen, wenn

- die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung verletzt worden sind oder
- der*die Bürgermeister*in dem Beschluss nach § 43 GemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat oder

- vor Ablauf der Jahresfrist die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet oder eine dritte Person die Verletzung gerügt hat.

Der Wirtschaftsplan 2023 und die Gewinn- und Verlustrechnung 2021 liegen vom 06.02. – 16.02.2023 in der Gemeindeverwaltung Jettingen, Albstr. 2, 1. Etage, Zimmer 11 öffentlich aus und können eingesehen werden.

Jettingen, den 17.01.2023

Hans Michael Burkhardt
Verbandvorsitzender

Hospiz

„Angenehm und überrascht stelle ich fest, dass Hospizarbeit nicht depressiv, traurig oder ausweglos ist, sondern dass sich Menschen zusammengefunden haben, die mitfühlend, professionell und ohne Dogma dem Tod begegnen.“

- Wir begleiten Schwerkranke und Sterbende auf ihrem letzten Lebensweg zu Hause und in den Pflegeheimen.
- Wir sind Mit- Aushalter, Zuhörer, Vorleser und Tröster.
- Wir bleiben, wenn andere lieber wegschauen.
- Der Mensch steht im Mittelpunkt aller Bemühungen.
- Wir arbeiten ehrenamtlich, es entstehen Ihnen keine Kosten.

Nehmen sie Kontakt mit der Einsatzleitung auf unter: (01 76) 57 86 06 50

**Niemand weiß wie Sterben geht,
wir sind einfach für Sie da.**

Ankündigung

Die Gruppe trifft diesen Monat zur Supervision. Am 8.Februar um 19.15 Uhr, wie gewohnt in Bondorf.

Wir brauchen Unterstützung

Sie haben die Gabe zu Mitgefühl und Zuwendung, haben Zeit und möchten sich gerne sinnvoll in einem Ehrenamt engagieren? Sie können sich vorstellen, sich in der Sterbebegleitung qualifizieren zu lassen oder sind bereits qualifiziert?

Melden Sie sich!

Das Einführungsseminar in die Hospizarbeit beginn im März 2023. Anmeldeschluss ist der 31. Januar 2023.

Melden Sie sich gerne für weitere Informationen unter: Telefon: (01 76) 57 86 04 79 oder per E-Mail unter: Leitung@hospizog.de Koordination: Maria Findeis

Spenden unterstützen unsere Arbeit

Konto der Evangelischen Altenheimat

IBAN DE75 6035 0130 0000 9504 66

Stichwort: Hospizdienst Oberes Gäu

Jede Spende egal in welcher Höhe hilft zu helfen.

Kirchen

Evangelische Kirchengemeinde

Evang. Pfarramt, Kirchstr. 6, Pfarrer Stefan Taut, mobil erreichbar: Telefon (01 77) 6 59 88 50

Pfarramtssekretärin:

Birgit Weinmann, Telefon (0 74 52) 79 08 70, Fax 79 08 50

Öffnungszeiten Pfarramt:

Di. und Mi.: von 8.30 bis 12.30 Uhr.

E-Mail: pfarramt.moetzingen@elkw.de

Wochenspruch:

Und es werden kommen von Osten und von Westen,
von Norden und von Süden,
die zu Tisch sitzen werden im Reich Gottes.“ |

Lk 13,29

Donnerstag, 26. Januar 2023
17.30 Jungschar für Jungs und Mädchen im evang. Gemeindehaus
20.00 Posaunenchor im Gemeindehaus

Freitag, 27. Januar 2023
15.00 Abfahrt zur KGR-Klausurtagung auf den Schönblick. Rückkehr am Samstag, 28. Januar 2023

Sonntag, 29. Januar 2023
9.40 Gebet für die Gemeinde
10.00 Gottesdienst, Pfr. Stefan Taut
Opfer für eigene Gemeinde
YouTube: „Evangelisch Mötzingen Baisingen

Montag, 30. Januar 2023
20.00 Chor joYce im Gemeindehaus

Dienstag, 31. Januar 2023
9.30 Krabbelgruppe „Die kleinen Strolche“ (0 – Kindergartenalter);
„Spiel und Spaß im Gemeindehaus“.
Wir treffen uns im Gemeindehaus.
Ansprechpartnerin: Antonella Sindlinger:
Telefon (0 15 12) 8 27 93 18.

Mittwoch, 1. Februar 2023
15.00 Konfirmanden treffen sich im Gemeindehaus.
17.30 **Chorprojekt für Grundschüler ab der 2. Klasse im Gemeindehaus.**

Donnerstag, 2. Februar 2023
17.30 **Jungschar für Jungs und Mädchen** im evang. Gemeindehaus
20.00 Posaunenchor im Gemeindehaus

Hinweise:

**Kleidersammlung Bethel
vom Montag, 13. Februar 2023 – Samstag, 18. Februar 2023.**

Abgabeort:

Pfarrscheuer, Kirchstraße 6, 71159 Mötzingen.

Klausur Kirchengemeinderat berät Ergebnisse der Gemeindeversammlung Sept 2022

Konzentrierte Planung der nächsten Schritte

Nachdem bereits im September die letzte Gemeindeversammlung stattgefunden hat, trafen wir Kirchengemeinderäte uns am vergangenen Samstag zu einem Strategietag. Ziel war es, die Eindrücke und Gespräche der Gemeindeversammlung und der darauffolgenden Wochen zu bündeln und das weitere Vorgehen zu besprechen.

Vier Themen standen im Fokus: Seniorenarbeit, das „Mittelalter“ (alle Leute zwischen junge Erwachsene und Senioren), die Jugendarbeit und ganz grundsätzlich die Gottesdienst- bzw. Gemeindekonzeption.

Innerhalb der großen Themenkomplexe konnten wir konkrete nächste Schritte ableiten, wie die Arbeit in den Bereichen in Zukunft weiterentwickelt werden soll. Viele Entscheidungen, die auch die Richtung unserer Gemeinde für die nächsten Jahre prägen werden.

Wir sind sehr dankbar für unser motiviertes Mitarbeiterteam, das in der gesamten Gemeinde mitgestaltet und freuen uns auf das, was 2023 und darüber hinaus auf uns wartet! C.H.

Gottesdienstreihe 2023,
Start Bondorf, 12. Februar Mötzingen

Der Auftakt unserer Jugendgottesdienstserie fürs Obere Gäu machte Bondorf am vergangenen Sonntag. Mit über 100 Gästen ging es um das Thema „gesegnet sein“. Am 12. Februar 2023 folgt der nächste Gottesdienst „FireAbend“ in Mötzingen zum Thema Superbowl. 18.00 Uhr in der Kirche. Herzliche Einladung dazu.

Insgesamt wird es 2023 monatliche Gottesdienste für Jugendliche und junge Erwachsene geben. Diese finden in Bondorf, Mötzingen, Jettingen und Gäufelden statt. J.F.

Erfreulich gut gefülltes Gemeindehaus beim ersten monatlichen Gottesdienst im Oberen Gäu

Gemeindefreizeit Deadline 31.1.2023

Vom 12. bis 16. April 2023 planen wir eine Gemeindefreizeit nach Rallingen an den Thuner See. Es haben sich bereits über 30 Personen angemeldet, erfreulich gut durchmischt. Eine gute Möglichkeit, dass die Generationen sich gegenseitig kennenlernen.

Insgesamt hat das Haus 50 Plätze Kapazität. Weil die Plätze sehr begehrt sind und viele nach Ostern dorthin wollen werden am 31. Januar 2023 die Anmeldeliste schließen. Die Christusträger werden die verbleibenden Plätze an Einzelgäste des Hauses vergeben. Es gibt bereits viele Anfragen.

Also: Wer sich noch überlegt, ob er oder sie mit will:
31. Januar 2023 ist Deadline.
Mehr Informationen bei Pfr. S. Taut: (01 77) 65 98 850

Neu: WhatsApp Community Info Mauritius:
Bisher nur für KGR, jetzt für alle Interessierte

„Community“ (Gemeinschaft) heißen die Gruppen bei WhatsApp, bei denen die Informationen nur in eine Richtung gehen.

Wir als Mauritiusgemeinde wollen einerseits transparent sein und Informationen bereitstellen. Andererseits soll auch niemand unnötig mit Information „vollgespamt“ werden.

Zum neuen Jahr haben wir jetzt solch eine „Community“ eingerichtet, auf der ca. 4 mal im Monat ein Bild mit kurzer informativer Nachricht von aktuellen Geschehnissen aus unserer Kirchengemeinde auf ihr Handy kommen soll.

Bisher gabs das nur für den Kirchengemeinderat

aber es gibt noch mehr Menschen, die mehr wissen wollen. Und das geht ziemlilch einfach!

„Gschwätz hin und her, des kann i net braucha!“

meinte einer der „Ideengeber“ beim Ständerling nach dem Neujahrsgottesdienst. Genau darum gehts! Kommunikation in eine Richtung. gebündelt, überschaubar, informativ. Diskussion dann auf anderen Kanälen. Das Ganze ist ein kostenloser Service und natürlich jederzeit kündbar.

Interessierte melden bei Stefan Taut oder Tristan Ziems
(01 76) 98 57 12 47 (den Administratoren).
Oder über die Homepage. Dann gibts den Link aufs Handy.

Kath. Kirchengemeinde St. Georg Vollmaringen-Mötzingen

Pfarrbüro: Tannenstraße 6, 72202 Nagold

Pfarramtssekretärin: Alexandra Flaig
Telefon (0 74 59) 3 98; Telefax (0 74 59) 91 55 76
E-Mail: stgeorg.vollmaringen@drs.de
Homepage: www.kathkirche-nagoldtal.de

Bürozeiten:

Dienstag	17.00 bis 19.00 Uhr
Donnerstag und Freitag jeweils	9.00 bis 11.00 Uhr

Vermietungen kath. Gemeindehaus Mötzingen:
Christina Hennig, Telefon (0 74 52) 62 00 73 0

Sicherheit

Es besteht die ausdrückliche Empfehlung, nicht aber die Verpflichtung zum Tragen einer Maske in geschlossenen Räumen. Es ist nach wie vor mögliche und sinnvoll, in den Gottesdiensten eine Maske zu tragen.

Kurzfristige Änderungen bei den Gottesdiensten möglich! Bitte beachten Sie die aktuellen Mitteilungen in der Presse oder auf der Homepage der Seelsorgeeinheit unter https://kathkirche-nagoldtal.de.

J A H R E S R Ü C K B L I C K 2022

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,
das Jahr 2023 hat begonnen und wir sind gespannt auf das, was uns dieses bringen wird. Das beherrschende Thema 2022 war leider immer noch Corona und im Februar kam der Krieg in der Ukraine hinzu. Was ist aber im vergangenen Jahr sonst noch alles passiert? Was hat sich in und was hat die Gemeinde bewegt?
Wir haben Ihnen mit diesem Jahresrückblick die, unserer Meinung nach, wichtigsten Dinge in Themenblöcken zusammengefasst und hoffen, dass dieser Jahresrückblick für Sie eine interessante Lektüre darstellt.

Ihr Bürgermeister
Marcel Hagenlocher

Gemeinderat

Der Gemeinderat ist das Hauptorgan unserer Gemeinde. Er legt die Grundsätze für die Verwaltung der Gemeinde fest, fasst wichtige Beschlüsse, kontrolliert den Haushalt und überwacht die Verwaltung. Seine Mitglieder, die Gemeinderäte, werden von den Mötzinger Bürgern auf fünf Jahre gewählt.
Die Zusammensetzung des Mötzinger Gemeinderats hat sich seit der im Mai 2019 stattgefundenen Kommunalwahl nicht verändert.
Der Mötzinger Gemeinderat setzt sich aktuell wie folgt zusammen: Stefan Forcillo, Benjamin Gärtner, Jasmin Haarer, Marcel Hagenlocher, Michael Hiller, Philipp Kußmaul, Gaby-Maria Leins, Frank Sindlinger, Rainer Stefanek, Egon Stoll, Thomas Trefz, Benjamin Walz, Frank Zischeck.

Der Gemeinderat beschäftigte sich im vergangenen Jahr in 15 öffentlichen Gemeinderatssitzungen mit 90 öffentlichen Tagesordnungspunkten.

Neben der Gemeinderatstätigkeit in Mötzingen nahmen die meisten Gemeinderäte als Mitglieder an den Sitzungen des Gemeindeverwaltungsverbandes, der Sozial- und Diakoniestation, der Gäuwasserversorgung, des Zweckverbandes Abwasserreinigung Gäu-Ammer, des Gutachterausschusses oder in verschiedenen Arbeitsgruppen teil.
Sowohl in Diskussionen als auch in Gesprächen ist der Gemeinderat stets versucht, gemeinsam mit der Verwaltung für alle Bürger unserer Gemeinde, im Rahmen der gesetzlichen Vorgaben, die besten Lösungen zu erarbeiten und zum Wohle der Gemeinde zu handeln.

Einwohnerentwicklung

Ende des Jahres 2022 waren in Mötzingen 77 Personen mehr wohnhaft als am Jahresanfang. Die nachfolgende Fortschreibungsstatistik erläutert dies genauer.

	männlich	weiblich	insg.
Stand 31.12.21	1.828	1.872	3.700
Zuzüge			300
Geburten			42
Wegzüge			235
Sterbefälle			30
Stand 31.12.22	1.853	1.924	3.777

Gemeindeverwaltung

Im Jahr 2022 registrierte das Gewerbeamt 35 (VJ 18) Gewerbeabmeldungen, 37 (VJ 30) Gewerbe wurden an- und 5 (VJ 8) Gewerbe umgemeldet. Damit haben sich im Vergleich zum Vorjahr die Gewerbeabmeldungen und auch die Gewerbeanmeldungen vermehrt.
Durch das Passamt wurden 380 Personalausweise (VJ 414), 14 vorläufige Personalausweise, 210 Reisepässe (VJ 152), 5 vorläufige Reisepässe und 119 Kinderpässe (VJ 58) ausgestellt.
Beim Standesamt wurden 17 Eheschließungen (VJ 10) durch die Standesbeamten vorgenommen. Eine Auslandseheschließung und eine Auslandsgeburt wurden nachbeurkundet. Ein Kind ist als Hausgeburt in Mötzingen geboren.
13 Personen (VJ 12) sind in Mötzingen verstorben und wurden in das Sterberegister eingetragen. Bei den Kirchenaustritten waren 47 Amtshandlungen (VJ 32) zu verzeichnen.
Im Sozialwesen wurden 8 Wohngeld-/ Lastenzuschussanträge (VJ 10) von der Gemeinde bearbeitet und an das Landratsamt weitergeleitet. Es wurden 63 Rentenanträge bei der Gemeinde gestellt (VJ 50). Hinzu kamen noch 6 Kontenklärungen (VJ 6).

Bautätigkeit

Im Jahr 2022 wurden 28 baurechtliche Anträge gestellt und damit gleich viele wie im Vorjahr. Hiervon entfielen 19 Anträge auf Baugenehmigungsverfahren, 4 Anträge auf Befreiung für ein verfahrensfreies Vorhaben, 2 Anträge auf Bauvorbescheid, ein Antrag für einen Abbruch im Kenntnisgabeverfahren und 2 Anträge für Neu- bzw. Umbauten im Kenntnisgabeverfahren. Von den eingereichten Anträgen betrafen 7 den Neubau von Wohngebäuden, einer den Neubau einer Gewerbeimmobilie, 9 Gesuche betrafen den Umbau bzw. die Erweiterung bestehender Gebäude, 4 Gesuche betrafen Nutzungsänderungen, 6 Gesuche die Errichtung von Carports, Garagen, Nebenanlagen und ein Gesuch den Abbruch eines Gebäudes.

Personal

Im Jahr 2022 gab es in unseren verschiedenen Bereichen und Einrichtungen einige Personalveränderungen. Insgesamt waren es 18 Eintritte und 15 Austritte (aus verschiedensten privaten Gründen), die vom Personalamt der Gemeinde bearbeitet wurden. Außerdem befinden sich einige Mitarbeiterinnen in Elternzeit oder kamen aus der Elternzeit zurück. In den Sommerferien waren darüber hinaus Ferienjobber im Bauhof sowie zum Großputz in der Grundschule tätig.

Näheres zu den Wechseln oder Einstellungen wird im Folgenden genauer erläutert:

Rathaus

Seit 1. Januar verstärkt Eljesa Hoxhaj die Gemeindeverwaltung im Bürgerbüro. Sie übernahm die Stelle von Nadine Dehner. Bis Mitte Februar wurde sie von Stefanie Vidovic unterstützt, die ihren Mutterschutz bzw. die Elternzeit antrat. Sarah Lehmann, die vor Stefanie Vidovic im Bürgerbüro tätig war, beendete zum Ende ihrer Elternzeit Ende Juli 2022 ihre Tätigkeit bei der Gemeinde. In der Zeit vom 15. Juli bis 16. Oktober absolvierte Max Teucher im Rahmen seines Studiums ein Praktikum im Haupt- und Personalamt.
Am 1. August konnte Silke Faßen ihr 40jähriges Dienstjubiläum feiern. Sie begann ihre Ausbildung am 01. August 1982 bei der Gemeinde Mötzingen und ist seither hier tätig. Sie leitet das Standesamt und ist unter anderem für Renten und Soziales zuständig.
Frau Lena Haselmaier begann am 1. September das sechsmonatige Einführungspraktikum ihres Studiums bei der Gemeindeverwaltung. Sie entschied sich allerdings dazu, sich

beruflich umzuorientieren und wechselte in eine andere Branche.
Frau Romina Fischer geb. Burkhardt kehrte am 15. Oktober aus der Elternzeit zurück ins Rathaus. Sie bearbeitet seither verschiedene Bereiche und projektbezogene Themen im Hauptamt.

Bauhof
Der Bauhofleiter Simon Widemann verließ Ende September auf eigenen Wunsch die Gemeinde. Seine Stelle konnte auf 1. Dezember durch Michael Brenner aus Wildberg neu besetzt werden.

Kindertageseinrichtungen
Villa Sonnenschein
Im Jahr 2022 gab es einen Leitungswechsel in der Villa Sonnenschein: Da die bisherige Einrichtungsleitung, Janina Klink, Nachwuchs erwartete und sich mittlerweile in Elternzeit befindet, übernahm ab Juni 2022 die bisherige stellvertretende Einrichtungsleitung Sandra Schwerdtner die Leitung der Einrichtung. Die stellvertretende Einrichtungsleitung übernahm für sie Melanie Fleck. Ende April 2022 endete außerdem die Tätigkeit von Christiane Behrens als Integrations- und Aushilfskraft in der Villa Sonnenschein. Ebenfalls endete die Tätigkeit von Hildrun Macher als Erzieherin und das Anerkennungsjahr von Lisa-Marie Stoll, die aufgrund Umzugs im Anschluss an ihre Ausbildung eine wohnortnähere Einsatzstelle suchte. Seit September wird das Team der Villa Sonnenschein durch Sabrina Meier, Erzieherin, Fatima Bayaan Oulabi, Anerkennungspraktikantin als Erzieherin und Emelie Meier, Auszubildende in der praxisorientierten Ausbildung zur Erzieherin (PiA) unterstützt. Im Oktober kam Paraskevi Dadoulidou aus der Elternzeit zurück in die Einrichtung.
Villa Kunterbunt
In der Villa Kunterbunt wurden im März Frau Helena Terre als Erzieherin und Monika Vollmer als Aushilfskraft eingestellt. Frau Vollmer verstärkte ab Oktober zusätzlich die Betreuung zur Verlässlichen Grundschule. Im Dezember ist Frau Vollmer verstorben und wir mussten von ihr Abschied nehmen.
Am 1. September begann Carina Kleinschmidt ihr Anerkennungspraktikum als Erzieherin und Brigit Hensel ihre praxisorientierte Ausbildung zur Erzieherin (PiA) in der Einrichtung.
Jane Heinrich beendete aufgrund ihres Umzugs ihre Tätigkeit in der Villa Kunterbunt. Für sie begann im Oktober Frau Victoria Reier ihre Tätigkeit als Erzieherin in der Einrichtung.
Villa Pusteblume
Anfang September trat Marie Helber das Anerkennungspraktikum als Erzieherin in der Villa Pusteblume an. Ulrike Hauske ist seit September als Springerkraft in unseren Einrichtungen tätig.
Spatzennest
Sylvie Wallner war von Februar bis April als Reinigungskraft in der Kinderkrippe Spatzennest als Nachfolgerin von Hanan Al-Bhadl tätig. Seit Mai verstärkt Thomas Sindlinger unser Reinigungsteam. Im September wechselte Frau Ackermann, die bisher in der Villa Kunterbunt eingesetzt war, im Rahmen ihrer praxisintegrierten Ausbildung zur Erzieherin ins Spatzennest, wo sie ihr zweites Ausbildungsjahr absolviert.
Villa Regenbogen
Frau Sandra Deutschle beendete Ende Juni ihre Tätigkeit in der Villa Regenbogen. Im Oktober übernahm Jana Lentfer, gelernte Erzieherin, diese Stelle. Ende August beendete Anja Grabksi ihre Tätigkeit, deren Stelle ab Januar 2023 mit Leonie Hofmann, ebenfalls gelernte Erzieherin, nachbesetzt wird.

Betreuung zur Verlässlichen Grundschule
Zum Jahresende beendete Helga Kallfass ihre Tätigkeit in der Betreuung zur Verlässlichen Grundschule, da sie sich beruflich umorientierte.

Grundschule
Im September wurde Angelika Kummert als Schulsekretärin eingestellt. Sie wurde in der Übergangsphase von der Vorgängerin Sigrid Schleehauf eingelernt. Am 26. September wurde Sigrid Schleehauf in den Ruhestand verabschiedet. Die Lehrerinnen und Schulkinder der Klassen 3 und 4 haben zu diesem Anlass ein sehr unterhaltsames Programm gestaltet. Frau Schleehauf war über 23 Jahre als Schulsekretärin in der Grundschule tätig.

Bundesfreiwilligendienst
Die Bundesfreiwilligendienstleistende Catalina Schittenhelm wurde Anfang September vom Team der Betreuung zur Verlässlichen Grundschule und vom Jugendreferenten begrüßt. Sie folgte auf Joseline Knorr, die im August ausschied.

Bücherei
Nach ihrer Elternzeit kehrte Sandra Raith im Januar in die Bücherei zurück. Sie übernahm wieder die Leitung der Bücherei von Ilona Jakobs. Frau Jakobs schied im Januar aus dem Beschäftigungsverhältnis aus.

Finanzen

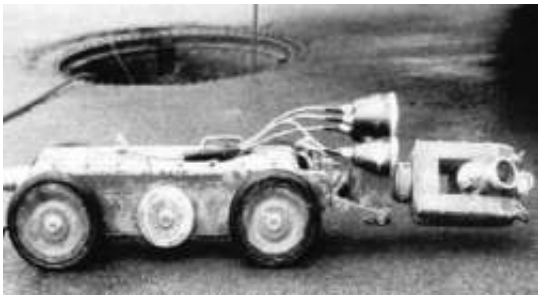
Die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan für das Jahr 2022 wurde am 22. Februar 2022 vom Gemeinderat beschlossen. Am 09. August 2022 hat der Gemeinderat eine Nachtragshaushaltssatzung beschlossen.
Im Ergebnishaushalt wurden die ordentlichen Erträge mit 8.865.000 Euro und die ordentlichen Aufwendungen mit 9.075.000 Euro veranschlagt. Das veranschlagte Gesamtergebnis war mit - 210.000 Euro negativ. Die Rechtsaufsichtsbehörde hat den Haushaltsplan für das Jahr 2022 am 21. März 2022 genehmigt und die Gemeinde darauf hingewiesen, den eingeschlagenen Weg der Haushalts-konsolidierung weiter fortzusetzen.
Im Vergleich zur Haushaltsplanung verlief das Haushaltsjahr positiver als ursprünglich geplant. Durch höhere Steuereinnahmen und Zuweisungen im Rahmen des kommunalen Finanzausgleichs hat sich die Haushaltssituation im vergangenen Jahr leicht verbessert. Das Rechnungsergebnis 2022 wird trotzdem negativ ausfallen und die Haushaltssituation der Gemeinde Mötzingen weiterhin angespannt bleiben.
Im Finanzhaushalt wurden für Investitionen rd. 1.198.390 Euro an Auszahlungen geleistet. Davon entfielen auf Baumaßnahmen 1.113.207 Euro, auf den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen 54.432 Euro, auf Investitionsförderungsmaßnahmen 22.264 Euro und auf den Erwerb von Grundstücken 8.487 Euro. Die Einzahlungen aus Zuschüssen betragen 81.173 Euro.
Im Finanzhaushalt befanden sich vier Bauprojekte in der Umsetzung. Der Verbindungsbau zwischen Altem Schulhaus und Gemeindehalle konnte im September fertiggestellt werden. Die Räume im Betreuungszentrum (Bürgersaal und Besprechungsraum) wurden im Oktober fertig gestellt. In der Straße „Im Tiefen Gässle“ wurde die rd. 120 Jahre alte Wasserleitung auf einer Länge von 275 m mit einem Inliner saniert und ein Wasserschacht sowie mehrere Hausanschlussleitungen erneuert. Die Neugestaltung der Schulstraße, einschließlich der Erweiterung des Parkplatzes, konnten im Dezember abgeschlossen werden.
Für den Erwerb von Räumen für eine Arztpraxis im Betreuungszentrum wurden im Nachtragshaushaltsplan 750.000 Euro veranschlagt. Der Erwerb der Arztpraxis erfolgt allerdings erst im Jahr 2023.
Zur Finanzierung der Investitionen wurden im laufenden Jahr Kredite in Höhe von 500.000 Euro aufgenommen. Für den Erwerb der Räume für eine Arztpraxis ist eine weitere Kreditaufnahme in Höhe von 500.000 Euro im Jahr 2023 vorgesehen.
Der Schuldenstand lag am 01.01.2022 bei 867.033 Euro. Im laufenden Jahr wurden 500.000 Euro neue Schulden aufgenommen und 76.148 Euro Schulden getilgt. Der Schuldenstand beträgt zum Jahresende 1.290.885 Euro. Dies entspricht einer pro-Kopf-Verschuldung von rd. 345 Euro je Einwohner.

Was sich in der Gemeinde ereignete:

ABWASSERBESEITIGUNG

Umsetzung der Eigenkontrollverordnung

Die Betreiber von Abwasseranlagen, also die Gemeinde Mötzingen, sind zur Eigenkontrolle dieser Anlagen verpflichtet. Seit 2001 wird die Schmutz- und Mischkanalnetzlänge in Mötzingen mit einer Länge von rd. 19.800 m regelmäßig inspiziert.



Hierfür ist in der Regel eine gründliche Reinigung der Kanäle und Schächte erforderlich. Danach werden die Kanäle mit einer Kamera befahren, eventuelle Schäden aufgenommen und dokumentiert.

Am 8. Februar beschloss der Gemeinderat, dass eine erneute Kanalbefahrung beschränkt ausgeschrieben wird. Das Büro ISW wurde in derselben Sitzung mit der Auswertung der Kanalbefahrung, der Schadensbewertung und der Erstellung eines Sanierungskonzeptes beauftragt.

Die Gesamtkosten für die Kanalbefahrung, die Schadensbewertung und das Erstellen eines Sanierungskonzeptes wurden mit rd. 145.000 Euro veranschlagt. Die Sanierung der Schäden erfolgt je nach Dringlichkeit ab dem Jahr 2024.

Aufgrund der Ausschreibung gingen 2 Angebote ein und der Gemeinderat entschloss in seiner Sitzung am 22. März dem günstigsten Bieter den Auftrag zu erteilen. Die Kosten für die Kanalbefahrungen wurden zu einem Preis von 95.022,69 Euro angeboten.

Von September bis zum Jahresende wurden die 19,8 km langen Kanalleitungen und die rund 660 Schächte mittels Kanalbefahrungen aufgezeichnet und dokumentiert. Durch die Arbeiten der Firma Kanal Kirn GmbH aus Rottenburg können beispielsweise Risse in der Rohrwandung, klaffende Muffen oder sonstige undichte Stellen und Schäden an Kanälen und Schächten festgehalten werden.

BACKHAUS

Das Backhaus wird in den letzten Jahren nur gelegentlich genutzt. Es wurde dann im Jahr 2022 überlegt, ob man die „Backhaus – Kultur“ wieder aktivieren kann. Zum Kennenlernen und Informationsaustausch gab es ein erstes Treffen der Interessierten am 28. Januar. Eine große Zahl Bürger:innen nahmen an der Informationsveranstaltung teil. Es wurde die aktuelle Situation erörtert und die Eigentumsverhältnisse und die damit verbundenen eingeschränkten Renovierungs- und Instandhaltungsmöglichkeiten bekannt gemacht.

Es wurde besprochen, dass einige Teilnehmer:innen sich in den Nachbargemeinden die dortigen Backhäuser anschauen und die dortigen Regelungen recherchieren sollen.

Am 6. April fand eine weitere Besprechung statt.

In der Vereinsvorständebesprechung wurde dieses Thema ebenfalls angesprochen. Die Vereinsvertreter wurden gebeten in ihren Vereinen Werbung für einen eventuell neu zu gründenden Backverein zu machen.

BAISINGER STRAßE – SANIERUNG

Im Zuge der Vorarbeiten für die Sanierung der K 1072 in Richtung Baisingen wurde im Februar die Kreisstraße 1 Woche wegen Rodungsarbeiten gesperrt.

Am 16. Mai begannen die Bauarbeiten zum Ausbau der Kreisstraße 1072 zwischen Mötzingen und der Kreisgrenze Tübingen bei Baisingen.

Die Straße war von der Einmündung Baisinger Straße im Kreuzungsbereich „In der Röte“ bis zur L 1361 komplett gesperrt. Die überörtliche Umleitung erfolgte über die L 1361 sowie die Iselshauser Straße.

Der Friedhof war in der Zeit der Sperrung ausschließlich über den Feldweg parallel zum Wohngebiet „Röte“ zu erreichen.

Pünktlich nach Plan wurden die letzten Arbeiten, die Markierungsarbeiten, an der K 1072 Mitte September abgeschlossen. Danach wurde die Kreisstraße nach den umfangreichen Sanierungsarbeiten wieder für den Verkehr frei gegeben.

BAUGEBIET

„Röte II und Röte III“

Anfang März wurde der Feldweg nach Vollmaringen zwischen dem Kreisverkehr und der Einfahrt des Spielplatzes komplett gesperrt. Die Sperrung war erforderlich, da zum Bebauungsplanverfahren „Röte II und III“ eine Kampfmittelerkundung über Georadar durchgeführt wurde.

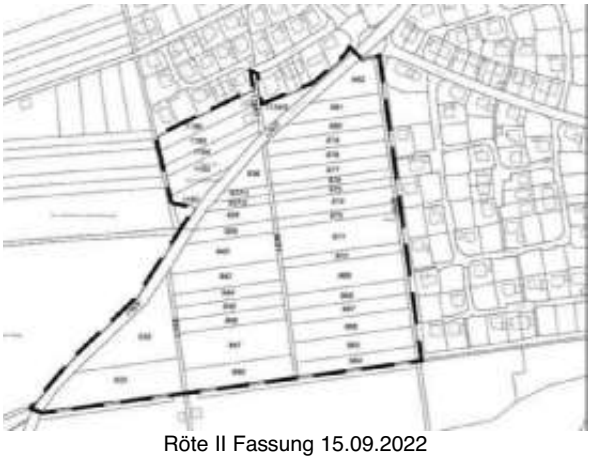
Im Jahr 2021 wurde eine frühzeitige Unterrichtung der Öffentlichkeit und der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Vorentwurf der Bebauungspläne durchgeführt. Die Stellungnahmen, die daraufhin eingegangen waren, wurden in einer Abwägungstabelle zusammengefasst.

In der Sitzung des Gemeinderats am 22. März wurden die Entwürfe der Bebauungspläne „Röte II“ und „Röte III“ mit den entsprechenden Beschlussvorschlägen aufgrund der Stellungnahmen gebilligt. Gleichzeitig wurde beschlossen, die Entwürfe mit Begründung und Anlagen sowie der umweltbezogenen Stellungnahmen öffentlich auszulegen.

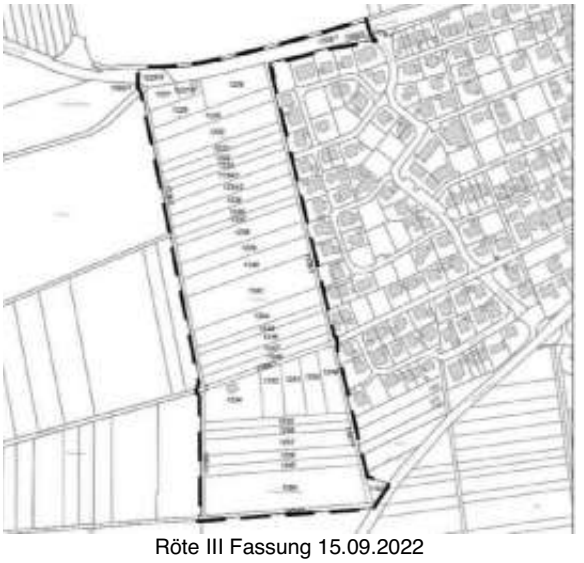
In der Zeit vom 18. April bis 3. Juni lagen die Entwürfe und die Bauvorschriften mit Begründung der beiden Bebauungspläne öffentlich aus.

Ab Mai war die Bevölkerung aufgerufen, sich an der Straßennamen-Findung für die künftigen Straßen in den Baugebieten „Röte II“ und „Röte III“ zu beteiligen.

Aufgrund der Auslegung fanden Abstimmungsgespräche mit dem Regierungspräsidium und dem Verband Region Stuttgart statt. Die Bebauungspläne mussten hinsichtlich der Möglichkeiten der Dichte der Bebauung angepasst werden.



Röte II Fassung 15.09.2022



Röte III Fassung 15.09.2022

Am 26. Juli beschloss der Gemeinderat Herrn Kreisbaumeister Eberhard Wörner als Stellvertreter für den bautechnischen Sachverständigen des Umlegungsausschusses „Röte II“ und „Röte III“ zu ernennen.
Nach dem Beteiligungsverfahren wurden Änderungen am Entwurf des Bebauungsplanes vorgenommen. Aus diesem Grund wurden beide Bebauungspläne „Röte II“ und „Röte III“ von Ende September bis Anfang November erneut aufgelegt.
Ebenso wurden Ende September die Umlegungsbeschlüsse und die Auslegung der Bestandskarten und -verzeichnisse der Gebiete „Röte II“ und „Röte III“ bekannt gemacht. Diese wurden von Mitte Oktober bis Mitte November ausgelegt.
Der Baustart der Erschließungsarbeiten ist im Laufe des Jahres 2023 und die Fertigstellung der Erschließungsarbeiten Anfang 2025 avisiert. Mit der Möglichkeit des Starts des Hochbaus ist Anfang 2025 zu rechnen. Zeitlich um drei bis vier Monate versetzt, gilt dies auch für das Baugebiet „Röte III“. Zu gegebenem Zeitpunkt werden die neu entstehenden Wohnbaugrundstücke öffentlich ausgeschrieben und Interessenten können sich auf die Baugrundstücke bewerben. Die Vergabe der Baugrundstücke muss anhand vorher festzulegenden Vergabekriterien erfolgen.
Diese Zeitschiene ist jedoch vorbehaltlich der Beschlüsse durch die Gremien und darüber hinaus nur dann einzuhalten, wenn rechtzeitig alle unterzeichneten Vereinbarungen der Eigentümer im Gebiet vorliegen.

BETREUUNGSZENTRUM

Am 15. Oktober wurde das Betreuungszentrum in der Schloßgartenstraße / Schulstraße offiziell eingeweiht. Trotz strömenden Regens waren zahlreiche Interessierte gekommen, um sich die öffentlich zugänglichen Räumlichkeiten des Betreuungszentrums anzuschauen.

Aufgrund einer Mehrfachbeauftragung für die Bebauung des gemeindeeigenen Grundstücks hatte sich 2017 der Entwurf des Büro Bodamer & Faber als Sieger herauskristallisiert. Man wollte ein Gebäude schaffen, in welcher eine ambulant betreute Pflegewohngruppe, Pflegeappartements, eine Tagespflegegruppe, seniorengerechte Betreute Wohnungen, ein Mehrzweckraum sowie ein Besprechungsraum Platz finden. Des Weiteren waren Praxisräume für Zahnarzt und Arzt weitere Wünsche an den Bau.
Nach der Entwurfsplanung konnte man mit der Baugenossenschaft Sindelfingen sowie der Stiftung Innovation und Pflege erfahrene Partner ins Boot holen. Diese hatten bereits umfangreiche und erfolgreiche Erfahrungen im Bau bzw. im Betrieb eines solchen Betreuungszentrums.

Im Oktober 2019 erfolgte der Spatenstich. Zahlreiche Widrigkeiten wie coronabedingte Ausfälle von Handwerkern, Lieferkettenproblemen und Materialknappheit haben den Bauverantwortlichen viel abverlangt und kostete Zeit.
Umso größer war die Freude, dass im Jahr 2022 12 seniorengerechte, betreute Wohnungen, 3 Pflegeappartements, eine ambulante Pflege-Wohngruppe, eine Tagespflegegruppe, eine großzügige Maisonettewohnung sowie eine Zahnarztpraxis der jeweiligen Bestimmung übergeben werden konnten. Im Frühjahr 2023 eröffnet dann noch die langersehnte Hausarztpraxis im selben Komplex ihre Pforten.
Durch den Gebäudekomplex wird die Ortsmitte aufgewertet. Erfreulicherweise konnte die Maßnahme im Rahmen der Ortskernsanierung durch das Land Baden-Württemberg finanziell gefördert werden.

Im Zusammenhang mit dem Bauvorhaben wurde die Schulstraße zur Einbahnstraße und verkehrsberuhigten Bereich umgestaltet. Damit gewinnt der Bereich zwischen Betreuungszentrum, Schule und Schlossplatz einen gewissen Platzcharakter mit mehr Aufenthaltsqualität.

BETREUUNG ZUR VERLÄSSLICHEN GRUNDSCHULE

Anpassung der Elternbeiträge, der Nachmittags- und Ferienbetreuung zum Schuljahr 2022/2023

Die Betreuung ist in den letzten Jahren stetig gewachsen und mittlerweile werden knapp 60 Kinder betreut. Daher wurden die Personalteams vergrößert, die Betreuungszeiten erweitert und einige Beschäftigungsumfänge aufgestockt. Das Personalteam entwickelte sich von einem ehrenamtlichen Betreuungskonzept hin zu einer hauptamtlichen Betreuung. Auch die räumlichen Rahmenbedingen wurden fortlaufend der gestiegenen Kinderzahl angepasst.
Nach der Empfehlung von Vertretern des Städtetages, Gemeindetages und Kirchenleitungen hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung am 12. Juli entschlossen, die Elternbeiträge pauschal um 3,9 % zu erhöhen.
Die gestiegenen Preise im Einkauf der Lebensmittel und die gestiegenen Personalkosten, Stromkosten und Benzin zwangen den Belieferer des Mittagessens dazu, ebenfalls die Preise zu erhöhen. Diese Preise wurden an die Eltern weitergegeben, da die Mittagessenspreise grundsätzlich kostendeckend erhoben werden.

BLUTSPENDEREHRUNG

In der Gemeinderatssitzung am 25. Oktober wurden durch Bürgermeister Hagenlocher und Herrn Voskuhl, Bereitschaftsleiter des DRK Mötzingen Oberes Gäu, Blutspender für ihr ehrenamtliches Engagement geehrt.
Sie bedankten sich bei den Geehrten und baten im Gegenzug viele Bürger:innen darum, sich ein Beispiel daran zu nehmen. Bis zum heutigen Tag sei es, trotz allem technischen und medizinischen Fortschritts nicht möglich, Blut künstlich herzustellen.

Folgende Ehrungen für unentgeltliches Blutspenden wurden durchgeführt: für 25 Blutspenden – Alexandra Kußmaul, für 50 Blutspenden – Stefan Hiller und Hans Kessler, und für 100 Blutspenden – Günther Kußmaul

CORONA

Nachdem im Jahr 2020 Corona ausgebrochen war und es in den Jahren 2020 und 2021 viele Einschränkungen gab, hatte man die Hoffnung, dass die Pandemie im Jahr 2022 endlich vorbei ist. Dies war leider nicht der Fall.
Die Landesregierung beschloss im Januar aufgrund der hohen Inzidenzzahlen, dass öffentliche Gebäude wieder mit einer FFP2-Maske betreten werden müssen. Außerdem galt ab 1. Januar landesweit die 3 G Regel auch für Rathäuser und andere Verwaltungsgebäude. Aus diesem Grund waren die Mitarbeiter:innen der Gemeindeverwaltung gezwungen jede(n) Besucher:in nach dem Personalausweis und dem digitalen Impfnachweis zu fragen. Alternativ konnte auch ein Genesenennachweis oder ein Antigentest / PCR-Test vorgelegt werden.
Selbstverständlich wurden auch andere Einrichtungen aufgrund der Corona-Pandemie wieder in Mitleidenschaft gezogen. So wurden die VHS Teilnehmer:innen ebenfalls aufgefordert beim Aufsuchen und Verlassen der VHS Kurse eine FFP2-Maske zu tragen, einen Testnachweis vorzulegen oder die Bestätigung der Auffrischungsimpfung. Die Bücherei durfte ebenfalls nur mit der FFP2-Maske aufgesucht werden. Es wurden aber andere Wege gefunden um den Leser:innen entgegen zu kommen. So konnten Bücher bestellt und in der Bücherei abgeholt werden (click and collect).
Als die Inzidenz im Landkreis Böblingen über 500 erreichte, trat am 18. Januar eine Allgemeinverfügung in Kraft, die zum Beispiel für nicht Geimpfte bzw. nicht genesene Personen anordnete, dass sie zwischen 21 Uhr und 5 Uhr ihre Wohnung nur in Ausnahmefällen verlassen durften.
Auch die Vereine und Institutionen wurden erneut in Mitleidenschaft gezogen. So mussten Konzerte, Treffen, Veranstaltungen, Hauptversammlungen verschoben oder abgesagt werden. Spielsaisons wurden wieder unterbrochen, Proben konnten nicht stattfinden, Sport war in Räumlichkeiten nur unter bestimmten Auflagen erlaubt.
Im Februar war der Rathausbesuch nur noch mit Termin möglich.
Das Gesundheitsamt des Landkreises bestimmte, dass wenn in einer Kita und Schulklasse mehr als 5 Corona-Infektionen auftraten, alle Kinder der betroffenen Gruppe oder Schulklasse in Quarantäne geschickt werden. Ab Mitte Februar war dies dann nicht mehr der Fall, sondern es mussten ausschließlich die positiv getesteten Kinder zu Hause bleiben.
Ende Februar war es dann so weit und Trainings in der Halle und Proben waren wieder möglich.
Immer wieder setzten Vereine Veranstaltungen an, mussten diese leider doch wieder absagen, meistens weil in ihren eigenen Reihen einige Krankheitsfälle aufgetreten waren.
Weiterhin wurde Werbung für Impfungen zum Schutz vor Corona gemacht. So wurden nach der ersten und zweiten Impfung auch Booster Impfungen empfohlen.
Im Juni sanken die Corona-Infektionszahlen so weit, dass eine Maskenpflicht in öffentlichen Gebäuden nur noch empfohlen und nicht mehr verpflichtend war.
Das Allgemein- und Vereinsleben konnte ab dem Sommer fast wieder uneingeschränkt stattfinden. Viele Teststationen wurden geschlossen, da kaum noch Testnachweise vorgelegt werden mussten.
Das Sozialministerium Baden-Württemberg beschloss, dass sich das Land aus dem Impfgeschehen wegen Corona zurückzieht, da eine endemische Lage erreicht wurde. So wurde der Kreisimpfstützpunkt im Stern-Center in Sindelfingen nach dem 23. Dezember geschlossen.

ENERGIE

Aufgrund des anhaltenden Ukraine Krieges und den daraus resultierenden Problemen bei der Energieversorgung, haben sich die Städte und Gemeinden im Landkreis Böblingen bei einer großen gemeinsamen Online – Kreisverbandssitzung über eine möglicherweise drohende Gasmangellage informiert. Teilnehmerin war auch Nicole Öeter, Leiterin Netzwirtschaft und Netzkunden Gas bei der Netze BW GmbH.
Man war sich einig, dass man Maßnahmen ergreifen muss, um Gas oder auch Strom – der zum Teil über Gas generiert wird – zu sparen. Viele Maßnahmen wurden diskutiert, einige empfohlen und umgesetzt. So haben Kommunen bei ihren Gebäuden eine bestimmte Raumtemperatur festgesetzt, Wassersparduschen in gemeindeeigenen Wohnungen eingebaut oder die Zeiten der Straßenbeleuchtung überarbeitet.

Des Weiteren wurden für die Bevölkerung Tipps zusammengestellt, die auf der Landkreis Homepage abgerufen werden können.
Im Zuge der Aufarbeitung des umfangreichen Themas fanden durch die Energieagentur des Kreises Böblingen verschiedene Veranstaltungen in Kreis-Gemeinden statt. So gab es in Jettingen einen Vortrag „Verknüpfung von Elektromobilität mit Photovoltaik“, in Bondorf einen Vortrag „Solaranlagen zu Stromerzeugung und Brauchwassererwärmung“, in Gäufelden einen Vortrag zu „Sanierungsfahrplan einzelner Sanierungsmaßnahmen“ und in Mötzingen einen Vortrag „Heizungsaustausch – mögliche Technologien und Förderungen beim Heizungsaustausch“. Hier konnten sich Interessierte im September und Oktober Anregungen zu den verschiedenen Themen holen.

FLECKENFEST

Das Fleckenfest wurde 2020 wegen Corona verschoben. Damals war man noch zuversichtlich, dass das Gemeinschaftsfest aller Vereine und Institutionen im Jahr 2022 durchgeführt werden kann.
Im März zeigte sich allerdings, dass man keineswegs von Corona befreit ist, sondern im Frühjahr gab es wieder sehr viele infizierte Personen. Nach einer Umfrage bei den Vereinen und Institutionen waren die meisten der Meinung, dass es keinen Sinn macht, in die Detailplanung zu gehen. Es war nicht vorauszusehen unter welchen Corona-Bedingungen im Juli ein solches Fest umgesetzt werden kann.
Von daher wurde das Fleckenfest auf das Wochenende 20./21 Juli 2024 verschoben.

FEUERWEHR

Hauptversammlung

Am 14. Mai fand die Hauptversammlung der Feuerwehr Mötzingen für die Jahre 20/21 statt.
Bei den Wahlen wurden der Kommandant Stefan Thoma, der Stellvertreter Holger Haarer, die Ausschussbeisitzer Ulrich Kußmaul und Marcel Sindlinger wieder gewählt. Neu in den Ausschuss kam Manuel Hiller.
Befördert wurden in der Hauptversammlung zum Feuerwehrmann Luca Sindlinger, zum Löschmeister Aaron Heinz und zum Brandmeister Clemens Häffelin.
Für ihren langjährigen Einsatz bei der Freiwilligen Feuerwehr Mötzingen wurden Thomas Krollzig und Manuel Sindlinger (beide für 15 Jahre) sowie Stefan Müller und Stefan Thoma (beide für 25 Jahre) geehrt.

Einsätze 2022

Im Jahr 2022 wurde die Feuerwehr 12x alarmiert.
Sehr unterschiedliche Gründe gab es für die Einsätze. Zum Einen gab es auslaufende Betriebsstoffe (geplatzter Hydraulikschlauch, umgekippter Lkw), dann war ein Fahrzeug unter einer Leitplanke eingeklemmt, ein anderer Pkw war unter einen Lkw gerutscht und es musste eine eingeklemmte Person befreit werden, es gab einen Brand in einem Hausstromkasten und ein Kaminbrand mit starker Rauchentwicklung, ein Rauchmelder wurde durch verbranntes Essen auf einem Herd ausgelöst, 3 mal wurde die Feuerwehr zu Notfalltüröffnungen gerufen, bei dem großen Brand bei der Fa. Meister in Gäufelden-Nebringen leistete die Mötzinger Feuerwehr Überlandhilfe und sogar für eine Tierrettung ist die Feuerwehr ausgerückt.

Außerdem konnte im Jahr 2022 endlich wieder eine Maibaumhocketse stattfinden.

FREIZEITGELÄNDE UND KÜMMERER

Das Freizeitgelände wurde 2002 durch viele ehrenamtliche Helfer gebaut und muss selbstverständlich in Stand gehalten werden.
Nach nunmehr 2 Jahren mit Einschränkungen durch die Pandemie konnten wir in diesem Jahr wieder einen „ganz normalen“ Betrieb der Grillhütte mit Grillstelle zwischen März und Anfang November verzeichnen. Insgesamt gab es 88 Reservierungen – sowohl im privaten Bereich als auch von Kindergärten, Schulklassen, Firmen etc.
Auch in 2022 wurde die Gemeinde wieder durch 21 freiwillige Mötzinger:innen als „Kümmerer“ auf dem Freizeitgelände unterstützt. Da der eine oder andere freiwillige Helfer sogar zwei Dienste übernahm, wurde die Saison von Ende März bis Ende Oktober sehr gut abgedeckt.
Leider wurden unsere Kümmerer als auch der Bauhof mit viel hinterlassenem Müll konfrontiert. An dieser Stelle bitten wir nochmals alle Nutzer, die mitgebrachten Verpackungen, Windeln, Flaschen und vieles mehr wieder mitzunehmen.

FRIEDHOF

Neugestaltung des Parkplatzes

Die Parkplätze am Friedhof in der Baisinger Straße waren mit Pflanzen und Bodendeckern eingefasst. Die Pflege war schwierig und aufwändig.
Im März wurde deshalb diese Bepflanzung entfernt und Humus aufgebracht. Auf dieser Fläche wurde Rasen eingesät. So gestalten sich die Parkplätze nun offener und freundlicher und können auch besser gepflegt werden.

Kranzniederlegung am Ehrenmal

Die Kranzniederlegung am Ehrenmal auf dem Friedhof konnte nach zwei Jahren Corona-Pandemie wieder öffentlich und ohne Einschränkungen durchgeführt werden.
Im ökumenischen Gottesdienst in der Aussegnungshalle wurde den Verstorbenen des vergangenen Jahres gedacht und diese namentlich verlesen.

Danach erfolgte die Kranzniederlegung durch Bürgermeister Marcel Hagenlocher und Rainer Walz, zweiter Vorstand des VdK. Eine große Anzahl Männer der Reservistengruppe der Bundeswehr nahm an dieser Kranzlegung zum Gedenken der Gefallenen der beiden Weltkriege teil.
Umrahmt wurde diese Gedenkfeier durch den Posaunenchor.

GEBÄUDE

Kirchstr. 11

Im Erdgeschoss des Alten Rathauses, Kirchstraße 11 wurde im Jahr 1992 die Nutzung als Kindergarten genehmigt. Seit 1998 wurde das Erdgeschoss als gemeindeeigener Mehrzweckraum vom Seniorentreff, Vereinen und Bürgernetzwerk genutzt.

Mit der Fertigstellung des Betreuungszentrums stehen der Gemeinde neue Räumlichkeiten zur Verfügung. Diese neuen Räume sind vor allem barrierefrei hinsichtlich der Zugänge, aber auch der Toiletten.
Angesichts der angespannten Wohnraumversorgung in Mötzingen und der weiter vordringlichen Verpflichtung zur Unterbringung von Flüchtlingen soll daher das EG in eine Wohnung umgebaut werden. Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 25. Januar die Nutzungsänderung zu beantragen.

GEBÜHRENSATZUNGEN

In der letzten Sitzung des Jahres des Gemeinderats am 13. Dezember wurden mehrere Satzungen zu diversen Gebühren beschlossen.
Notwendig wurde dies aufgrund der Änderung des Umsatzsteuergesetzes §2b. Dieser besagt, dass juristische Personen des öffentlichen Rechts für einige Leistungen ab dem 01.01.2023 zwingend Umsatzsteuer abführen müssen. Hierzu gibt es den Ausnahmetatbestand, sofern das Nutzungsverhältnis öffentlich-rechtlich gestaltet ist und die Umsätze jährlich unter 17.500 Euro liegen.
Die Benutzungs- und Gebührensatzung für das Geschirrmobil wurde zum 01.01.2023 neu erlassen. Die Gebühren wurden angepasst. Außerdem wurde beschlossen, dass Mötzinger Vereine und Institutionen das Geschirr bzw. das Geschirrmobil für 4 Veranstaltungen im Jahr kostenfrei nutzen dürfen.
Ebenfalls wurde die Benutzungs- und Gebührensatzung der Gemeindehalle geändert. So bleiben der Übungsbetrieb sowie Sportveranstaltungen ohne Küchennutzung bzw. ohne Ausschank und Speisenverkauf weiterhin gebührenbefreit. Außerdem wurde eine Energiekostenpauschale festgesetzt, die bei Veranstaltungen pro Tag fällig wird. Als Vereinsförderung wurde festgesetzt, dass die Gemeinde auf die Grundgebühr der Hallennutzung bei 4 Veranstaltungen im Jahr bei ortsansässigen Vereinen und Institutionen verzichtet.
Die Benutzungs- und Gebührensatzung für das Freizeitgelände inklusive Grillhütte wurde ebenfalls überarbeitet und neu erlassen. Hier wurde die Gebühr für die Nutzung der Grillhütte grundsätzlich auf 30 Euro festgelegt, zusätzlich muss noch eine Kaution von 50 Euro hinterlegt werden. Mötzinger Vereine und Institutionen können ohne Gebühr und Kaution die Grillhütte reservieren und nutzen.

GEMEINDEBÜCHEREI

Schon 10 Jahre befindet sich die Gemeindebücherei nun im ehemaligen Mötzinger Schloss. So hat auch unser Maskottchen Herr Schmitt seinen 10.Geburtstag mit einer tollen Hör-Rallye durch die Bücherei gefeiert. Und auch sonst war das vergangene Jahr in der Gemeindebücherei glücklicherweise wieder sehr lebendig und abwechslungsreich.
Die Gemeindebücherei engagierte sich im März mit einem großen Bücherflohmarkt für die Opfer des Krieges in der Ukraine. Um ukrainischen Kindern und Jugendlichen in Deutschland den Zugang zu Literatur auf Ukrainisch zu ermöglichen, hat das Goethe-Institut Ukraine in Kooperation mit dem Deutschen Bibliotheksverband e.V. und dem Ukrainischen Buchinstitut das Projekt "Ein Koffer voll mit Büchern" ins Leben gerufen. Ab Januar werden diese Bücher auch in der Gemeindebücherei zur Ausleihe zur Verfügung stehen.

Für die Kinder war viel geboten bei der Maulwurf-Party im April, den Lesungen mit Frau Nymphius vor den Sommerferien, dem Sommerleseclub HEISS AUF LESEN, unserer

Grusel-Aktion zu Halloween und den szenischen Lesungen von Rainer Rudloff kurz vor den Herbstferien. Mit den neuen Tablets wurden Projekte, wie das Sommerferienprogramm „Gemeindebücherei goes virtuell – aus 2D wird 3D!“ und die Teilnahme am Schnupper-TOMMI realisiert, die viele Kinder und Jugendliche begeisterten.
Die Jahreshighlights für die erwachsenen Leser:innen waren das Salon-Café mit Elisabeth Weller und der Kaufrausch mit Herrn Mutlugöz. Beide Veranstaltungen entführten in unbekannte Lesewelten, die es zu entdecken galt: Ungewohntes, Literarisches, Fremdes, Klassisches und Gesellschaftskritisches.

Weiterhin wurden zahlreiche Klassenführungen, Kindergarten-Ausleihen und Vorlesestunden organisiert und durchgeführt.
Der Instagram-Kanal der Gemeindebücherei, der zum 1. März letzten Jahres gestartet ist, erfreut sich wachsender Beliebtheit. Täglich werden die mittlerweile 250 Abonnent:innen mit aktuellen Informationen rund um Medien, Veranstaltungen und Neuigkeiten aus der Bücherei versorgt.

GEMEINDEDETEKTIVE

Mit den beiden dritten Grundschulklassen führte der Jugendreferent und Schulsozialarbeiter Sebastian Vogel das Projekt „Gemeindedetektive“ durch. Dieses Projekt entstand aus dem §41 a (1) GemO, welcher besagt, dass eine Gemeinde Kinder und Jugendliche in angemessener Weise beteiligen soll, vor allem in Belangen, welche ihre Interessen berühren.
In der Gemeinderatssitzung am 31. Mai wurden die Ergebnisse vorgestellt, die durch Ortsbegehungen, Gesprächsrunden usw. mit den Kindern zusammengetragen wurden. Die Anliegen der Kinder mündeten in mehreren übergeordneten Punkten: „Spielplätze“, „Verkehr & Sicherheit“, „Umwelt- und Umweltschutz“ und „weitere Ideen“.
Der Gemeinderat dankte den Kindern für deren Vorstellung und ihren Blick auf die Gemeinde und für die interessanten Aspekte.

GEMEINDEWALD

Der forstliche Betriebsplan wurde vom Forstamt des Landkreises Böblingen aufgestellt. Am 25. Januar stimmte der Gemeinderat in seiner Sitzung dem Haushaltsplan und dem Naturalplan des forstlichen Betriebsplans zu.
Im Naturalplan wurde ein Holzeinschlag von rd. 650 Festmeter auf rund 13,3 ha Arbeitsfläche vorgesehen. Der Holzeinschlag erfolgt größtenteils maschinell durch einen Vollernter. Diese Arbeiten werden extern vergeben und sind im Haushaltsplan mit 30.000 Euro veranschlagt. Die Aufwendungen des Bauhofs sind mit 15.000 Euro eingestellt. Dagegen stehen die Erträge aus Stammholzverkauf in Höhe von 38.000 Euro und 4.000 Euro aus Brennholzverkauf.
Bei der Jungbestandspflege wurde die Neupflanzung von 300 Douglasien geplant.

GEMEINDERAT

Gemeinderatssitzungen

Auch im Jahr 2022 fanden die Sitzungen des Gemeinderats wegen Corona in der Gemeindehalle statt. Dort konnte sowohl für die Gremiumsmitglieder:innen, als auch für Zuhörer:innen der notwendige Sicherheitsabstand von 1,50 m gewährleistet werden.

Da die Corona-Infektionen im Laufe des Jahres abnahmen und immer mehr Menschen die zweite oder dritte Impfung erhalten hatten, fanden die Gemeinderatssitzungen ab Ende Oktober wieder im Sitzungssaal des Rathauses statt.

GLASFASERNETZAUSBAU

Im September 2021 wurde durch eine Online-Präsentation die Firma „Deutsche Glasfaser“ den Mötzinger:innen vorgestellt.
Der privatwirtschaftliche Investor bietet in Mötzingen den Bau und den Betrieb von FTTH-Glasfasernetz an und möchte das gesamte Gemeindegebiet von Mötzingen mit Glasfaseranschlüssen ausbauen.
Ende des Jahres 2021 teilte die Deutsche Glasfaser mit, dass die Nachfragebündelung in Mötzingen erfolgreich war. Mehr als die geforderten 33 % der Haushalte unterzeichneten einen Vertrag mit der Firma.
Ende Januar gab es eine Pressekonferenz mit Landrat Roland Bernhard, den Bürgermeistern der 3 Gäugemeinden Bondorf, Gäufelden und Mötzingen sowie Vertretern der Firma Deutsche Glasfaser.
Somit konnte die Deutsche Glasfaser in die Ausbauplanung gehen.
Ziel der Deutschen Glasfaser ist es, den Ausbau im Laufe des Jahres 2023 zu beginnen.

GUTACHTERAUSSCHUSS

Bodenrichtwertkarte

Die erste Bodenrichtwertkarte des Gemeinsamen Gutachterausschusses Oberes Gäu ist sowohl unter www.herrenberg.de/bodenrichtwertkarten als auch unter www.gutachterausschuesse-bw.de verfügbar.
Ebenso wurden die Bodenrichtwerte im Bodenrichtwertportal des Landes BORIS-BW eingespielt.
Der Gemeinsame Gutachterausschuss Gäu (GuA Gäu) ist ein Zusammenschluss der Gutachterausschüsse der Gemeinden Bondorf, Deckenpfronn, Gärtringen, Gäufelden, Herrenberg, Jettingen, Mötzingen und Nufringen, und hat am 1. Mai 2020 offiziell seine Arbeit aufgenommen.
Mit Hochdruck wurde zum Stichtag 1. Januar 2022 an der neuen Bodenrichtwertkarte gearbeitet. Am 23. Juni konnte sie einstimmig beschlossen werden.

HAUSARZT

„Ein Hausarzt für Mötzingen“ – das war Anfang September die erfreuliche Nachricht im Mitteilungsblatt an die Mötzinger:innen!

Seit Jahren gibt es keinen allgemeinen Arzt mehr in Mötzingen. Trotz intensiver Suche war es nicht möglich einen Nachfolger für die einstige Hausarztpraxis zu finden.

Mit der Planung und dem Bau des Betreuungszentrums hoffte man eine Arztpraxis anzusiedeln. Im Laufe des Jahres ergaben sich neue Gespräche mit einem Allgemeinarzt, der bereit war in Mötzingen eine Hausarztpraxis zu eröffnen. In einer Sondersitzung des Gemeinderats am 9. August stellte man die Weichen hierfür. Der Gemeinderat war sich einig, eine Wohnung im Betreuungszentrum zum Preis von insgesamt 750.000 Euro zu kaufen und umzubauen, um sie dann an den Arzt zu vermieten.

Unter diesen Voraussetzungen wird Herr Fabian Dupont im Frühjahr 2023 seine Hausarztpraxis in den Räumlichkeiten des Betreuungszentrums eröffnen. Die Praxis ist in der Schulstraße 3 barrierefrei über einen Aufzug zu erreichen und zentral in der Ortsmitte gelegen.

Mit dem Gemeinderatsbeschluss konnten nun die weiteren Schritte in die Wege geleitet werden: Genehmigung des Nachtragshaushalts mit der Kreditaufnahme, Beantragung der Baugenehmigung für den Umbau einer Wohnung in eine Praxis, Planungen für die Einrichtung durch einen Praxisausstatter.

So wird ab Frühjahr 2023 in dem Gebäude neben der bereits vorhandenen Zahnarztpraxis Drs. Koban dann auch die Arztpraxis von Dr. Dupont zu finden sein.

IMPFTERMIN

Am 12. Februar fand im Musikerheim ein öffentlicher Impftermin statt.

Ein mobiles Impfteam des Landes Baden-Württemberg war vor Ort und eröffnete die Möglichkeit Personen direkt in Mötzingen zu impfen. Dies war ohne Anmeldung für alle Menschen ab 12 Jahren möglich. Es wurden Erst-, Zweit und Drittimpfungen getätigt.

Insgesamt wurden 24 Impfungen verabreicht. Davon waren eine Erst-, 4 Zweit- und 19 Drittimpfungen.

JAGDGENOSSENSCHAFT

Im November 2014 hat der Landtag Baden-Württemberg das neue Jagd- und Wildtiermanagementgesetz verabschiedet. Das neue Jagdrecht trat am 1. April 2015 in Kraft.

Bisher wurde die Verwaltung der Jagdgenossenschaft Mötzingen (gerichtlich und außergerichtlich) auf unbestimmte Zeit auf den Gemeinderat übertragen. Aufgrund des neuen Gesetzes ist dies lediglich für maximal sechs Jahre möglich. Somit muss alle sechs Jahre eine Versammlung der Jagdgenossen einberufen werden. Eine erneute Übertragung auf den Gemeinderat für wiederum sechs Jahre ist möglich, jedoch nur nach entsprechender Beschlussfassung.

Aufgrund der Gesetzesänderung war die aktuelle Satzung der Jagdgenossenschaft nicht mehr aktuell und musste neu gefasst werden.

Der Gemeinderat beauftragte am 26. Juli den Bürgermeister die Versammlung der Jagdgenossenschaft einzuberufen. In dieser Versammlung sollen die Beteiligten die Verwaltung der Jagdgenossenschaft für 6 Jahre auf den Gemeinderat übertragen und eine neue Satzung für die Jagdgenossenschaft erlassen. Die Jagdgenossenschaft tagte und es folgten die Ergebnisse wie geplant.

Der Gemeinderat beschloss daraufhin in seiner Sitzung am 22. November, die Verwaltung der Jagdgenossenschaft bis zum 21. September 2028 auf die Gemeindeverwaltung zu übertragen. Gemeinderat Frank Sindlinger wird in dieser Zeit die Kassen- und Rechnungsprüfung der Jagdgenossenschaft übernehmen.

JUBILÄEN

Aufgrund der Corona-Pandemie fanden seit März 2020 keine Besuche mehr von Bürgermeister Marcel Hagenlocher bei Jubilar:innen von runden Geburtstagen ab dem 80. Lebensjahr sowie bei Ehejubiläen ab der Goldenen Hochzeit statt.

Um die Jubilar:innen zu schützen, die aufgrund des Alters und evtl. aufgrund von Vorerkrankungen zu den Risikogruppen gehören, wurde auf die persönliche Begegnung verzichtet.

Gratuliert wird von Bürgermeister Marcel Hagenlocher seither zu diesen Jubiläen schriftlich.

JUGENDREFERAT

Offene Kinder- und Jugendarbeit

Ein volles, fast normales Jahr mit einigen Highlights liegt hinter dem Jugendreferat. Die offene Kinder- und Jugendarbeit hat sich im Verlaufe des Jahres toll entwickelt und läuft so gut wie lange nicht.

Der Kids Club für Kinder ab der dritten Klasse wird toll angenommen und regelmäßig von über 20 Kindern besucht. Es wird gespielt, geredet, gebastelt, gebacken, gekocht und gelacht.

Und auch die Öffnungen für die Älteren verzeichnen einen steten Zulauf. So kommen auch hier regelmäßig zwischen 10 und 15 Besucher:innen, die im Jugendtreff ihr zweites Wohnzimmer gefunden haben und die Räumlichkeiten und den Alltag dort aktiv mitgestalten. Dank einer Förderung des Landes Baden-Württemberg im Rahmen des Programmes „Aufholen nach Corona“ konnte der Jugendtreff mit einigen tollen Gegenständen und Spielgeräten noch mehr aufgewertet werden.

Sommerferienprogramm

Auch im Jugendreferat passierte im vergangenen Jahr einiges. Ein großes Projekt war die Organisation des Sommerferienprogrammes für die Gemeinde sowie einige eigene Angebote im Rahmen dieses.

Unter anderem gab es eine Höhlentour für Jugendliche sowie Eltern und deren Kinder, ein Scotland Yard Stadtspiel in Nagold für Eltern und Kinder, eine Geocaching Schatzsuche, ein Besuch im ROX zum Bouldern, einen Krimi-Dreh mit Krimifilmer Andreas Harr und einen Trendsporttag auf dem Freizeitgelände.

Mötzinger Umsonstladen 2.0

Einige Wochen vor den Sommerferien startete der „Mötzinger Umsonstladen 2.0“, ein gemeinsames Projekt mit Sonja Marion, der Sozialberatung für Geflüchtete.

Der Umsonstladen stellt eine virtuelle Verschenkbörse für alle Mötzinger:innen dar. Dank einer Förderung durch LEADER Heckengäu konnte ein Schaukasten am Schlossplatz aufgestellt werden. Unterstützend dazu wurden eine Instagram und Facebookseite eingerichtet. Der Umsonstladen ist toll angelaufen und es wurden schon viele sehr gut erhaltene Artikel verschenkt.

WG 2.2 – Ausziehen auf Probe

Ein weiteres großartiges Projekt war die „WG 2.2 – Ausziehen auf Probe“.

Zunächst für den April geplant, musste die WG aufgrund mehrerer Krankheitsfälle auf Oktober verschoben werden. 11 Jugendliche, unterstützt von fünf ehrenamtlichen Betreuer:innen, lebten für knapp eine Woche in einer WG im evangelischen Gemeindehaus. Dem Motto „Ausziehen auf Probe“ folgend, organisierten die Teilnehmer:innen ihren Alltag weitgehend selbst. Kochen, einkaufen, putzen, Abendprogramm, Schule, Lernen, Vereine usw. Eine tolle Erfahrung für alle Beteiligten.

„Next Level“ - Spielconvention

Nach einigen Jahren fand im vergangenen Jahr die Spielconvention „Next Level“ der Jugendreferate im Gäu endlich wieder in Mötzingen statt. Die Gemeindehalle voller Spiele und Konsolen wurde von weit über 100 Kindern und Jugendlichen besucht.

Diese konnten unter anderem Kistenklettern, sich an einer Fahrradbetriebenen Carrerabahn oder im Sumo-Ringen messen, unterschiedliche Konsolenspiele ausprobieren oder sich mit Schaumstoffschlägern duellieren.

Projekt „Respekt“

Gemeinsam mit der Betreuung zur Verlässlichen Grundschule wurde ein großes Projekt mit dem Titel „Respekt“ durchgeführt. Es beinhaltete drei Projektphasen. Begonnen wurde in Form eines Sozialtrainings mit dem Thema „Ich – Du – Wir“. In den Wochen nach den Osterferien bekamen die Kinder im Wolf’s Cave ein Respekt- und Selbstbehauptungstraining.

Umrahmt wurde das gesamte Projekt von Workshopangeboten, die offen im Rahmen der Ganztagesbetreuung angeboten wurden.

Schulsozialarbeit
Im Bereich der Schulsozialarbeit konnten insbesondere zwei Highlights im vergangenen Jahr neu geschaffen werden. Zum einen organisierte die Schulsozialarbeit für die gesamte Schule ein Clownstheaterstück mit dem Titel „Auf die Welle, fertig, los!?“, das sich auf amüsante und spielerische Art und Weise kindgerecht mit Corona auseinandersetzte.

Ergänzend hierzu gab es eine Nachbereitung, welche die Kinder stärken sollte. Finanziell möglich gemacht wurde die Aufführung durch die Gemeinde und den Förderverein der Grundschule.

Gemeindedetektive
Ein weiteres Highlight war das Beteiligungsprojekt „Gemeindedetektive“, bei dem sich die Schüler:innen der 3. Klassen mit ihrem Heimatort auseinandersetzten und Wünsche und Veränderungsvorschläge für Mötzingen entwickelt haben.
Aus den Ergebnissen beider Klassen hat eine kleine Gruppe von Klassenvertretern die Ergebnisse gebündelt und dem Gemeinderat im Rahmen einer Gemeinderatssitzung vorgestellt.
Rückmeldung zu den Ideen der Schüler:innen gab es durch den Bürgermeister Herr Hagenlocher, der Anfang des aktuellen Schuljahres beide Klassen besuchte und in einen konstruktiven Austausch mit den Schüler:innen ging.

KINDERTAGESEINRICHTUNGEN

Leitbild und Konzeption der Kindertageseinrichtungen
Für die pädagogische Arbeit in den Mötzinger Kindertageseinrichtungen stellt das Leitbild und die Konzeption die Grundlage für die tägliche Arbeit dar.
Am 27. Juli 2021 wurde das überarbeitete und neugefasste Leitbild und die Konzeption dem Gemeinderat vorgestellt, der beidem zustimmte.
Damals war man sich einig, dass die Konzeption regelmäßig auf rechtliche Änderungen, Änderungen in den Gegebenheiten vor Ort sowie sonstigen Entwicklungen überprüft und angepasst werden solle.
Es sind seit 2021 gesetzliche Neureglungen im Bereich „Kindeswohl und Kinderschutz“ in Kraft getreten. Darüber hinaus wurden weitere inhaltliche Anpassungen sowohl in der Krippe „Spatzennest“ als auch in den anderen Häusern in die Konzeption eingearbeitet. Der Gemeinderat stimmte der Überarbeitung am 12. Juli zu.

Anpassung der Elternbeiträge der Kindertageseinrichtungen sowie TAKKI zum Kindergartenjahr 2022/2023
Die Elternbeiträge für die Kindertageseinrichtungen wurden mit Wirkung zum 1. September angepasst. Ebenso wurden Elternbeiträge für TAKKI für das Betreuungsjahr 2022/2023 angepasst. Dies beschloss der Gemeinderat in seiner Sitzung am 12. Juli. Ein bedarfsgerechtes und qualitatives Angebot der Kinderbetreuung und der frühkindlichen Bildung in den Kindertageseinrichtungen kann nur durch entsprechende finanzielle Mittel gewährleistet werden.
Der Kostendeckungsgrad in der Gemeinde Mötzingen unmittelbar vor der Corona-Pandemie lag bei 11 % und 13 %. In den beiden Corona-Jahren sogar nur bei 7 % bzw. knapp 10 %. Aufgrund der Empfehlung von Vertretern des Städtetages, Gemeindetages und Kirchenleitungen in Baden-Württemberg ist ein Kostendeckungsgrad von 20 % anzustreben.
Aus diesem Grund wurden die Elternbeiträge aufgrund der gemeinsamen Empfehlung dieser Organisationen um 3,9 % erhöht. Mit dieser Erhöhung bleibt man bewusst unter den tatsächlichen Kostensteigerungen, um die Elternhäuser nicht zu sehr zu strapazieren.
Da man beschlossen hat, die Mittagessenspreise grundsätzlich kostendeckend zu erheben, ergab sich auch hier eine Preiserhöhung. Die gestiegenen Preise im Einkauf der Lebensmittel und die gestiegenen Personalkosten, Stromkosten und Benzin zwangen den Belieferer des Mittagessens dazu, die Preise zu erhöhen.

Tag der offenen Tür im Spatzennest
Im Jahr 2020 konnte die neue Kinderkrippe „Spatzennest“ eröffnet werden. Leider konnte wegen Corona keine offizielle Einweihung oder Übergabe stattfinden.
Mit der Eröffnung wurden im Spatzennest Kinder unter 3 Jahren zur Betreuung aufgenommen. Diese mussten lange unter Corona-Bedingungen betreut werden.

Am Samstag, 9. Juli in diesem Jahr fand, statt einer Einweihungsfeier, nun ein „Tag der offenen Tür“ statt. Viele interessierte Mitbürger:innen nahmen das Angebot an und besichtigten die Kinderkrippe von außen und von innen.
Für Kinder gab es an diesem Tag verschiedene Aktionen. Sie konnten sich schminken lassen oder auf Schatzsuche im Sandkasten gehen.
Die Spatzennest-Kinder hatten im Vorfeld des Tages mit Begeisterung Blumentöpfe bemalt und bepflanzt. Diese konnten an diesem Tag gegen eine kleine Spende erworben werden.
Der Elternbeirat und die Eltern übernahmen die Bewirtung mit Kuchen und Bauernhofeis.
So war das ein gelungener Tag der offenen Tür.

Viele verschiedene Projekte
In den Kindergärten gab es wieder ganz viele individuelle Projekte. So feierte man Fasching und den Nikolaustag. Man machte Ausflüge zur Feuerwehr oder schaute sich die Mauritius Kirche in Mötzingen an. Als besondere Highlights gab es Waldwochen und Sommerfeste und vieles mehr.

KUNST VERBINDET

Nach 2 Jahren Abstinenz in Sachen „Kunst verbindet“ mit Ausstellungen im Rathaus, konnte in diesem Jahr wieder eine Bilderausstellung stattfinden.
Die 40. Ausstellung in dieser Reihe fand, aufgrund von nicht ganz sicheren Corona – Verhältnissen, ohne Vernissage statt.
Seit September zieren die Kunstwerke von Antoinette Vael die Wände des Rathauses im EG und OG. Unter dem Motto „Was mich bewegt“ hat sie Bilder in verschiedenen

Malstilen und Techniken gestaltet. Die Kunst ist für Frau Vael Kreativität und die Kreativität ist Freiheit.

Bis zum Frühjahr 2023 sind die Kunstwerke von Frau Vael während der regulären Öffnungszeiten des Rathauses zu besichtigen.

LEADER-FÖRDERPERIODE AB 2023

Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 12. April, dass sich Mötzingen der LEADER-Region Heckengäu für eine weitere Förderperiode anschließen wird.
Hierfür werden anteilige Kosten in Höhe von 0,48 Euro je Einwohner fällig. Das sind bei 7 Jahren Laufzeit rund 12.600 Euro und werden in den Etats der jeweiligen Haushaltsjahre abgebildet zuzüglich der Zuschüsse für geförderte kommunale Projekte.
Über LEADER können sowohl EU-Gelder als auch Landes- und Bundeszuschüsse für bestimmte Projekte beantragt werden. So wurden in der Gemeinde Mötzingen die Eventscheune Lindenhof sowie die Umsetzung des „Umsonstladens“ unterstützt. Weiterhin profitiert die Gemeinde durch überregionale Projekte in den vergangenen Jahren wie dem „Rebhuhnschutzprojekt im Oberen Gäu“, der Aktion „Insektenfreundliche Kommune“, „Heckengäu für alle“ mit Workshops zum Thema Barrierefreiheit und Inklusion sowie „Streuobstpflanzaktion“.

LEBENSMITTELMARKT

In der Sitzung des Gemeinderats am 22. November ging es um die Ansiedlung eines Vollsortimenters in Mötzingen. Edeka plant in der Nagolder Straße in der unmittelbaren Nähe des Discounter Netto einen Markt mit ca. 1.300 m² und mit vorgesehenen 30 bis 40 Arbeitsplätzen zu erbauen. Aufgrund der planungsrechtlichen Bedingungen beschloss der Gemeinderat einen Aufstellungsbeschluss zur Durchführung des Bebauungsplanes aufzustellen. Der Bebauungsplan „Sondergebiet Lebensmittelmarkt“ wird ortsüblich bekannt gemacht.

Durch das Angebot von Bäckereien und Metzgerei sowie Apotheke inklusive Netto-Markt ist die Versorgung des täglichen Bedarfs in Mötzingen nicht schlecht. Allerdings hat sich gezeigt, dass ein beachtlicher Abfluss der Kaufkraft aus Mötzingen in die umliegenden Städte und Gemeinden erfolgt und dies vor allem, um dort Vollsortimenter aufzusuchen. Aufgrund der gestiegenen Spritpreise ist ein Standort vor Ort nicht zu unterschätzen. In Bezug auf Edeka ist noch positiv zu erwähnen, dass dort die Regionalität eine große Rolle spielt, was sich für die regionalen Erzeuger:innen und den ökologischen Fußabdruck der Verbraucher:innen positiv auswirkt.

MARKUNGSPUTZETE

In den Jahren 2020 und 2021 fanden wegen Corona keine Markungsputzeten statt. In Jahr 2022 war dies wieder möglich.

Alle 8 Grundschulklassen – 188 Grundschüler:innen - mit Lehrkräften und Begleitpersonen gingen am 18. März vormittags auf die Suche nach Müll.
Lange mussten sie nicht suchen: viele Leute entsorgen den Müll in Feld und Flur und so kamen am Ende des Vormittags 240 kg Müll zusammen.
In der Regel sind es Hausmüll, Flaschen, Folien und Verpackungen, die gefunden werden- bei dieser Sammlung auch viele Corona-Masken.

MÖTZINGER INTEGRATIONS TEAM - MITeinander

MITeinander Ankommen

Zur Gemeinde Mötzingen gehörten Ende des Jahres 2022 insgesamt 20 geflüchtete Familien mit 61 Kindern, 2 Ehepaare ohne Kinder und 6 alleinstehende Personen. Viele wohnen schon mehr als 5 Jahre verteilt auf 9 gemeindeeigenen bzw. von der Gemeinde angemieteten Wohnungen und Zimmern in Mötzingen, 9 Familien und 3 Einzelpersonen wohnen in privat angemieteten Wohnungen.
Die Hilfe der Sozialberatung wird nach wie vor von allen in Mötzingen lebenden Familien und Einzelpersonen in Anspruch genommen. Die Suche nach Arbeit und Wohnung waren immer wiederkehrende Themen. Alltägliche Fragen zum Leben in Deutschland, aber auch viele andere persönliche Probleme, die mit der Pandemie weiter zunahmen, wollten geklärt werden. Die Post von diversen Ämtern zu erklären ist ebenfalls ein großer Anteil der Beratung.
Überwiegend haben die Familien zwischenzeitlich gute Deutschkenntnisse, was die Kommunikation und das Miteinander erleichtern.
Die Integration der Kinder und Jugendlichen über Kindergarten und Schule ist dank der guten Unterstützung in den Kindertageseinrichtungen, der Betreuung zur Verlässlichen Grundschule, dem MITeinander lernen und der Grundschule sehr erfolgreich, die meisten können schon sehr gut Deutsch. Allerdings bremsten Kontaktbeschränkungen und Corona-Regeln diese positive Entwicklung deutlich aus. Der Bedarf an Unterstützung bei den Hausaufgaben und Nachhilfe ist groß, kann aber mangels ehrenamtlicher HelferInnen, die wegen Corona rückläufig sind, nicht ausreichend gedeckt werden.

Fußballspielen und Sport im Allgemeinen kommen gut an und auch Angebote der Bücherei, der Royal Rangers und vermehrt des Jugendtreffs wurden in dem Maße wahrgenommen, in dem es in diesem, erneut von Corona geprägten Jahr möglich war.

Einen großen Beratungsbedarf gab es im vergangenen Jahr durch die große Anzahl an Frauen mit Kindern aus der Ukraine, die Zuflucht in Mötzingen fanden. Zwischenzeitlich leben 16 ukrainische Familien mit Kindern in Mötzingen und 2 Einzelpersonen. Durch die große Unterstützung von mehreren in Mötzingen lebenden und ukrainisch oder russisch sprechenden MitbürgernInnen konnten die Familien mit dem Notwendigsten versorgt werden und fanden Unterstützung in den ersten Wochen. Viele Papiere mussten ausgefüllt werden und die ersten Schritte in Deutschland waren schwer und viel Hilfe in allen Lebensbereichen war notwendig.
Ein Deutschkurs wurde initiiert und ein ukrainisches Café zum Austausch wurde ins Leben gerufen. Dieses findet regelmäßig 1x im Monat statt.
Durch die stark gewachsene Anzahl an Menschen mit Fluchthintergrund in Mötzingen wurde die Beratungsarbeit sehr herausfordernd und erforderte einen hohen Zeitaufwand. Dennoch fühlen alle Familien sich in Mötzingen wohl und sind zwischenzeitlich etwas angekommen.

MITeinander lernen

Aufgrund der Corona Pandemie konnte „MITeinander Lernen“ in diesem Jahr nicht stattfinden.

NEUJAHRSEMPFANG DER GEMEINDE

Nachdem im Jahr 2021 aufgrund von Corona der Neujahrsempfang ausfallen musste, konnte dieser im Jahr 2022 wieder nicht stattfinden.
Aufgrund der hohen Inzidenzwerte am Jahreswechsel und im Januar hatte man sich zum Schutz der Besucher:innen entschlossen, den Neujahrsempfang erneut ausfallen zu lassen.

OFFENLAND-BIOTOPKARTIERUNG / BIOTOPVERBUNDPLANUNG

Das Land Baden-Württemberg möchte die Natur und Landschaft schützen und erhalten. Ein Schritt hierzu ist es, den aktuellen Zustand von besonders wertvollen geschützten Biotopen und FFH-Lebensraumtypen als bedeutenden Teil zu kennen. Aus diesem Grund wurden im Rahmen der landesweiten Offenland - Biotopkartierung auch in Mötzingen Geländeerhebungen durchgeführt, bei denen Kartierungen (Tiere, Pflanzen und Lebensräume) aufgenommen wurden.
Die Mitgliedsgemeinden des Gemeindeverwaltungsverbands Oberes Gäu: Bondorf, Gäufelden, Jettingen und Mötzingen haben den Beschluss gefasst für die Gemeinde Gemarkungen eine „Biotopverbundplanung“ zu beauftragen. Mit dieser Planung sollen „Biotope“ also Lebensräume bzw. Wanderrouten für Tier- und Pflanzenarten aufgenommen und erhalten werden bzw. aufgrund dieser Erkenntnisse neu zu erschaffen.
Hierzu wurde das Planungsbüro „Gruppe für Ökologische Gutachten (GÖG)“ beauftragt. Mit dem Planungsbüro, den Bürgermeistern der Gemeinden, den Fachbehörden des Landratsamtes Böblingen, dem Regierungspräsidium Stuttgart und dem Landschaftserhaltungsverband fand am 26. Juli ein erstes Vernetzungstreffen statt.
Das Planungsbüro wertete dann im zweiten Halbjahr vorhandene Umweltdaten und Konzepte aus. Ebenso fanden Übersichtsbegehungen statt, um die Qualität vorhandener Lebensräume zu überprüfen.

SANIERUNGSMAßNAHME „ORTSKERN II“

Das Förderprogramm „Ortskernsanierung II“ wurde bis 30. April 2023 verlängert. So können die, in der Fertigstellung befindlichen Projekte in der Schulstraße (Betreuungszentrum, Umgestaltung Schulstraße, Parkplatz Schulstraße), noch beendet und abgewickelt werden.

SCHULE

Corona

Anfang des Jahres gab es immer noch Einschränkungen wegen Corona in der Grundschule. So konnte der geplante Informationsabend für die Eltern der Schulanfänger:innen nicht stattfinden. Auch die Schulanmeldungen fanden nicht persönlich statt, sondern nur in schriftlicher Form.

Viele verschiedene Projekte

Auch in der Schule gab es verschiede Projekte und Aktionen, die aus dem Schulalltag herausstachen. So gab es einen Schullandheimaufenthalt, Projekttage zum Thema „Reise um die Welt“, Ausflüge z.B. zur „Villa Rustica“ zu den römischen Ausgrabungsstätten und vieles mehr.

Aber auch über Lesungen z.B. mit Jutta Nymphius oder über den Nikolaus Besuch in der Schule freuten sich die Kinder.

Förderverein der Grundschule

In der Mitgliederversammlung am 4. Mai wurden Eva Sommer und Armin Habitzreuther verabschiedet. An deren Stelle führen nun Christopher Juntke und Alexander Röckl die Arbeiten des Fördervereins.
Durch diverse Spenden, z.B. beim Spendenlauf 2021, konnten einige Projekte unterstützt werden: Buchshow online in Kooperation mit der Bücherei, Klassenfahrt der Viertklässler:innen nach Hechingen-Stein, Besuch von ProFamilia in den 3. Klassen, ein Klassenbudget von 100 Euro extra oder der Anteil an der zukünftigen Erneuerung des Recks auf dem Pausenhof.

SCHULSTRAßE

Der erste Bauabschnitt der Baumaßnahme „Sanierung Schulstraße“ von der Schlossgartenstraße bis zur Einfahrt zum Schulhofparkplatz war bis April beendet.
Die Grundschule war danach wieder über die Schulstraße von der Schlossgartenstraße her erreichbar. Im weiteren

Schritt erfolgte der zweite Bauabschnitt von der Einfahrt zum Schulhofparkplatz bis zum Tiefen Gässle. Die Bauausführende Firma begann den zweiten Bauabschnitt Mitte März. Ab Einfahrt Schulhof bis zur Einfahrt in den Parkplatz wurde für den Verkehr gesperrt.

Ende September wurde die Schulstraße für den Straßenverkehr frei gegeben. Theoretisch, denn sie musste wegen der Wasser- und Abwasserarbeiten im Tiefen Gässle weiterhin gesperrt bleiben. Nachdem diese Arbeiten allerdings fertig gestellt waren, konnte die Schulstraße endgültig für den Verkehr freigegeben werden.
Die Straße wurde zum verkehrsberuhigten Bereich erklärt. Dies bedeutet, dass die Fahrzeuge in Schrittgeschwindigkeit fahren müssen, die Fußgänger dürfen weder behindert noch gefährdet werden und die Fußgänger haben Vorrang. Fußgänger dürfen die Straße in voller Breite nutzen und das Parken ist nur in gekennzeichneten Flächen erlaubt.
Außerdem ist die Schulstraße von der Schloßgartenstraße her nach dem Umbau eine Einbahnstraße.

Parkierungskonzept
Im Zuge der Baumaßnahme in der Schulstraße wurde zu den bestehenden Parkierungsmöglichkeiten neuer Parkraum geschaffen. Sowohl in der Schulstraße, als auch auf dem angrenzenden Parkplatz gegenüber dem Haupteingang der Gemeindehalle stehen 46 Parkplätze zur Verfügung.

Die Verwaltung schlug vor, dass auf den Parkplätzen am Schulhof und gegenüber der Gemeindehalle werktags von 8 bis 18 Uhr eine maximale Parkdauer von 3 Stunden beschränkt wird. So können Nutzer vielfältige Angebote in der Ortsmitte wahrnehmen, ohne in Zeitdruck zu kommen. Gleichzeitig können die Parkplätze für längere Veranstaltungen in der Gemeindehalle ohne Einschränkungen genutzt werden, da diese meist am Abend oder Wochenende stattfinden.
Entlang des alten Schulhauses wurde eine Parkdauer von maximal 30 Minuten vorgeschlagen. Diese können dann vor allem für den Hol- und Bring-Verkehr der unterschiedlichen Einrichtungen in der Schulstraße genutzt werden. Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag zu und beauftragte die Verwaltung dies bei der nächsten Verkehrsschau so einzubringen.

SENIORENTREFF

Zu Beginn des Jahres war an ein Treffen oder an einen Singnachmittag wegen Corona immer noch nicht zu denken. Am 11. Mai trafen sich die Senior:innen zu einem gemütlichen Nachmittagskaffee im Café am Schloss.
Im Sommer war es dann endlich wieder so weit. Am 13. Juni konnten sich alle Singbegeisterten im Alten Rathaus zum Singen treffen. Der letzte Singnachmittag war im März 2020 und nach 2 Jahren Corona-Pandemie, in welcher man sich nicht zum Singen treffen durfte, waren alle wieder begeistert.

Da der langjährige Akkordeon-Spieler des Seniorentreffs – Fritz Kemmler – verstorben war, musste nach einem Ersatz gesucht werden. Herr Martin Kuohn spielte an diesem Nachmittag zum ersten Mal mit Uli Trefz, der seit Jahren den Singnachmittag mit seiner Gitarre begleitet.
Nach einem weiteren Singnachmittag im Juli, traf man sich am 22. August zum Ferien-Singen im Schützenhaus.
Am 19. September fand der Singnachmittag zum ersten Mal im Bürgersaal des neuen Betreuungszentrums statt. Der Saal war voll besetzt. Es wurden viele Lieder gesungen, Gespräche bei Kaffee und Kuchen geführt und als Auflockerung wurden auch Gedichte aufgesagt.
Die beiden weiteren Singen am 14. November und am 12. Dezember (Adventssingen) waren ebenfalls sehr gut besucht und man sang aus dem extra für diesen Nachmittag hergestellten Weihnachtsliederheft.

SIRENENKONZEPT

Im Nachgang zu den schrecklichen Ereignissen im Ahrtal und im südlichen Nordrhein-Westfalen im Sommer 2021, haben sich die Städte und Gemeinden des Landkreises Böblingen gemeinsam mit dem Landkreis darauf verständigt, Gefahrenabwehr und Bevölkerungsschutz zu analysieren, um mögliche Risiken zu identifizieren und gemeinsame Strategien zur Begegnung solcher Ereignisse zu entwickeln.
Eine wichtige Säule ist hierzu die Alarmierung der Bevölkerung. Der Gemeinderat beschloss in seiner Sitzung am 22. November, dass Mötzingen sich gemeinsam mit dem Landkreis und den weiteren kreisangehören Städten und Gemeinden an der Erarbeitung eines kreisweiten Sirenenkonzepts beteiligt.
Auch soll die Ausschreibung und Beschaffung sowie der Aufbau der Sirenen kreiseinheitlich geschehen. Eine Kostenschätzung deutet auf ca. 4 Millionen Euro für die Beschaffung von ca. 200 Sirenenanlagen hin. Die Kosten für eine Sirene belaufen sich auf ca. 20.000 – 25.000 Euro. Diese Kosten sollen in den Haushaltsplan der Gemeinde Mötzingen für das Jahr 2024 aufgenommen werden.

STADTRADELN

Der Landkreis Böblingen rief in diesem Jahr wieder zu der Aktion „Stadtradeln“ auf. Vom 4. bis zum 24. Juli waren die Landkreisbewohner:innen aufgerufen möglichst viele Alltagswege klimafreundlich mit dem Fahrrad zurück zu legen. 3 Teams aus Mötzingen radelten ebenfalls mit: Team Breitensport, Offenes Team Mötzingen und Team Rathaus.
Insgesamt 9.588 km wurden von den 3 Teams und insgesamt 21 Radelnden zurückgelegt worden, das entspricht einer CO2 Vermeidung von 1.477 kg.
Im Team Breitensport sind von 15 Radler:innen 8.460 km geradelt worden. Im landkreisweiten Vergleich der Vereine belegte der Breitensport damit pro Kopf-Kilometer betrachtet den 3. Platz.

UKRAINE

Am 24. Februar geschah das nicht erwartete: Russland überfiel die Ukraine und seither herrscht dort Krieg. Ganz spontan fand am Sonntag, 27. Februar auf dem Schlossplatz ein Friedensgebet statt.
Der Anstoß kam von einer Mötzinger Bürgerin, einer gebürtigen Ukrainerin. Alle christlichen Gemeinden in Mötzingen und die bürgerliche Gemeinde unterstützten diese Aktion, die vom Posaunenchor musikalisch umrahmt wurde. Ca. 130 Personen kamen auf den Schlossplatz, um ihren Zorn und Verzweiflung zum Ausdruck zu bringen und beteten gemeinsam um Frieden.
Bürger:innen konnten selbst zum Mikrofon greifen und eigene Worte an die Anwesenden richten. Auch direkte Schilderungen aus der Ukraine von dortigen Verwandten wurden den Anwesenden übermittelt. Das „Vater unser“ wurde in deutscher und ukrainischer Sprache gebetet. Außerdem konnte man an eine Organisation spenden, die 200 Waisenkinder aus Kiew nach Freiburg holte. Insgesamt kamen 849,50 Euro für das Projekt zusammen.
Der Landkreis, die Städte und Gemeinden im Kreis Böblingen verurteilten in einer gemeinsamen Presseerklärung den Angriff auf die Ukraine. Es wurden Liegenschaften für die Geflüchteten gesucht, eine zentrale Anlaufstelle für solidarische Bürger:innen gebildet und viele Hilfs- und Spendenaktionen koordiniert.
Auch in Mötzingen war die Hilfe sehr groß. So wurden Wohnungen von Privat zur Verfügung gestellt, Dolmetschertätigkeiten angeboten und viele Alltagsdinge gespendet.
Ende März gab der Landkreis Böblingen bekannt, dass bereits rund 2.000 Menschen aus der Ukraine als Flüchtlinge aufgenommen werden konnten. Außerdem waren auf dem Spendenkonto des Kreises bereits 14 Tage nach der Einrichtung über 100.000 Euro an Spenden eingegangen.
Im August teilte der Landkreis Böblingen mit, dass von rund 3.800 aufgenommenen ukrainischen Flüchtlingen fast zwei Drittel in privatem Wohnraum aufgenommen werden konnten. Ca. 600 Personen lebten in Unterkünften des Landkreises und fast 900 Personen kamen in Wohnraum von Städten und Gemeinden unter. Da es eine zeitliche Begrenzung der Landkreisbelegung mit Flüchtlingen gibt, wurden die Städte und Gemeinden angehalten, die 600 Personen unterzubringen. Dies erfolgte durch Zuteilung aufgrund der Einwohnerzahlen.

Deutschkurs für Ukrainerinnen

Infolge des Krieges fanden einige ukrainische Mütter mit ihren Kindern den Weg nach Mötzingen. Nachdem sie mit Wohnraum versorgt waren, stellte sich schnell die Frage nach der Möglichkeit etwas Deutsch zu lernen, um sich in der neuen Umgebung besser zurecht zu finden. Die Sozialberaterin für geflüchtete Menschen, Sonja Marion, schaltete daher eine Anzeige im Mitteilungsblatt in der jemand gesucht wurde, der ehrenamtlich mit den ukrainischen Frauen deutsch lernt. Ursula Graf hat sich spontan angesprochen gefühlt.
Schnell fanden sich Frau Graf und die Lernwilligen zusammen und so traf man sich zunächst einmal pro Woche. Anhand eines Arbeitsheftes nach dem Thannhauser Modell wurden die wichtigsten Redewendungen für Einkauf, Arztbesuch und die Benutzung des ÖPNV erarbeitet.
Im August verbrachte man einen gemeinsamen Nachmittag auf dem Freizeitgelände im Rahmen des Sommerferienprogramms der Gemeinde, der vom VdK angeboten wurde. An diesem nahmen viele Flüchtlingskinder im Grundschulalter gemeinsam mit deutschen Kindern teil und wurden dabei von Mitgliedern des VdK und den ukrainischen Müttern betreut.
Alle hofften natürlich, dass der Krieg schnell zu Ende gehen würde und die Familien wieder in die Heimat zurückkehren könnten. Leider hat sich diese Hoffnung nicht erfüllt und es musste zum Schuljahresbeginn festgestellt werden, dass der Krieg weiter andauert. In den gängigen Einrichtungen wurden für die Frauen so gut wie keine Deutschkurse angeboten, die sie neben der Betreuung ihrer Kinder wahrnehmen können.

So wurde beschlossen, im Oktober einen „richtigen“ Deutschkurs auf A1 Niveau mit Unterrichtsmaterialien des Klett-Verlages zu starten. An diesem Kurs nehmen 12 Frauen teil. Zweimal wöchentlich wird sich im Besprechungsraum des Betreuungszentrums getroffen und die Teilnehmerinnen absolvieren zusätzlich zu dem Unterricht ein größeres Pensum an bereitgestellten Übungen zu Hause. Alle hoffen weiterhin auf ein baldiges Ende des Krieges und darauf, dass die Teilnehmerinnen ihre erworbenen Deutschkenntnisse dann auf dem Weg der Ukraine nach Europa nutzbringend anwenden können.

VEREINE / SONSTIGE INSTITUTIONEN

Bogenschützen – Titel bei den Dt. Meisterschaften

Anna Hundsdörfer holte sich nach einer tollen Hallensaison zwei erste Plätze bei den Bezirksmeisterschaften Schwaben und Nordbaden. Die Landesmeisterschaft holte sie sich mit Landesrekord. Im März errang sie bei den Deutschen Meisterschaften in Mühlhausen (Thüringen) den Titel der „Deutschen Meisterin Blankbogen“ mit einer sensationellen Leistung, bei der sie doppelt so viele Ringe schoss wie die zweitplatzierte in ihrer Altersklasse.
Thomas Ruthardt errang in der „Bogenklasse Primitivbogen“ den Titel des Deutschen Vizemeisters.

VdK – Ernennung der Ehrenvorsitzenden

Im Zuge der Mitgliederversammlung des VdK wurden nicht nur langjährige Mitglieder gewählt, sondern auch eine ganz besondere Ehrung ausgesprochen.
Frau Christl Schwenk wurde zur Ehrenvorsitzenden des VdK ernannt. Frau Schwenk war Nachfolgerin ihres Vaters im Amt der Vorsitzenden des VdK und hatte dieses Amt in Verbindung mit sehr vielen weiteren Aufgaben Jahrzehnte lang bestens ausgeführt. Diese Arbeit wurde durch die Auszeichnung besonders gewürdigt.

EM-Goldmedaille

Die ehemalige Mötzingerin Domenika Mayer geb. Weiß holte bei der Europameisterschaft in München Gold. Die

Team-Entscheidung im Marathon wurde in München erstmals in einer Europameisterschaft integriert.
Die besten drei Startläuferinnen pro Nation gingen in die Wertungen ein. Mit dem 4. Platz von Miriam Dattke, dem 6. Platz von Domenika Mayer und dem 10. Platz von Deborah Schöneborn konnten sich die Sportlerinnen die EM-Goldmedaille erkämpfen.

Verein der Hundefreunde - für Deutsche Meisterschaft qualifiziert

Der Vorsitzende des Vereins der Hundefreunde qualifizierte sich mit seinem Hund Digger vom Stockborn für die Deutsche Meisterschaft der Gebrauchshunde.
Diese Deutsche Meisterschaft fand anlässlich des 50jährigen Vereinsjubiläums Ende September in Mötzingen statt. Die 54 besten des dhv (deutscher Hundesport Verband) traten in Mötzingen gegeneinander an. In den Abteilungen A – Spurensuchen, B – Gehorsam und C – Schutzdienst mussten die Hunde mit den Hundeführern ihr Können zeigen. Die Spurensuche fand auf den Gemarkungen Mötzingen, Jettingen, Gäufelden und Nagold statt und die Sparten B und C auf dem Mötzinger Sportplatz.

Tischtennis – Bezirksmeisterschaften

Anfang November konnten sich die Tischtennisspieler aus Mötzingen bei den Bezirksmeisterschaften einige Titel sichern. So wurde Ivan Aleksic bei den Senioren Ü50 im Einzel-Bezirksmeister. Daneben konnten sich in der Kategorie Ü40 im Einzel Markus Brenner den 2. und Stefan Haag den 3. Platz sichern. In der Kategorie Ü80 erreichte Gerhard Herrmann den 3. Platz im Einzel.

VOLKSHOCHSCHULE

Die Volkshochschul-Außenstelle Mötzingen bot im ersten Semester des Jahres 2022 insgesamt 14 Kurse an, davon fanden 9 (76,19 %) statt, 5 Kurse mussten abgesagt werden.
Im zweiten Semester, das nach den Sommerferien begann, waren insgesamt 11 Kurse im Angebot.
Davon fanden 8 (80,00 %) statt, 3 Kurse mussten abgesagt werden und 2 Kurse finden erst noch im Januar 2023 statt.
Es wurden im gesamten Jahr viel weniger Kurse angeboten und es fanden einige Kurse nicht statt, was an dem Dozentenmangel liegt. Viele unserer Dozenten sind Hauptberufler oder bieten mehrere Kurse in anderen Gemeinden an, weshalb es sehr schwierig ist, die Kurszeiten zu vereinbaren bzw. einzuteilen. Daher musste der ein oder andere Kurs leider komplett wegfallen. Für die VHS war es daher ein sehr schwieriges Jahr.

WASSER- UND ABWASSER

Wasserversorgungsbeitrag

In der Wasserversorgungssatzung der Gemeinde Mötzingen ist die Gewinnerzielungsabsicht ausgeschlossen, allerdings wird ein kostendeckender Betrieb der Wasserversorgung angestrebt.
Aufgrund der inflationsbedingten extremen Kostensteigerungen mussten die Benutzungsgebühren ab dem Jahr 2023 neu kalkuliert werden. Als Grundlage für die Gebührenkalkulation wurden die Planzahlen des Zweckverbands Gäuwasserversorgung herangezogen.
Die Aufwendungen für die Wasserversorgung betragen 895.000 Euro und die Erträge 12.500 Euro. Hier entsteht ein ungedeckter Aufwand in Höhe von 882.500 Euro, der über die Benutzungsgebühren abgedeckt werden muss. Wie bisher sollen 25 % des ungedeckten Aufwands über die Grundgebühr und 75 % über die Verbrauchsgebühr abgedeckt werden.
Aus diesem Grund wurde die Satzung mit den Wasserversorgungsgebühren angepasst.

Sanierung der Wasserleitung „Im tiefen Gäßle“

Die Wasserleitung „Im tiefen Gäßle“ von der Einmündung Iselshauser Straße bis zur Einmündung Vollmaringer Straße war ca. 120 Jahre alt. Der Gemeinderat stimmte am 22. März zu, die ca. 275 m lange Wasserleitung mit einem Inliner zu sanieren. In diesem Zug sollte ein baufälliger Wasserschacht und alle Armaturen in den Wasserschächten erneuert werden.

Die Arbeiten in einer Höhe von ca. 151.130 Euro wurden ausgeschrieben.
In der Sitzung des Gemeinderats am 10. Mai wurde die Sanierung der Trinkwasserleitung zum Angebotspreis von 65.390,50 Euro, die Rohrleitungsbauarbeiten zum Angebotspreis von 82.883,50 Euro und die Tief- und Straßenbauarbeiten zum Angebotspreis von 22.091,16 Euro vergeben. Insgesamt waren die Gesamt-Herstellungskosten um 12, 7 % teurer als die Kostenschätzung.
Die Sanierungsarbeiten wurden in der Zeit vom 10. Oktober bis 11. November durchgeführt.

WEIHNACHTSMARKT

Am 25. November fand wieder ein Weihnachtsmarkt statt, der wegen Corona in den vergangenen beiden Jahren ausfallen musste.
Nach dem Liedervortrag der Mötzinger Kindertageseinrichtungen und der Grundschule wurde der Weihnachtsmarkt feierlich eröffnet.
Am 12. Mötzinger Weihnachtsmarkt gab es eine tolle Essensauswahl von verschiedenen Anbietern sowie viele handwerkliche Waren wurden zum Kauf angeboten.

Insgesamt gab es auf dem Schlossplatz 18 Stände und 5 Zelte.
So waren für alle zahlreichen Besucher:innen ob groß oder klein genügend Angebote zum Erwerben von leckeren oder schönen Dingen, die man sich selbst oder anderen schenken konnte. Aber auch das leibliche Wohl kam nicht zu kurz und so trafen sich den ganzen Nachmittag bis in die Abendstunden viel Mötzinger:innen zum Bummeln und zum Gespräch auf dem Schlossplatz.

Gottesdienste in Mötzingen

Sonntag, 29. Januar 2023 – 4. Sonntag im Jahreskreis
Kein Gottesdienst

In Nagold:
9.30 Eucharistiefeier mit Einführung von Pater Peter und Verabschiedung von Pfarrer Simon mit anschl. Stehempfang

Freitag, 3. Februar 2023

Wer Interesse an der Krankenkommunion hat, melde sich bitte im Pfarrbüro Telefon (0 74 59) 3 98

Vorschau: Sonntag, 5. Februar 2023 –
5. Sonntag im Jahreskreis
Kein Gottesdienst

Gottesdienste in Vollmaringen

In der Kirche können wegen Renovierungsarbeiten keine Gottesdienste gefeiert werden. Es finden jeden Monat am 1. Sonntag und 3. Sonntag am Vorabend (Samstag) im Bonhoeffer-Gemeindezentrum in Vollmaringen, In der Heide 2, Gottesdienste statt.

Sonntag, 29. Januar 2023 – 4. Sonntag im Jahreskreis
Kein Gottesdienst

In Nagold:
9.30 Eucharistiefeier mit Einführung von Pater Peter und Verabschiedung von Pfarrer Simon mit anschl. Stehempfang

Donnerstag, 2. Februar 2023
9.30 Eucharistiefeier mit Kerzenweihe in der Pfarrscheuer

Freitag, 3. Februar 2023

Wer Interesse an der Krankenkommunion hat, melde sich bitte im Pfarrbüro Telefon (0 74 59) 3 98

Vorschau: Sonntag, 5. Februar 2023 –
5. Sonntag im Jahreskreis
11.00 Eucharistiefeier mit Blasiussegen im Bonhoeffer-Gemeindezentrum

Termine und Informationen

Sitzung des Kirchengemeinderats

Am **Mittwoch, 1. Februar 2023 um 19.30 Uhr**
in der Pfarrscheuer Vollmaringen

Information über die Bekanntmachung besonderer Ereignisse

„Gemäß Erlass des Bischöflichen Ordinariats Nr. A774 (KABL. 1986, Nr. 5) können Alters- und Ehejubiläen, Geburten, Sterbefälle, Ordens- und Priesterjubiläen usw. mit Namen und ggf. Anschrift der Betroffenen sowie der Tag und die Art des Ereignisses in den Publikationsorganen der Pfarreien veröffentlicht werden, wenn die Betroffenen der Veröffentlichung nicht vorher schriftlich oder in sonstiger geeigneter Form bei der zuständigen Pfarrei widersprochen haben."

Familienanzeigen
An alle gedacht?
Der schnellste Weg, alle Verwandten und Bekannten über familiäre Ereignisse zu informieren, ist eine Anzeige in Ihrer Tageszeitung.

KREISZEITUNG
Böblinger Bote
krzbb.de

Neuapostolische Kirche Gemeinde Mötzingen

Termine

Sonntag, 29. Januar 2023
9.30 Gottesdienst

Mittwoch, 1. Februar 2023
20.00 Gottesdienst in Bondorf

Es gelten die Hygiene-Vorschriften der Neuapostolischen Kirche Süddeutschland.

Wer keine Möglichkeit hat, den Gottesdienst zu besuchen, kann ihn über die bekannte Telefoneinwahl oder einen nichtöffentlichen regionalen Livestream miterleben (Kontakt bei Bedarf über den Gemeindevorsteher erhältlich).

Weitere Infos unter www.nak-nagold.de/moetzingen

Volksmission e.C.

Termine

Freitag, 27. Januar 2023

17.00 bis 19.00 Uhr Royal Rangers Bitte zeiht euch warm an und bringt eine Taschenlampe mit. Wir machen eine Outdooraktion!!

Samstag, 28. Januar 2023
18.00 Bibelunterricht für Jugendliche
19.30 Youth alive – Für alle jungen Leute ab 14 Jahre.

Sonntag, 29. Januar 2023
10.00 Gottesdienst
Parallel zum Gottesdienst finden auch die Kindergruppen statt.

Mittwoch, 1. Februar 2023
19.30 Bibelabend – Entdecke mit uns die „Power" die in Gottes Wort enthalten ist!

Freitag, 3. Februar 2023
17.00 Royal Rangers

Vorschau:

Am Sonntag, 5. Februar 2023
ist bei uns Pastor Bernhard Röckle zu Gast.

Jeder ist zu unseren Veranstaltungen herzlich eingeladen.

Wir freuen uns auf ihr kommen.

Sie wollen mehr wissen oder haben ein Anliegen?

Wir sind für sie da!

Telefon (0 74 52) 88 43 14

E-Mail: Herbert.Harter@gmx.net

Besuchen sie auch mal unsere Homepage:
www.vm-moetzingen.de

Unsere Gottesdienste gibts auch Online auf unserem Youtubekanal

Mehr dazu – auf unserer Homepage.

Schauen sie doch mal rein!

Wir wünschen allen eine gute Woche.

Vereine

Tischtennis Mötzingen e.V.

Herren 1 stolpern auswärts, Herren 3 weiter ungeschlagen

Wie gewonnen so zerronnen lautet ein altes Sprichwort. So ergeht es der ersten Mannschaft nach der 5:9 Niederlage in Renningen-Malmsheim. Letzte Woche hatte man den Vorsprung auf Tabellenplatz zwei noch auf 4 Punkte ausgebaut, nun ist der alte Abstand auf Konkurrent Rohrau wieder auf 2 Punkte geschrumpft. Dabei ging die Partie in der Renninger Stadionsporthalle am Samstagabend eigentlich recht gut los aus TTM-Sicht. Markus Brenner und Michael Schweikert konnten genauso wie Stefan und Traugott Haag ihre Doppel gewinnen und die Mötzinger somit in Führung bringen. Allerdings ging danach erstmal gar nichts mehr und es wurden von den ersten sechs Einzeln fünf verloren. Beim Stand von 6:3 für den Gastgeber keimte nach Siegen von Kapitän Brenner und Raphi Gänßle noch einmal Hoffnung auf, aber am Ende musste man anerkennen das der Gegner heute die bessere Tagesform hatte und die erste Niederlage des neuen Jahres akzeptieren.

In der gleichen Halle zur gleichen Zeit machten es die Herren 3 deutlich besser. Gegen die Drittvertretung der Spielgemeinschaft Renningen-Malmsheim gelang dem Tabellenführer der Kreisklasse B ein souveräner 9:4 Erfolg. Nur zu Beginn handelten sich die Mötzinger hierbei mit zwei Doppelniederlagen einen Rückstand ein. Danach waren es Matze Sindlinger, Alex Hauser und Markus Jungherz die mit jeweils zwei Einzelsiegen die Weichen auf Sieg stellten.

Ergebnisse kompakt Spieltag KW 3:

TT Renningen/Malmsheim I vs. Herren I:	9-5
TT Renningen/Malmsheim III vs. Herren III:	4-9

Vorschau Spieltag KW 4:

Freitag, 27. Januar 2023 – 19.30 Uhr

Senioren vs. SV Magstadt

Samstag, 28. Januar 2023 – 18.00 Uhr

TT Deufringen/Aidlingen III vs. Herren II

Herren IV vs. SV Rohrau IV

Sonntag, 29. Januar 2023 – 10.00 Uhr

FC-SF Münklingen I vs. Herren I

Kontakt:

Wilfried Baumann
1. Vorstand Tischtennis Mötzingen e.V.

Email: vorstand@ttm-ev.de
Homepage: www.ttm-ev.de

Breitensport Mötzingen e.V.

Fit durch den Winter mit Sport in der Halle und im Freien

Gymnastik-Treff mit Musik

Gemeindehalle

Donnerstag, 19.00 bis 20.00 Uhr

Info: Angela Wagner, Telefon 7 63 20

Walking am Nachmittag

Ecke Niederwiesen-/Neue Straße

Montag und Mittwoch

jeweils 14.00 Uhr

Info: Angelika Hiller, Telefon 7 79 51

Nordic-Walking am Vormittag

Parkplatz Schützenhaus

Montag und Donnerstag

jeweils 9.15 Uhr

Info: Berthold Huber, Telefon 97 03 59

Gesundheitstraining für Frauen und Männer 60 plus

Gemeindehalle

Freitag, 14.30 bis 15.30 Uhr

Info: Karin Kölpin, Telefon 6 17 47

Ballspiele

Gymnastikraum Grundschule

Dienstag, 20.00 bis 21.00 Uhr

Info: Gudrun Schäberle, Tel.efon 7 67 05

Badminton

Gemeindehalle

Mittwoch, 18.00 bis 19.00 Uhr Kinder/Jugendliche

Mittwoch, 19.00 bis 20.00 Uhr Erwachsene

Info: Ruth Klauss, Telefon 7 65 03

Musikverein Mötzingen e.V.

Einladung Festakt 100 Jahre Musikverein Mötzingen e.V.

Liebe Mitglieder, liebe Freunde und Gönner,

der Musikverein Mötzingen e.V. feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen und wir wollen dieses mit einem Festakt entsprechend würdigen und in das Jubiläumsjahr starten.

In den letzten Jahrzehnten verdankt der Musikverein Mötzingen seinen Mitgliedern und Förderern sehr viel und Ihr / Sie alle habt / haben dabei einen erheblichen Anteil daran den Verein zu dem zu machen was er heute ist: **Ein wichtiger Kulturträger in und weit über Mötzingen hinaus!**

Als Anerkennung und Dankeschön, würden wir uns sehr freuen Euch / Sie als unsere Gäste beim Festakt am **Samstag, 04. Februar 2023 (Beginn 19:30 Uhr, Hallenöffnung 19:00 Uhr)** in der Gemeindehalle in Mötzingen begrüßen zu dürfen.

Folgender Ablauf des Festakt ist vorgesehen:

- Begrüßungsworte
- Chronik / Geschichte 100 Jahre Musikverein Mötzingen e.V.
- Ehrungen langjähriger verdienter aktiver Musikerinnen / Musiker und fördernder Mitglieder
- Image Film Musikverein Mötzingen e.V.

Der Festakt wird musikalisch vom Blasorchester des Musikverein umrahmt und im Anschluß an den offiziellen Teil wird während eines Stehempfangs mit kleinem Imbiss die Möglichkeit zum Austausch bestehen.

Wir würden uns sehr über Euer / Ihr Kommen freuen.

Euer Musikverein Mötzingen e.V.

Aktive Kapelle

Freitag, 27. Januar 2023 um 19.30 Uhr
Gesamtprobe im Vereinsheim

Gesangverein „Liederkranz“ Mötzingen e.V.

Die schrillen Fehlaperlen in Mötzingen!

Am Freitag, 23. Juni 2023 präsentiert der InTakt

„Die schrillen Fehlaperlen“ in Mötzingen.

Dies ist der Ersatztermin für die coronabedingt ausgefallenen Termine 16. Mai 2020, 10. September 2021 und 4. Februar 2022.

Die Tickets behalten Ihre Gültigkeit!

Restkarten im VVK sind zum Preis von 16 Euro
bei der Raiffeisenbank Mötzingen erhältlich.

Vorschau Chorprobe InTakt

Die nächste Chorprobe für den InTakt findet am 2. Februar 2023 statt. Achtung: wir proben im **Bürgersaal**!

Vereinskontakt

Vorsitzende:

Birgit Müller (Telefon (0 74 52) 87 39 53)

Gerlinde Zapfl (Telefon (0 74 52) 8 89 09 34)

Schützenverein Mötzingen e.V.

Vereinsnachrichten

5. Wettkampf Luftpistole 22. Januar 2023

SV Mötzingen 2 **1241 Ringe**:	SV Mönchberg 1 **1333 Ringe**
Eugen Luppold	**330 Ringe**
Reinhold Hauser	**314 Ringe**
Karlheinz Krönke	**301 Ringe**
Gabi Tomaschko	**296 Ringe**
Sybille Luppold	262 Ringe

Unsere Trainingszeiten sind wie folgt:

Montag:	18.00 bis 19.00 Uhr	Jugendtraining
	19.00 bis 21.00 Uhr	Aktive
Donnerstag:	19.00 bis 21.00 Uhr	Aktive
Sonntag:	10.00 bis 12.00 Uhr	

Jeden 1 Freitag im Monat AH – Training 19.00 Uhr

Standaufsicht:

23. bis 29. Januar 2023	**Udo Riempp**
30. Januar bis 5. Februar 2023	**Sybille Lupold**

Öffnungszeiten Schützenhaus:

Montag/Donnerstag/Freitag	16.00 bis 22.00 Uhr
Sonntag	10.00 bis 12.00 Uhr

Verein der Hundefreunde Mötzingen e.V.

Jahreshauptversammlung bei den Hundefreunden in Mötzingen am 14. Januar 2023

Sandra Renz wir Nachfolgerin von Uwe Ittner

Sandra Renz 1.Vorsitzende, Alexander Killinger Beisitzer, Marc Giordano 1.Übungsleiter, Frank Bader Schriftwart, Sandra Burkhart Kassiererin, Nico Giordano 2.Vorsitzender, Volker Keuler 20 Jahre Mitglied, Andrea Badt Pressewart, Uwe Ittner scheidender Vorsitzender, Gabi Müller Jugendleiterin, Lisa Reiter 2.Übungsleiter (v.l.n.r.)

Der 1. Vorsitzende Uwe Ittner begrüßte bei der diesjährigen Hauptversammlung am vergangenen Samstag die zahlreich anwesenden Mitglieder und den Bürgermeister Marcel Hagenlocher im Vereinsheim. Die Versammlung startete um 17:15 Uhr. Es wurde festgestellt, dass die Tagesordnung korrekt ist und somit wirksam ist. Bei der Totenehrung mussten die Hundefreunde dieses Jahr das Gründungsmitglied und Ehrenmitglied Adelheid Lutz betrauern. Es gab 2 Vereinsprüfungen in 2023, sowie überregionale Starts der Mötzinger Hundesportler bis zur Teilnahme an der eigenen deutschen Meisterschaft was das Highlight in 2022 war. Die Deutsche Meisterschaft des deutschen Hundesportverbandes im Gebrauchshundesport am letzten Septemberwochenende war ein voller Erfolg und sucht in der Umgebung seinesgleichen. Die Zusammenarbeit der Vereine war wieder vorbildlich insbesondere mit dem Fußballverein. Auch mit der Gemeinde Mötzingen und den umliegenden Gemeinden. Dankeschön auch die Landwirte und Jagdpächter für die hervorragende Unterstützung. Man konnte 2023 wieder ins Trainingslager fahren, das wie schon die letzten Jahre bei der SV OG Kinzigtal stattfand. Von einem erfolgreichen sportlichen Jahr konnte der Ausbildungswart Marc Giordano berichten. 2 Prüfungen sowie die erfolgreiche Teilnahme von Thomas Giese und Uwe Ittner bei der Kreismeisterschaft in Gültstein. Sowie die Starts an der Verbandsmeisterschaft in Einöllen und der deutschen Meisterschaft in Mötzingen von Uwe Ittner und seinem Malinois Digger vom Stockborn. Marc Giordano bedankte sich für das sehr gute kameradschaftliche Verhalten aller Mitglieder. Eine durchaus positive Bilanz zog die Kassiererin Sandra Renz. Sie konnte einen positiven Kassenabschluss vorweisen Die Kassenprüfer Helmut Killinger und Manfred Treffler konnten eine Vorbildlich geführte Kasse prüfen und schlugen die Entlastung der Vorstandschaft vor. Emotional wurde es dann noch zum Schluss, als Uwe Ittner seine letzten Worte an die Mitglieder richtete. Nach 20 Jahren 1.Vorsitzender und 13 Jahren 1.Übungsleiter in Mötzingen ist für Ittner mit der Vorstandsarbeit Schluss. Er wünschte allen alles gute und wird sich nun aus der aktiven Vorstandsarbeit zurückziehen. Bürgermeister Marcel Hagenlocher beglückwünschte den Verein für die gute Arbeit und übernahm die Entlastung der Vorstandschaft, die einstimmig von den Mitgliedern bestätigt wurde.

Bei den Neuwahlen wurde ebenfalls einstimmig gewählt: a) 1.Vorsitzende Sandra Renz b) 2.Vorsitzender Nico Giordano c) Kassier Sandra Burkhart d) Schriftführer Frank Bader

Die Ehrungen für 2023 konnten wie gewohnt wieder an der Jahreshauptversammlung stattfinden. Für 20 Jahre im Vereinszugehörigkeit wurde Volker Keuler geehrt er wurde mit der swhv Nadel Gold ohne Kranz ausgezeichnet. Für 10 Jahre Vereinszugehörigkeit werden Helmut und Alexander Killinger sowie Sandra Renz geehrt. Sie werden mit der swhv Nadel silber mit Kranz ausgezeichnet. Die Vorsitzende bedankte sich nochmals bei allen geehrten Mitgliedern für ihre lange Treue und Verbund zum VdH Mötzingen und wünsche ihnen noch viele lange Jahre die Zugehörigkeit zu unserem Verein.

LandFrauenverein Mötzingen

im Auftrag des Bildungs- und Sozialwerks

Gymnastikkurs

Bei dem zur Zeit stattfindenden Gymnastikkurs sind noch Plätze frei. Wir treffen uns immer am **Donnerstag um 20.00 Uhr** im Gymnastikraum. Wer Interesse hat, darf auch mal unverbindlich zu einer Schnupperstunde kommen. Neue Mitturnerinnen sind herzlich willkommen.

Reisen 2023

Wie bereits im letzten Amtsblatt geschrieben, hat der Kreisverband wieder 2 Reisen für dieses Jahr ausgesucht:

Die erste Reise geht in die Steiermark – das grüne Herz Österreichs – und zwar vom **18. – 22. Juni 2023.** Diese Reise kann auch mit Partner gebucht werden. Anmeldeschluss ist Mittwoch, 15. März 2023 **bei Marga Doll Telefon (0 71 52) 2 69 40 oder E-Mail:landfrauen.bb@gmail.com.**

Die 2 Reise geht nach Bad Wörishofen zu einer Erholungs-Kurwoche. Es können, wie bereits bekannt, verschiedene Anwendungen gebucht werden. **Termin: 15. Juli 2023 bis 22. Juli 2023.** Anmeldung bei **Annemarie Schäberle** in Gäufelden**, Anmeldeschluss 20. April 2023, Telefon (0 70 32) 91 39 52 oder E-Mail: anne@fam-schaeberle.de.**

Obst- und Gartenbauverein Mötzingen e.V.

Jahreshauptversammlung 2023 – Einladung

Liebe Mitglieder und Freunde des Vereins,

unsere 14. Jahreshauptversammlung findet am Samstag, 11. Februar 2023 im Gasthaus zum Hirsch statt. Hierzu möchten wir Sie gerne einladen.

Beginn: 19.30 Uhr

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Bekanntgabe der Tagesordnung
2. Berichte
   – 1. Vorsitzender
   – Schriftführer
   – Kassier
   – Kassenprüfer
3. Entlastungen
4. Wahlen
   – Schriftführer
   – Beisitzer
5. Verschiedenes
6. Anträge und Wünsche
7. Vorschau auf 2023
8. Vortrag SOLAWI

Anträge und Wünsche können bis zum 4. Februar 2023 beim 1. Vorsitzenden Jürgen Haarer eingereicht werden (z.B. telefonisch unter Telefon (0 74 52) 7 82 80).

Im Anschluss hören wir einen **Vortrag** der SOLWAI Tübingen.

Solawi – Was ist das?

Solawi bedeutet Solidarische Landwirtschaft, d.h. diese Landwirtschaft baut sich auf effiziente und sich vernetzende Kleinstrukturen auf. Gesunde frische Lebensmittel sollen aus dem unmittelbaren lokalen Umfeld kommen und der Anbau soll den Boden, die Pflanzen- und die Tierwelt bestmöglichst schonen.

Beste Grüße

OGV-Mötzingen

Bogensport-Freunde Mötzingen

Einladung zur Jahreshauptversammlung

Einladung zum Abschluss des Geschäftsjahres 2022 zur ordentlichen Mitgliederversammlung 2023 der Bogensportfreunde Mötzingen e.V. am Freitag, 10. Februar 2023 um 20.00 Uhr im Bürgersaal (Schulst. 3) in Mötzingen

Liebes Mitglied,

wir laden hiermit zur Mitgliederversammlung der Bogensportfreunde Mötzingen ein.

Tagesordnung

1. Begrüßung und Vorstellung der Tagesordnungspunkte durch den ersten Vorsitzenden
2. Rechenschaftsberichte für das Geschäftsjahr 2022
   – 1. Vorsitzender; Thomas Nödinger
   – 2. Vorsitzender; Uwe Josef Stern
   – Technische Referenten; Patrick Renz-Nannt, Thomas Ruthard
   – Finanzreferent; Benjamin Dahlinger
   – Kassenprüfer; Volker Hundsdörfer, Melisande Stern
3. Entlastung des gesamten Vorstandes
4. Aussichten 2023
5. Anträge und Wünsche

   Änderung der Satzung § 6,2:

   Bisher:...er ist zum Schluss eines Kalenderjahres unter Einhaltung einer Kündigungsfrist von drei Monaten zulässig.

   Neu:.....er ist zum Schluss einen Kalenderjahres unter Einhaltung der Kündigungsfrist **15. September** zulässig
6. Verschiedenes / Ehrungen

Anträge und Wünsche der Mitglieder sind spätestens zwei Wochen vor der Versammlung beim 1. Vorsitzenden per E-Mail an die Adresse noedingert@web.de einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

Thomas Nödinger

FDP Herrenberg und Gäu

Kontakte

FDP-Ortsvorsitzender Herrenberg und Gäu:

Herrn Andreas Weik, E-Mail-Adresse mail@fdp-herrenberg.de oder Telefon (01 75) 7 20 08 21.

Informationen über Termine und Veranstaltungen in der Region finden Sie unter www.fdp-herrenberg.de und auf Facebook „FDP Herrenberg und Gäu“.

Bündnis 90/Die Grünen

Ortsverband Herrenberg und Gäu

Termine und Kontakte

OV Herrenberg und Gäu: Der Februartermin für das **Treffen des Vorstands und engagierter Mitglieder** wird noch bekannt gegeben.Bei Fragen zum Ortsverband sprechen Sie bie beiden Vorsitzenden Maya Wulz (Telefon (0 70 32) 7 51 30, maya.wulz@gruene-herrenberg.de) und René Goosmann (rene.goosmann@gruene-herrenberg.de) an.

Bundestag: Unser Bundestagsabgeordneter **Tobias Bacherle** bietet am **Montag, 13. Februar 2023** wieder eine **Bürger:innensprechstunde** an. Zwischen 14.00 und 17.00 Uhr ist das Wahlkreisbüro in der Walther-Knoll-Straße 2 in Herrenberg für Interessierte und Bürger:innen mit Anliegen geöffnet.

Um Anmeldung per Mail an tobias.bacherle.wk@bundestag.de wird gebeten.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage: **www.gruene-herrenberg.de**. Sie finden uns auch auf **Facebook** www.facebook.com/grueneherrenberg und **Instagram** www.instagram.com/gruene.herrenberg.gaeu.

Alternative für Deutschland

Ortsverband Herrenberg und Gäu

Wir bleiben im Gespräch

Kontakt:

ov-herrenberg@afd-kreis-bb.de

Facebook:

https://www.facebook.com/afdovherrenberg

https://www.facebook.com/AfD-Ortsverb%C3%A4nde-HerrenbergWeil-der-StadtLeonberg-945469302131866

Internet:https://boeblingen.afd-bw.de/ortsverbaende/ovherrenberg

Warum geben Sie Ihre Anzeige nicht telefonisch auf?
Telefon 07031 6200-20
krzbb.de

Sonstige Informationen der Verwaltung

Sonstige Veranstaltungen

- Sommer mit dem Jugendwerk der AWO Württemberg e.V. – Freizeitangebote 2024: Informationen unter www.jugendwerk24.de oder telefonisch unter (0711) 94 57 29 10

Deutschland-Ticket: So einfach war es noch nie mit Bus und Bahn

Voraussichtlich im Mai geht das Deutschland-Ticket für 49 Euro an den Start. Stuttgart-Marketing erhofft sich mit dem Ticket neue Besucher für Stuttgart zu begeistern.

Das preisgünstige Deutschland-Ticket kommt voraussichtlich zum 1. Mai 2023. Mit diesem Ticket können Fahrgäste dann für nur 49 Euro im Monat Bahnen und Busse des Nahverkehrs nicht nur im VVS oder im Ländle, sondern sogar in ganz Deutschland nutzen. So etwas gab es noch nie im Tarifsystem des öffentlichen Personennahverkehrs – eine Zeitenwende also! Bund und Länder nehmen für die Subventionierung dieses Angebots drei Milliarden Euro jährlich in die Hand.

So sehen die Konditionen für das Deutschland-Ticket aus

Das Deutschland-Ticket wird im Abonnement für ein Jahr ausgegeben und ist generell personenbezogen. Fahrgäste können das Abo jeden Monat ohne zusätzliche Bearbeitungsgebühren kündigen. Das Ticket soll nach Wunsch von Bundesverkehrsminister Dr. Volker Wissing „papierlos“, also als digitales Ticket in Umlauf kommen. Für den VVS ist das kein Problem – bereits heute werden VVS-Abos auf einer Chipkarte oder über das Smartphone vertrieben.

Der Preis von 49 Euro ist günstiger als alle aktuell gültigen VVS-Abonnements. Die Kunden sparen nicht nur viel Geld, sondern können auch deutschlandweit mit ihrem Ticket fahren, ohne sich um Tarifzonen oder Verbundgrenzen kümmern zu müssen. Das Deutschland-Ticket ist auch günstiger als das VVS-Senioren-Abo und damit auch für die ältere Generation interessant.

Wann geht das neue bundesweite Ticket an den Start?

Aktuell werden zwischen Bund, Ländern und der ÖPNV-Branche zahlreiche detaillierte Regelungen zum Vertrieb, zur Finanzierung und zur Abrechnung des bundesweit gültigen Angebotes erarbeitet. Parallel wird das Gesetzgebungsverfahren in Gang gesetzt. Verkehrsminister Dr. Volker Wissing war am Wochenende zuversichtlich, dass das Ticket zum 1. Mai 2023 starten kann.

„Wir stehen in den Startlöchern“, verrät VVS-Geschäftsführer Thomas Hachenberger. „Wenn das Ticket am 1. Mai eingeführt wird, werden wir spätestens einen Monat vorher mit dem Verkauf beginnen“, sagt Hachenberger und kündigt eine umfassende Werbekampagne für das deutschlandweite Ticket an.

Rund 200.000 Fahrgäste haben bereits ein VVS-Abo – Schüler, Studierende und Azubis nicht mitgerechnet. „Wir beabsichtigen, unsere Stammkunden automatisch auf das neue Deutschland-Ticket umzustellen, da dieses preislich günstiger ist und man damit unbegrenzt fahren kann“, teilt VVS-Geschäftsführerkollege Horst Stammler mit. „Wir werden alle Bestandskunden anschreiben und ihnen die Umstellung anbieten“, so Stammler. „Wer heute schon ein Abonnement beim VVS hat, braucht selbst nichts zu unternehmen. Neukunden werden sich bald bei uns registrieren können“.

Mit dem Deutschland-Ticket können die Menschen aus der Region Stuttgart überall hinfahren. Sie sind also nicht mehr auf ihre Zone oder das VVS-Verbundgebiet festgelegt. Wer eine Städter-

eise nach Berlin oder Hamburg unternimmt, kann dort – ohne sich am Automaten auszukennen – am Zielort oder schon am Flughafen oder Hauptbahnhof die U-Bahn, die S-Bahn oder den Bus benutzen. Wer einen Tagesausflug an den Bodensee oder nach Heidelberg unternehmen will, kann auch bequem mit dem Deutschland-Ticket von Stuttgart aus starten.

„Wir freuen uns sehr auf das Deutschland-Ticket. Stuttgart hat viel zu bieten und wir möchten die Chance nutzen, mit dem bundesweit gültigen Angebot auch neue Besucher für Stuttgart zu begeistern“, sagt Andrea Gehrlach, Prokuristin und Marketingleiterin bei der Stuttgart-Marketing GmbH. Highlights in diesem Jahr seien laut Gehrlach unter anderem TINA – das Tina Turner Musical, das Comeback der HipHop Open, die Premiere für das neue Frauen-Radrennen Women‘s Cycling Grand Prix Stuttgart und Region, die großen Feste wie Stuttgarter Weindorf und Cannstatter Volksfest und eine vielversprechende Modigliani-Ausstellung in der Staatsgalerie.

Im März startet das Jugendticket BW für junge Menschen

Auch an die jungen Menschen ist gedacht: Sie können bereits ab 1. März 2023 mit dem Jugendticket BW für nur 365 Euro im Jahr, oder umgerechnet 1 Euro pro Tag, den öffentlichen Nahverkehr in ganz Baden-Württemberg nutzen. Im Monat sind das 30,42 Euro.

Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau

Landwirtschaftliche Krankenkasse/Pflegekasse – Steuerfreiheit kleiner Photovoltaikanlagen

Wer bisher Beiträge zur Kranken- und Pflegeversicherung aus dem Betrieb einer kleinen Photovoltaikanlage gezahlt hat, kann sich freuen. Durch eine Regelung im Jahressteuergesetz 2022 entfällt rückwirkend ab 1. Januar 2022 die Beitragspflicht zur Kranken- und Pflegeversicherung. Die Krankenkassen erstatten zu viel gezahlte Beiträge.

Profitieren können alle Betreiber einer PV-Anlage mit einer installierten Gesamtbruttoleistung laut Marktstammdatenregister von bis zu 30 kW (peak). Beim Betrieb mehrerer Anlagen steigt die Maximalgrenze unter bestimmten Voraussetzungen sogar auf 100 kW (peak). Die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) weist darauf hin, dass die Krankenkassen nicht automatisch tätig werden können, da ihnen insbesondere die Leistung der jeweiligen PV-Anlage nicht bekannt ist. Betroffene sollten sich daher zwecks Überprüfung der Beitragsbemessung und unter Beifügung eines Nachweises der installierten Bruttoleistung der PV-Anlage (z. B. Auszug Marktstammdatenregister) mit ihrer Krankenkasse in Verbindung setzen.

Die Krankenkassen werden im Regelfall die Beitragsbemessung korrigieren und überzahlte Beiträge erstatten – allerdings immer unter dem Vorbehalt, dass der Einkommensteuerbescheid des Jahres 2022 den Wegfall der bisher steuerpflichtigen Einkünfte bestätigt.

Beitragsnachforderungen vermeiden

Insbesondere Betreiber mehrerer PV-Anlagen, deren Gesamtbruttoleistung die Grenze von 30 kW (peak) übersteigt, sollten die Steuerfreiheit zunächst durch ihren Steuerberater oder das Finanzamt prüfen lassen. Ansonsten kann es zu Beitragsnachforderungen einschließlich Rückzahlung zunächst erstatteter Beiträge kommen.

Wo kann sich die Neuregelung noch auswirken?

Einnahmen aus PV-Anlagen werden auch in anderen Sozialversicherungsbereichen berücksichtigt (z. B. Beitragsbemessung für freiwillige Mitglieder der gesetzlichen Krankenversicherung, Berücksichtigung bei der Familienversicherung, Einkommensanrechnung bei Erwerbs- und Hinterbliebenenrenten). Auch in diesen Fällen sollte Kontakt zum Sozialversicherungsträger aufgenommen werden, wenn die PV-Anlage ab 2022 steuerfrei ist.

Zum Hintergrund

Der durch den Betrieb einer PV-Anlage entstehende Gewinn oder Verlust zählt steuerlich zu den Einkünften aus einem Gewerbebetrieb. Sozialversicherungsrechtlich handelt es sich damit um Arbeitseinkommen, das bei freiwilligen Mitgliedern generell und bei Pflichtmitgliedern, wenn sie daneben noch eine Rente oder einen Versorgungsbezug beziehen, der Beitragspflicht in der gesetzlichen Kranken- und Pflegeversicherung unterliegt.

SPENDEN SIE ZUKUNFT.

Helfen Sie jetzt mit Ihrer Spende kranken Kindern und Jugendlichen in der Kinderklinik Tübingen.

Hilfe für kranke Kinder - Die Stiftung
DE61 6415 0020 0000 5548 55
SOLADES1TUB

Info-Telefon: 07071 2981455

Hilfe für kranke Kinder
Die Stiftung in der Uni-Kinderklinik Tübingen

www.hilfe-fuer-kranke-kinder.de

Bitte senden Sie mir kostenlos weitere Informationen:

.....
Name

.....
Vorname

.....
Straße, Nr.

.....
PLZ, Ort

.....
Telefon

Hilfe für kranke Kinder - Die Stiftung
c/o Kinderklinik Tübingen
Hoppe-Seyler-Str. 1
72076 Tübingen

DANKSAGUNG
statt Karten

Wir bedanken uns bei allen, die beim Abschied von meinem lieben Mann, unserem Vater, Opa und Uropa

Franz Friedmann

* 26. 6. 1936 † 5. 1. 2023

uns durch Worte, Briefe, Geldspenden und vielen lieben Gesten geholfen und getröstet haben.

Besonders bedanken wir uns bei Herrn Pfarrer Taut und dem Bestattungsinstitut Weiß & Mozer.

Hedwig Friedmann
mit Familie

Familienanzeigen

An alle gedacht?

Der schnellste Weg, alle Verwandten und Bekannten über familiäre Ereignisse zu informieren, ist eine Anzeige in Ihrer Tageszeitung.

KREISZEITUNG
Böblinger Bote

krzbb.de

Anzeigenfax 07031 6200-78

krzbb.de

Hohe Leserbindung, hoher Werbeerfolg

KREISZEITUNG

Böblinger Bote

Wilhelmstraße 34 • 71034 Böblingen

Telefon 07031 6200-20 • Telefax 07031 6200-78 • E-Mail: anzeigen@krzbb.de

Dringend Wohnungen und Häuser zur Vermietung und Verkauf gesucht!
Gregor Eisenbeis Immobilien · Tel. 07034 270880 · Königsbergerstr. 106 · 71139 Ehningen

NEUER FIRMENNAME - BEWÄHRTES TEAM!

Aus Gäu Neckar Immobilien und VR Immobilien Tübingen wird

Volksbank@Home

IMMOBILIEN & WOHNEN IN DER REGION

vah-immobilien.de

Vergrößertes Geschäftsgebiet, frisches Design, neue Website - aber eines bleibt gleich: **Für Sie springen wir über Mauern!**

Flüchtlinge in Not

Syrien, Südsudan und weltweit: Überall dort, wo Menschen vor Gewalt und Not auf der Flucht sind, hilft CARE. Helfen Sie mit. Schon mit 30 Euro retten Sie Leben!

IBAN: DE 93 37050198 0000 0440 40
BIC: COLSDE33

www.care.de

care®
Die mit dem CARE-Paket.

Vertrauter, unverzichtbarer

Einkaufsberater

KREISZEITUNG

Böblinger Bote

Amtsblatt für den Kreis Böblingen
Heimatzeitung für Böblingen, Sindelfingen, Herrenberg, Schönbuch und Gäu

Wilhelmstraße 34 • 71034 Böblingen
Telefon 07031 6200-20 • Telefax 07031 6200-78 • E-Mail: anzeigen@krzbb.de

Intensiv gelesen:

Tag für Tag

KREISZEITUNG
Böblinger Bote

Wilhelmstraße 34 • 71034 Böblingen
Telefon 07031 6200-20 • Telefax 07031 6200-78 • E-Mail: anzeigen@krzbb.de

ANZEIGEN-AUFTRAG

❑ KREISZEITUNG

- ❑ Amtsblatt Böblingen
- ❑ Gemeindeblatt Schönaich
- ❑ Gemeindeblatt Ehningen
- ❑ Gemeindeblatt Herrenberg
- ❑ Amtsblatt Bondorf
- ❑ Gemeindeblatt Mötzingen
- ❑ Gemeindeblatt Jettingen
- ❑ Gemeindeblatt Nufringen
- ❑ Gemeindeblatt Holzgerlingen
- ❑ Gemeindeblatt Hildrizhausen
- ❑ Gemeindeblatt Altdorf
- ❑ Gemeindeblatt Weil im Schönbuch

Erscheinungstag/Woche _____

Anzeigengröße:
- ❑ 45 mm Breite
- ❑ 91,5 mm Breite
- ❑ 138 mm Breite
- ❑ 184,5 mm Breite

Höhe ca. _____ mm

Text:

Name _____ Vorname _____

Straße _____

PLZ/Wohnort _____ Tel. _____

IBAN _____ BIC _____

Bank _____

Unterschrift _____ Datum _____

Bei privaten Kleinanzeigen nur gegen Abbuchung. Bitte Kontonummer angeben. Mindestgröße 45 mm Breite, 20 mm Höhe. Bei Chiffre-Anzeigen zzgl. € 10,00 Chiffregebühr (+MwSt.). Chiffre-Zuschriften werden zugesandt.

Bei Fragen:
Info-Telefon
07031 6200-20

KREISZEITUNG
Böblinger Bote
Amtsblatt für den Kreis Böblingen
Heimatzeitung für Böblingen, Sindelfingen, Herrenberg, Schönbuch und Gäu

71034 Böblingen
Wilhelmstraße 34
Telefon 07031 6200-20
Telefax 07031 6200-78

Die KREISZEITUNG verarbeitet Ihre Daten zur Vertragserfüllung, Kundenbetreuung und Marktforschung. Wir informieren Sie darüber hinaus über eigene und ähnliche Angebote oder Dienstleistungen per E-Mail. Sie können der werblichen Nutzung Ihrer Daten jederzeit schriftlich oder per E-Mail an **werbewiderspruch@krzbb.de** widersprechen. Ausführliches zum Datenschutz und zu den Informationspflichten finden Sie unter krzbb.de/datenschutz

Anzeigenfax 07031 6200-78
krzbb.de

Haushaltsauflösungen
Seniorenumzug mit Haushaltsauflösungen
Entrümpelungen • Transporte
Besichtigung schnell und kostenlos.
Firma Jung • Telefon 07031 227037

Wir reparieren TV / Hi-Fi / PC noch selbst
TV EICHHORN & WIMMER GmbH
Walther-Knoll-Str. 1
71083 Herrenberg
07032 23131

Wir kaufen Wohnmobile und Wohnwagen
03944 36160, www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter
Am Wasserturm

Kaufe alle Fahrzeuge gegen bar
auch mit Schäden und ohne TÜV.
Telefon 07032 9216217

www.Blumenspenden.de
Volksbund Deutsche Kriegsgräberfürsorge e. V.

24h Betreuung und Pflege zu Hause
PROMEDICA PLUS

Ihr Ansprechpartner vor Ort:
Gerold Dammert
PROMEDICA PLUS Böblingen
Talstr. 11/1 | 75395 Ostelsheim
Tel. 07033 – 42756 | Mobil 0171 – 304 1827
info@boeblingen.promedicaplus.de
www.boeblingen.promedicaplus.de

Perfekte Schutzgitter nach Maß. Gegen Insekten, Nager oder Pollen
Spannrahmen
Drehrahmen Fenster/Türe
Pendeltüre/Schiebetüre
Dachfenster
Lichtschacht-abdeckung
Spezielle Lösungen für Katzen und Hunde
katzen-hunde.insektenschutz-klumpp.de
KLUMPP
insektenschutz-klumpp.de | Neustetten | T. 07472 25 106 Krabbelfrei !

BodySkin & Soul
• Kosmetik
• Fußpflege
• Massagen

Schöne Füße sind kein Zufall !
Birgit Egidi
Bussardstr. 16
71126 Gäufelden
Tel 07032 75827

Alkohol-Probleme?
Tun Sie den ersten Schritt! Hilfe finden Sie in einer Selbst-hilfegruppe in Ihrer Nähe!
DIE-SUCHTHILFESTIFTUNG.COM
STIFTUNG HILFE ZUR SELBSTHILFE

Angebot der Woche
Vom 26.01. – 28.01.2023

Sauerbraten magere Stücke in würziger Marinade	100 g **€ 1,69**
NEU: Toskana Steak mariniert v. Schweinerücken	100 g **€ 1,56**
Cote de Boeuf Dry Aged-Kotelette v. Rind	100 g **€ 3,49**
Fleischsalat	100 g **€ 1,18**
Gelbwurst od. Petersiliengelbwurst	100 g **€ 1,58**
Zwiebelfleischkäse	100 g **€ 1,46**
Feine Mettwurst	100 g **€ 1,32**
Tortenbrie 45% Fett i. Tr.	100 g **€ 1,12**

Sonderangebote gültig von Do bis Sa (Irrtümer und Druckfehler vorbehalten)

WÖRNER
MEIN METZGER
Herrenberg | Bronngasse 11 | Tel. 0 70 32 - 51 06
Mötzingen | Bondorfer Str. 4 | Tel. 0 74 52 - 7 72 74
www.metzger-woerner.de

Glaubwürdige **Texte,**
glaubwürdige **Werbung**

KREISZEITUNG
Böblinger Bote
Amtsblatt für den Kreis Böblingen
Heimatzeitung für Böblingen, Sindelfingen, Herrenberg, Schönbuch und Gäu

Wilhelmstraße 34 • 71034 Böblingen
Telefon 07031 6200-20 • Telefax 07031 6200-78 • E-Mail: anzeigen@krzbb.de

Ein Herz für Kinder

SEIT 24 JAHREN

Lachen und Staunen!

Eine gutbürgige Spende geht an kranke/arme Kinder und das Sprachcafé/Kirchen.

24. Großer Kinder- und Familiennachmittag

in der Herrenberger Stadthalle

Sonntag 29.01.2023 Beginn 15.00 Uhr

PEUGEOT — Autohaus Holger Schäberle, Gäufelden-Nebringen — Autoservice für alle Fabrikate

www.kinderherzaktionen.de

Veranstaltungen
Freie Waldorfschule Böblingen 2023

3. & 4. Februar — **Klassenspiel „Himmelwärts“** Ödön von Horvath
Eine Theateraufführung der 8. Klasse
jeweils um 19.30 Uhr in der Turnhalle

18. März — **Kindersachenflohmarkt**
9.00 - 12.00 Uhr in der Turnhalle

31. März — **Eurythmieabschluss**
Öffentliche Aufführung der Abschlussklassen
19.30 Uhr in der Turnhalle

5. & 6. Mai — **Singspiel „Der Freischütz“** Carl Maria von Weber
Öffentliche Aufführung der 7. Klasse
um 19.30 Uhr in der Turnhalle

23. Juni — **Musical „Der kleine Tag“** Rolf Zuckowski & Wolfram Eicke
Öffentliche Aufführung der Klassen 4, 5 und 6
um 19.30 Uhr Info Veranstaltungsort folgt

30. Juni & 1. Juli — **Klassenspiel „Tote ohne Begräbnis“** Jean Paul Sartre
Eine Theateraufführung der 11. Klasse
jeweils um 19.30 Uhr in der Turnhalle

27. Juli — **Konzert Konstantin Wecker** „Solo zu zweit“
um 20.00 Uhr in der Kongresshalle Böblingen

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

www.ws-bb.de

Freie Waldorfschule Böblingen

GEMEINDE EHNINGEN

Wir suchen

- für unser **Kinderhaus Moltkestraße** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Einrichtungsleitung (m/w/d)

unbefristet in einem Beschäftigungsumfang von 70 % - 100 %

Kennziffer: 2023 / 03010

- für unser **Kinderhaus Moltkestraße** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Ständige stellvertretende Einrichtungsleitung

(m/w/d) unbefristet in einem Beschäftigungsumfang von 70 % - 100 %

Kennziffer: 2023 / 03011

- für unsere **Grundschulkindbetreuung** zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Ständige stellvertretende Einrichtungsleitung

(m/w/d) unbefristet in einem Beschäftigungsumfang von 70 % - 100 %

Kennziffer: 2023/03012

Nähere Informationen können Sie aus der detaillierten Stellenausschreibung auf unserer Homepage **www.ehningen.de** unter **Rathaus: Stellenangebote** entnehmen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Die Bewerbungsfristen finden Sie auf der gesamten Ausschreibung.

Senden Sie Ihre schriftliche oder elektronische Bewerbung unter Angabe der Kennziffer an die

Gemeindeverwaltung Ehningen
Königstraße 29, 71139 Ehningen
www.ehningen.de
bewerbung@ehningen.de

Mehr Infos zur pädagogischen Arbeit in Ehningen

www.stelleninserate.de

Die Nagolder Schulen stellen sich vor!

Gewinnen Sie einen persönlichen Eindruck der weiterführenden Schulen in Nagold direkt vor Ort. Gelegenheit die Schulen, Lehrer und Schulkonzepte kennenzulernen haben Sie an folgenden Terminen:

Zellerschule (Gemeinschaftsschule)
08.02.2023, ab 16.00-19.00 Uhr, Lange Straße 19

Christiane-Herzog-Realschule
15.02.2023, 17.00-19.00 Uhr, Hölderlinstraße 16

Otto-Hahn-Gymnasium
04.03.2023, 10.00-12.00 Uhr, Burgstraße 20

Satt ist gut. Saatgut ist besser.

Wer sich selbst ernähren kann, führt ein Leben in Würde.
brot-fuer-die-welt.de/saatgut

Brot für die Welt

Würde für den Menschen.

Mitglied der actalliance

anzeigen@krzbb.de

krzbb.de

Arbeiterwohlfahrt Böblingen-Tübingen gGmbH

AWO

Für unsere Bildungsstätte „Waldheim“ in Böblingen suchen wir ab sofort eine

Reinigungskraft (m/w/d)
auf Minijob- oder Midijob-Basis

Gute Deutschkenntnisse erforderlich.

Die Arbeitszeit verteilt sich i. d. R. in folgenden Zeitfenstern auf die Woche:
Montag: 7.30 – 13.30 Uhr
Mittwoch: 1 x mtl. 9.00 – 12.00 Uhr
Freitag: 8.00 – 15.00 Uhr

Arbeiterwohlfahrt Böblingen-Tübingen gGmbH
Bildungsstätte Waldheim
Heuweg 3, 71032 Böblingen
Telefon 07031 49895
E-Mail: info@awo-waldheim.de

Sie möchten

höhere Umsätze

einfahren?

Zeitungswerbung wirkt!

KREISZEITUNG

Böblinger Bote

Amtsblatt für den Kreis Böblingen
Heimatzeitung für Böblingen, Sindelfingen, Herrenberg, Schönbuch und Gäu

Wilhelmstraße 34 • 71034 Böblingen
Telefon 07031 6200-20 • Telefax 07031 6200-78 • E-Mail: anzeigen@krzbb.de